

125 EXC
200 EXC
200 XC-W
250 EXC
250 XC-W
300 EXC
300 XC-W

Art.-Nr. 3213334de



KTM

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrads, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 12)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 12)	
Schlüsselnummer (alle EXC Modelle) (📖 S. 12)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2016 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

- 125 EXC EU (F7103P6)
- 125 EXC Six Days EU (F7103P2)
- 200 EXC EU (F7203P6)
- 200 EXC AU (F7260P6)
- 200 XC-W US (F7275P3)
- 250 EXC EU (F7303P6)
- 250 EXC AU (F7360P6)
- 250 EXC Six Days EU (F7303P2)
- 250 XC-W US (F7375P3)
- 300 EXC EU (F7403P6)
- 300 EXC AU (F7460P6)
- 300 EXC BR (F7440P6)
- 300 EXC Six Days EU (F7403P2)
- 300 XC-W US (F7475P3)
- 300 XC-W Six Days US (F7475P2)



3213334de

02/2016

1	DARSTELLUNGSMITTEL	5	7	TACHO.....	21
1.1	Verwendete Symbole	5	7.1	Tachoübersicht	21
1.2	Benutzte Formatierungen	5	7.2	Aktivierung und Test	21
2	SICHERHEITSHINWEISE.....	6	7.3	Kilometer oder Meilen einstellen	21
2.1	Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	7.4	Tachofunktionen einstellen	22
2.2	Sicherheitshinweise	6	7.5	Uhrzeit einstellen.....	22
2.3	Gefahrengrade und Symbole	6	7.6	Rundenzeit abfragen	22
2.4	Warnung vor Manipulationen	6	7.7	Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit).....	23
2.5	Sicherer Betrieb.....	7	7.8	Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	23
2.6	Schutzkleidung.....	7	7.9	Setup-Menü	23
2.7	Arbeitsregeln	7	7.10	Maßeinheit einstellen	24
2.8	Umwelt.....	8	7.11	Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit).....	24
2.9	Bedienungsanleitung.....	8	7.12	Uhrzeit einstellen.....	25
3	WICHTIGE HINWEISE	9	7.13	Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	25
3.1	Garantie, Gewährleistung	9	7.14	Rundenzeit abfragen	25
3.2	Betriebsstoffe, Hilfsstoffe	9	7.15	Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer).....	26
3.3	Ersatzteile, Zubehör	9	7.16	Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1).....	26
3.4	Service	9	7.17	Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2).....	26
3.5	Abbildungen.....	9	7.18	Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)	26
3.6	Kundendienst.....	9	7.19	Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	27
4	FAHRZEUGANSICHT.....	10	7.20	Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	27
4.1	Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)	10	7.21	Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1).....	27
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)	11	7.22	Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2).....	28
5	SERIENNUMMERN.....	12	7.23	Funktionsübersicht.....	28
5.1	Fahrgestellnummer	12	7.24	Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit	29
5.2	Typenschild.....	12	8	INBETRIEBNAHME	30
5.3	Schlüsselnummer (alle EXC Modelle)	12	8.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	30
5.4	Motornummer.....	12	8.2	Motor einfahren	31
5.5	Gabelartikelnummer.....	12	8.3	Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten	31
5.6	Federbein-Artikelnummer	13	8.4	Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand.....	32
6	BEDIENELEMENTE.....	14	8.5	Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand.....	32
6.1	Kupplungshebel.....	14	8.6	Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke	33
6.2	Handbremshebel.....	14	8.7	Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt	34
6.3	Gasdrehgriff	14	8.8	Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee	34
6.4	Kurzschlusstaster (alle EXC Modelle)	14	9	FAHRANLEITUNG	35
6.5	Kurzschlusstaster (alle XC-W Modelle)	15	9.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	35
6.6	Hupentaster (alle EXC Modelle)	15	9.2	Startvorgang	35
6.7	Lichtschalter (alle EXC Modelle).....	15	9.3	Anfahren	36
6.8	Lichtschalter (alle XC-W Modelle)	15	9.4	Schalten, Fahren	36
6.9	Blinkerschalter (alle EXC Modelle)	15	9.5	Abbremsen	37
6.10	Not-Aus-Schalter (EXC AU)	16	9.6	Anhalten, Parken	37
6.11	E-Starterknopf (alle 200/250/300 EU/US Modelle, 300 EXC BR).....	16	9.7	Transport	38
6.12	E-Starterknopf (EXC AU).....	16	9.8	Kraftstoff tanken.....	38
6.13	Kontrolllampenübersicht (alle EXC Modelle)	16	10	SERVICEPLAN	40
6.14	Kontrolllampenübersicht (alle XC-W Modelle)	16	10.1	Serviceplan	40
6.15	Tankverschluss öffnen	17	10.2	Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)	41
6.16	Tankverschluss schließen.....	17	11	FAHRWERK ABSTIMMEN	42
6.17	Kraftstoffhahn	18	11.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren	42
6.18	Choke	18	11.2	Druckstufendämpfung Federbein	42
6.19	Schalthebel	18	11.3	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen	42
6.20	Kickstarter	19	11.4	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen	43
6.21	Fußbremshebel.....	19			
6.22	Seitenständer	19			
6.23	Lenkungsschloss (alle EXC Modelle)	19			
6.24	Lenkung absperren (alle EXC Modelle)	20			
6.25	Lenkung entsperren (alle EXC Modelle)	20			

11.5	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen	43	12.39	Schwingarm kontrollieren 	76
11.6	Maß Hinterrad entlastet ermitteln	44	12.40	Gasbowdenzugverlegung kontrollieren	76
11.7	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren	44	12.41	Griffgummi kontrollieren	77
11.8	Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren	45	12.42	Griffgummi zusätzlich sichern	77
11.9	Federvorspannung des Federbeins einstellen 	45	12.43	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen	77
11.10	Fahrdurchhang einstellen 	46	12.44	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen	78
11.11	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren	46	12.45	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 	79
11.12	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen	47	12.46	Motorschutz ausbauen	80
11.13	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen	48	12.47	Motorschutz einbauen	80
11.14	Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC, XC-W)	49	13	BREMSANLAGE	81
11.15	Lenkerposition	50	13.1	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren	81
11.16	Lenkerposition einstellen 	51	13.2	Leerweg des Handbremshebels einstellen (alle EXC Modelle)	81
12	SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL	53	13.3	Grundstellung des Handbremshebels einstellen (alle XC-W Modelle)	81
12.1	Motorrad mit Hubständer aufheben	53	13.4	Bremsscheiben kontrollieren	82
12.2	Motorrad vom Hubständer nehmen	53	13.5	Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren	82
12.3	Gabelbeine entlüften	53	13.6	Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 	82
12.4	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen	54	13.7	Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren	83
12.5	Gabelschutz ausbauen	54	13.8	Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 	84
12.6	Gabelschutz einbauen	55	13.9	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren	85
12.7	Gabelbeine ausbauen 	55	13.10	Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 	86
12.8	Gabelbeine einbauen 	56	13.11	Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren	86
12.9	Untere Gabelbrücke ausbauen  (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)	57	13.12	Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 	87
12.10	Untere Gabelbrücke ausbauen  (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)	57	13.13	Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren	88
12.11	Untere Gabelbrücke einbauen  (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)	58	13.14	Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 	88
12.12	Untere Gabelbrücke einbauen  (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)	60	14	RÄDER, REIFEN	90
12.13	Steuerkopflagerspiel kontrollieren	63	14.1	Vorderrad ausbauen 	90
12.14	Steuerkopflagerspiel einstellen 	63	14.2	Vorderrad einbauen 	90
12.15	Steuerkopflager schmieren 	64	14.3	Hinterrad ausbauen 	91
12.16	Kotflügel vorne ausbauen	64	14.4	Hinterrad einbauen 	92
12.17	Kotflügel vorne einbauen	65	14.5	Reifenzustand kontrollieren	92
12.18	Federbein ausbauen 	65	14.6	Reifenluftdruck kontrollieren	93
12.19	Federbein einbauen 	66	14.7	Speichenspannung kontrollieren	93
12.20	Sitzbank abnehmen	66	15	ELEKTRIK	95
12.21	Sitzbank montieren	66	15.1	Batterie ausbauen  (alle 200/250/300 Modelle)	95
12.22	Luftfilterkastendeckel ausbauen	67	15.2	Batterie einbauen  (alle 200/250/300 Modelle)	95
12.23	Luftfilterkastendeckel einbauen	67	15.3	Batterie laden  (alle 200/250/300 Modelle)	96
12.24	Luftfilter ausbauen 	67	15.4	Hauptsicherung wechseln (alle 200/250/300 Modelle)	97
12.25	Luftfilter einbauen 	68	15.5	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen	98
12.26	Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 	68	15.6	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen	98
12.27	Luftfilterkasten abdichten 	69	15.7	Scheinwerferlampe wechseln	99
12.28	Enddämpfer ausbauen	69	15.8	Blinkerlampe wechseln (alle EXC Modelle)	99
12.29	Enddämpfer einbauen	69	15.9	Scheinwerfereinstellung kontrollieren	100
12.30	Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln 	69	15.10	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen	100
12.31	Kraftstofftank ausbauen 	70	15.11	Tachobatterie wechseln	101
12.32	Kraftstofftank einbauen 	71			
12.33	Kettenverschmutzung kontrollieren	72			
12.34	Kette reinigen	72			
12.35	Kettenspannung kontrollieren	73			
12.36	Kettenspannung einstellen	73			
12.37	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren	74			
12.38	Rahmen kontrollieren 	76			

16	KÜHLSYSTEM	102	22.10	Vergaser.....	131
16.1	Kühlsystem	102	22.10.1	alle 125 Modelle	131
16.2	Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	102	22.10.2	200 EXC EU	131
16.3	Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren	103	22.10.3	200 EXC AU	131
16.4	Kühlflüssigkeit ablassen 🛠.....	103	22.10.4	200 XC-W US.....	131
16.5	Kühlflüssigkeit einfüllen 🛠.....	104	22.10.5	250 EXC EU, 250 EXC Six Days EU	132
17	MOTOR ABSTIMMEN	106	22.10.6	250 EXC AU	132
17.1	Gasbowdenzugspiel kontrollieren	106	22.10.7	250 XC-W US.....	132
17.2	Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠.....	106	22.10.8	300 EXC EU, 300 EXC Six Days EU	132
17.3	Vergaser - Leerlauf	106	22.10.9	300 EXC AU	133
17.4	Vergaser - Leerlauf einstellen 🛠.....	107	22.10.10	300 EXC BR	133
17.5	Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🛠.....	108	22.10.11	300 XC-W US, 300 XC-W Six Days US.....	133
17.6	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren	109	23	VERGASERABSTIMMUNG	134
17.7	Grundstellung des Schalthebels einstellen 🛠....	109	23.1	Vergaserabstimmung (alle 125 Modelle) 🛠.....	134
17.8	Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle 250/300 Modelle)	110	23.2	Vergaserabstimmung (alle 200 Modelle) 🛠.....	135
17.9	Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🛠 (alle 250/300 Modelle)	110	23.3	Vergaserabstimmung (alle 250 Modelle) 🛠.....	136
18	SERVICEARBEITEN MOTOR	111	23.4	Vergaserabstimmung (alle 300 EXC EU/AU/Six Days, 300 XC-W US/Six Days) 🛠.....	137
18.1	Getriebeölstand kontrollieren.....	111	23.5	Vergaserabstimmung (300 EXC BR) 🛠.....	138
18.2	Getriebeöl wechseln 🛠.....	111	23.6	Vergaserabstimmung allgemein 🛠.....	139
18.3	Getriebeöl ablassen 🛠.....	112	24	BETRIEBSSTOFFE	140
18.4	Getriebeöl einfüllen 🛠.....	112	25	HILFSSTOFFE	142
18.5	Getriebeöl nachfüllen 🛠.....	113	26	NORMEN	144
19	REINIGUNG, PFLEGE.....	115	27	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	145
19.1	Motorrad reinigen.....	115	28	SYMBOLVERZEICHNIS.....	146
19.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb.....	116	28.1	Gelbe und orange Symbole	146
20	LAGERUNG	117	28.2	Grüne und blaue Symbole.....	146
20.1	Lagerung.....	117		INDEXVERZEICHNIS	147
20.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung.....	117			
21	FEHLERSUCHE	118			
22	TECHNISCHE DATEN.....	120			
22.1	Motor.....	120			
22.1.1	alle 125 Modelle	120			
22.1.2	alle 200 Modelle	120			
22.1.3	alle 250 Modelle	121			
22.1.4	alle 300 Modelle	121			
22.2	Anzugsdrehmomente Motor.....	122			
22.2.1	alle 125/200 Modelle	122			
22.2.2	alle 250/300 Modelle	123			
22.3	Füllmengen	124			
22.3.1	Getriebeöl	124			
22.3.2	Kühlflüssigkeit	124			
22.3.3	Kraftstoff	124			
22.4	Fahrgestell	124			
22.5	Elektrik	125			
22.6	Reifen.....	126			
22.7	Gabel.....	126			
22.7.1	125 EXC EU, alle 200 Modelle	126			
22.7.2	250/300 EXC EU/AU, XC-W US, 300 EXC BR	126			
22.7.3	125 EXC Six Days EU	127			
22.7.4	250/300 Six Days.....	127			
22.8	Federbein.....	128			
22.8.1	alle 125/200 Modelle	128			
22.8.2	alle 250/300 Modelle	128			
22.9	Anzugsdrehmomente Fahrgestell	129			

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigename	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
<u>Unterstrichene Begriffe</u>	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

(alle EXC Modelle)

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.



Info

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen. In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben. Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

(alle XC-W Modelle)

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhalten. Die Motorräder entsprechen den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.



Info

Das Motorrad ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.3 Gefahrengrade und Symbole



Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.4 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschkämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßigem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.5 Sicherer Betrieb



Gefahr

Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben. Das Fahrzeug ist nur von ausgewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen. Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.6 Schutzkleidung



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.7 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Bsp.: Lagerauszieher (15112017000)

Beim Zusammenbau müssen nicht wiederverwendbare Teile (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche) durch neue Teile ersetzt werden.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Es müssen die spezifischen Hinweise des Herstellers bei der Verwendung eingehalten werden.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, sind zu reinigen und auf Beschädigung bzw. Verschleiß zu kontrollieren. Beschädigte bzw. verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss der Reparatur oder eines Service ist die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherzustellen.

2.8 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.9 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.

Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.

Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.

Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.

Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.

Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

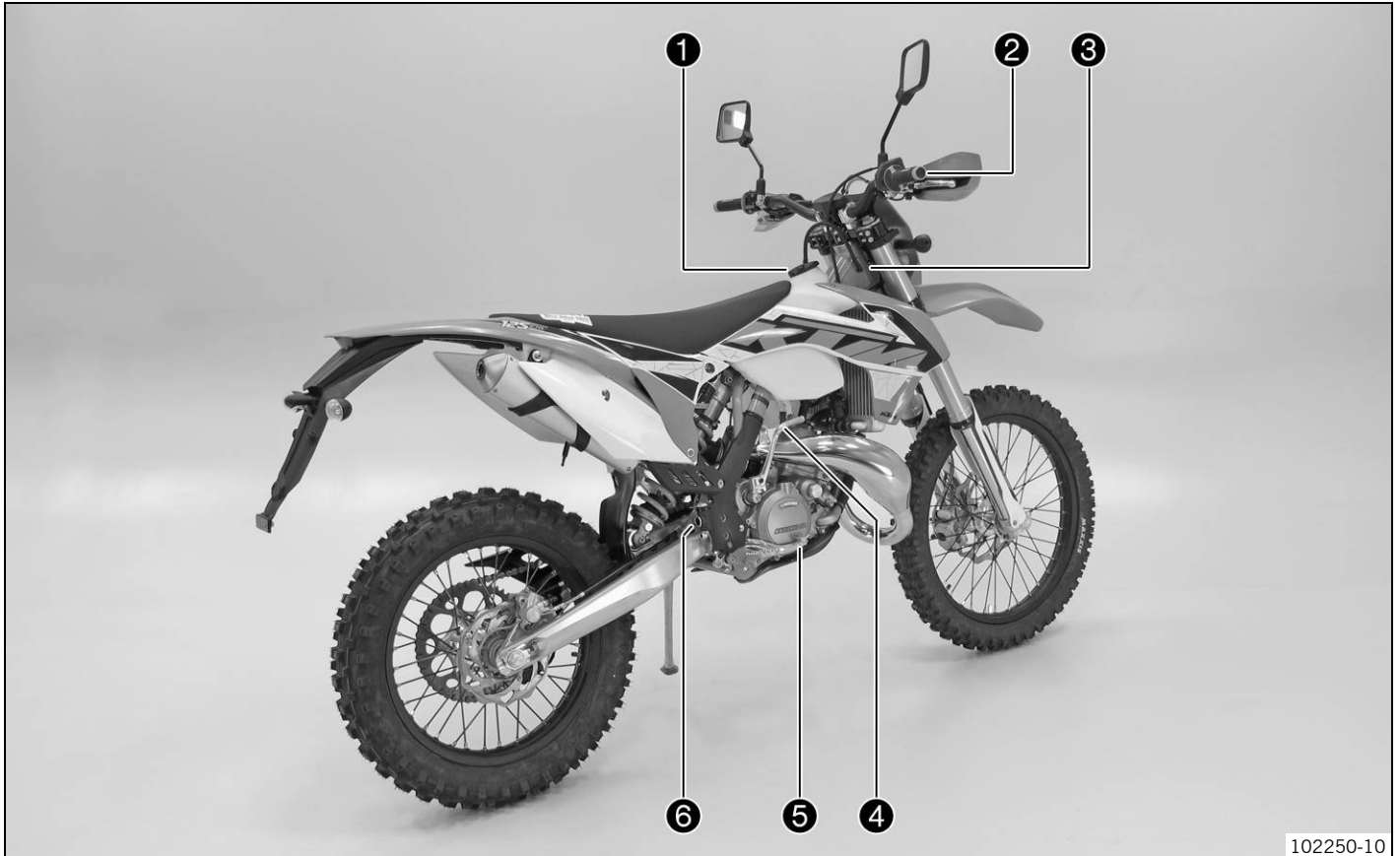
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



102249-10

1	Handbremshebel (S. 14)
2	Lichtschalter (S. 15)
2	Kurzschlusstaster (S. 14)
2	Blinkerschalter (S. 15)
2	Hupentaster (S. 15)
2	Kurzschlusstaster (S. 15)
3	Kupplungshebel (S. 14)
4	Kettenführung
5	Luftfilterkastendeckel
6	Seitenständer (S. 19)
7	Schalthebel (S. 18)
8	Kraftstoffhahn (S. 18)

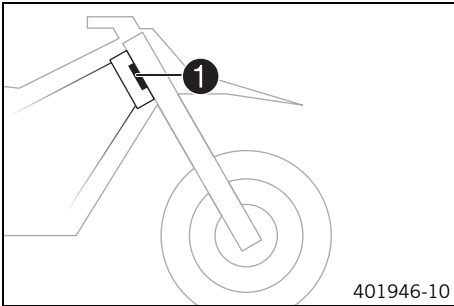
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



102250-10

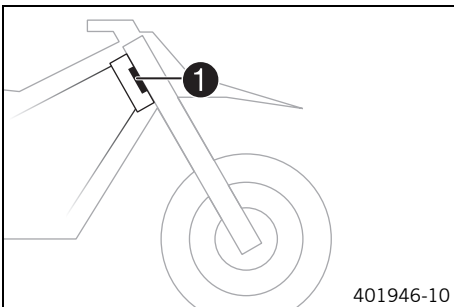
1	Tankverschluss
2	Gasdrehgriff (S. 14)
3	Fahrgestellnummer (S. 12)
4	Kickstarter (S. 19)
5	Fußbremshebel (S. 19)
6	Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

5.1 Fahrgestellnummer



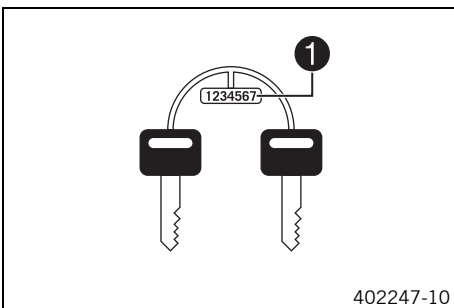
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



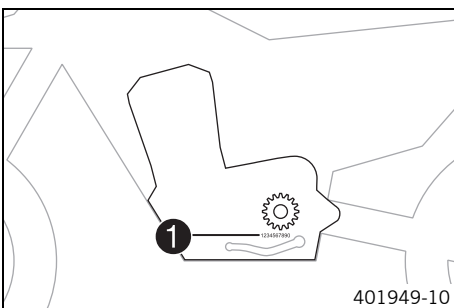
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Schlüsselnummer (alle EXC Modelle)



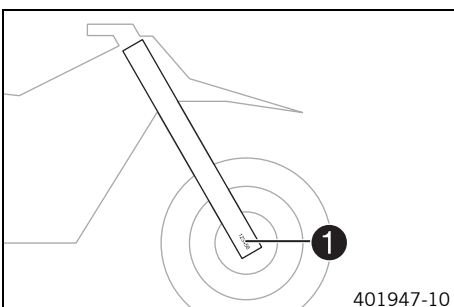
Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

5.4 Motornummer



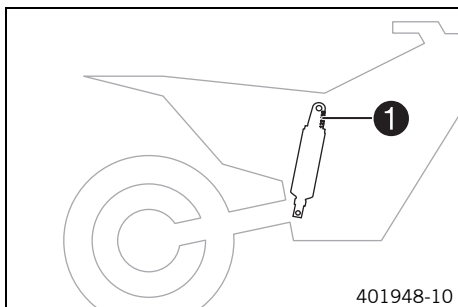
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.5 Gabelartikelnummer



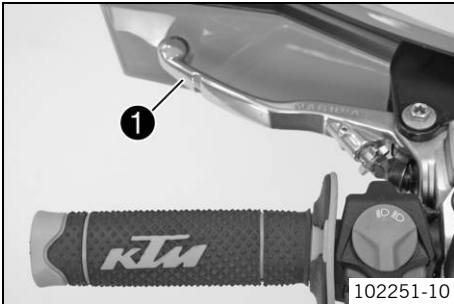
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.6 Federbein-Artikelnummer



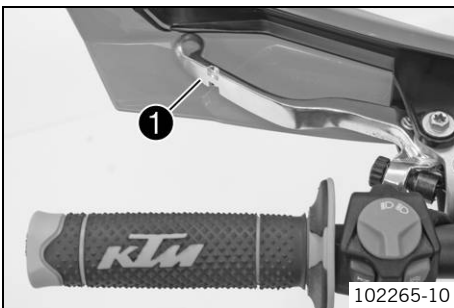
Die Federbein-Artikelnummer **1** ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingepreßt.

6.1 Kupplungshebel



(alle 125/200 Modelle)

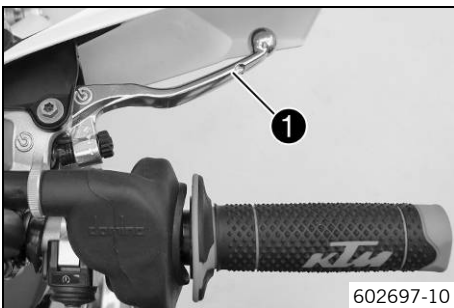
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.



(alle 250/300 Modelle)

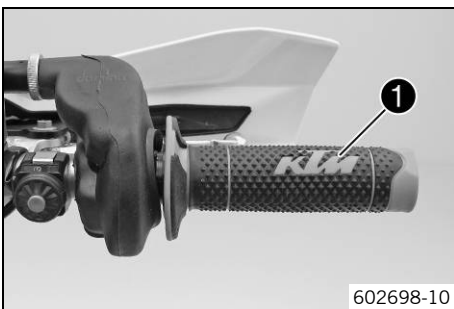
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



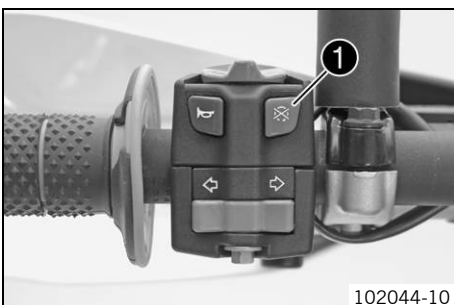
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlussstaster (alle EXC Modelle)

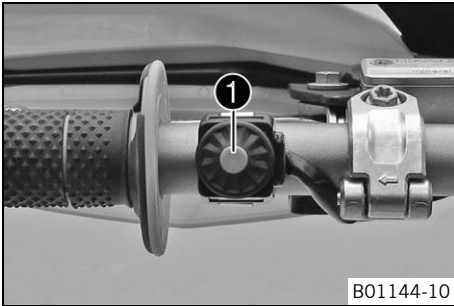


Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 Kurzschlussstaster (alle XC-W Modelle)



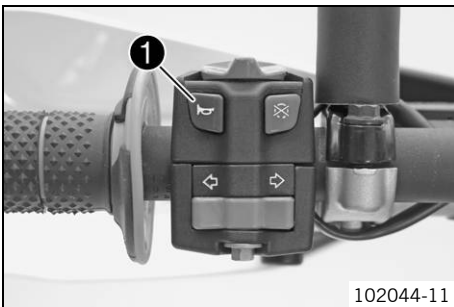
B01144-10

Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.6 Hupentaster (alle EXC Modelle)



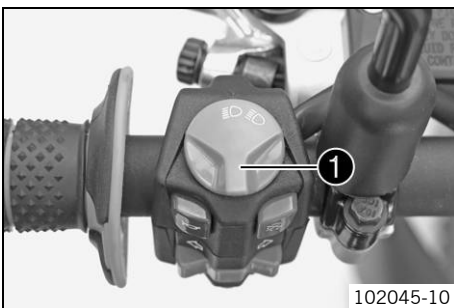
102044-11

Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Hupentaster in der Grundstellung
- Hupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.7 Lichtschalter (alle EXC Modelle)



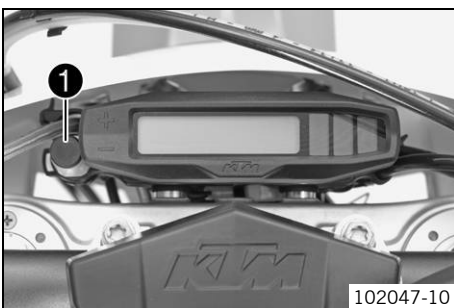
102045-10

Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung ist das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung ist das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.8 Lichtschalter (alle XC-W Modelle)



102047-10

Der Lichtschalter ❶ befindet sich rechts neben dem Tacho.

Mögliche Zustände

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.9 Blinkerschalter (alle EXC Modelle)



102044-12

Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

6.10 Not-Aus-Schalter (EXC AU)

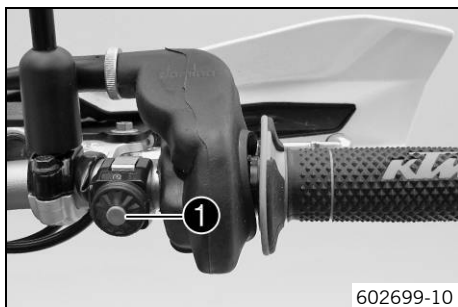


Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.

6.11 E-Starterknopf (alle 200/250/300 EU/US Modelle, 300 EXC BR)



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❶ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❶ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.12 E-Starterknopf (EXC AU)



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf ❶ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❶ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.13 Kontrolllampenübersicht (alle EXC Modelle)



Mögliche Zustände

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
EFI	EFI Warnlampe (MIL) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegelwarnlampe – ohne Funktion
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

6.14 Kontrolllampenübersicht (alle XC-W Modelle)

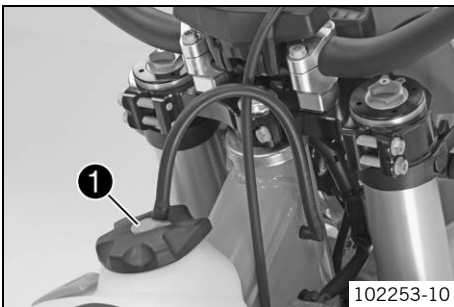


Mögliche Zustände

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – ohne Funktion
EFI	EFI Warnlampe (MIL) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegelwarnlampe – ohne Funktion

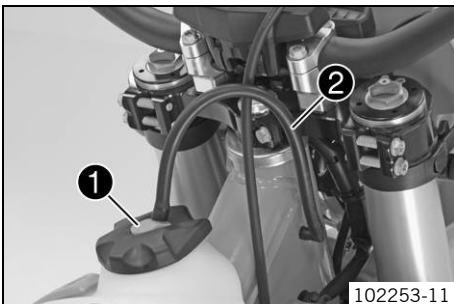
6.15 Tankverschluss öffnen

- Gefahr**
Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
 - Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.
- Warnung**
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.
- Warnung**
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.
- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.16 Tankverschluss schließen

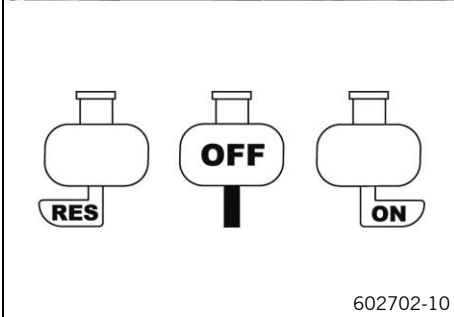
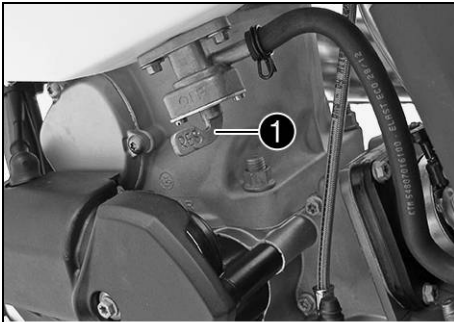


- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

i Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.17 Kraftstoffhahn



602702-10

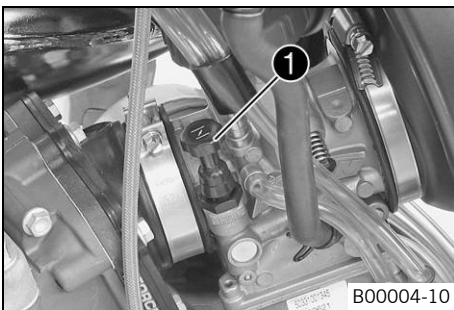
Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite.

Mit dem Drehgriff 1 am Kraftstoffhahn kann man die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser öffnen oder schließen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservzufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.18 Choke



B00004-10

Der Chokeknopf 1 ist am Vergaser links angebracht.

Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

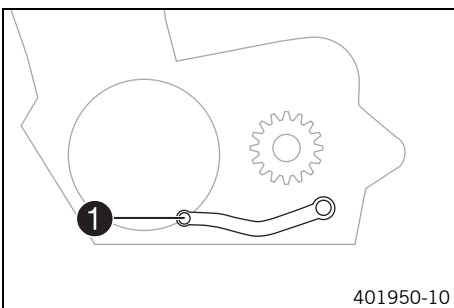
Info

Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

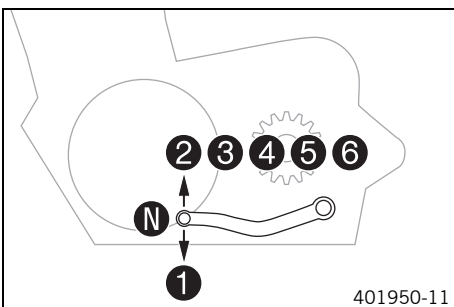
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.19 Schalthebel



401950-10



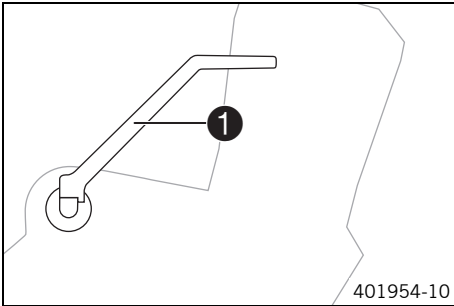
401950-11

Der Schalthebel 1 ist am Motor links montiert.

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.

Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

6.20 Kickstarter



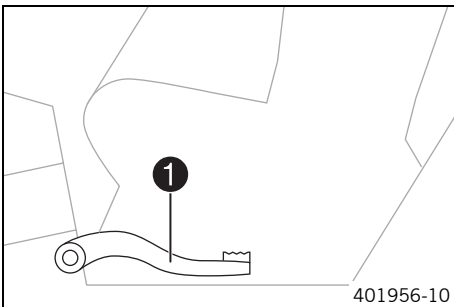
Der Kickstarter (1) ist am Motor rechts angebracht. Das Oberteil des Kickstarters ist schwenkbar.



Info

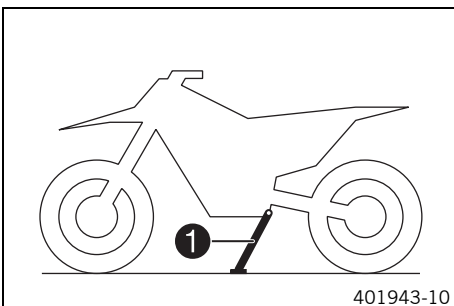
Vor der Fahrt das Kickstarteroberenteil zum Motor schwenken.

6.21 Fußbremshebel

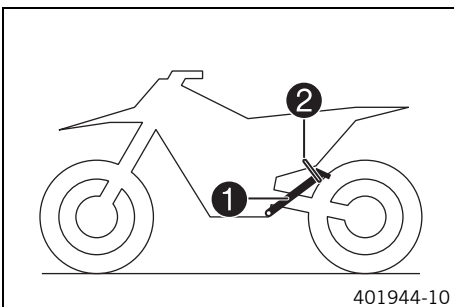


Der Fußbremshebel (1) befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

6.22 Seitenständer



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



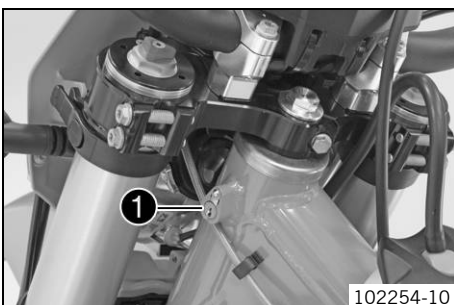
Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrads.



Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer (1) hochgeklappt und mit dem Gummiband (2) gesichert sein.

6.23 Lenkungsschloss (alle EXC Modelle)



Das Lenkungsschloss (1) ist am Steuerkopf links angebracht. Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.24 Lenkung absperren (alle EXC Modelle)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



- Fahrzeug abstellen.
 - Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
 - Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.



Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

6.25 Lenkung entsperren (alle EXC Modelle)



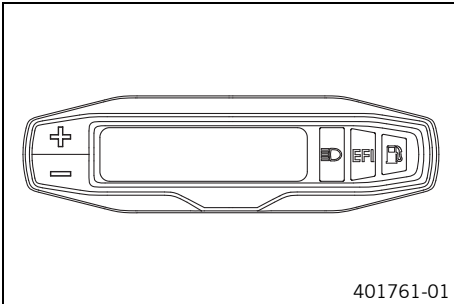
- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.



Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

7.1 Tachoübersicht



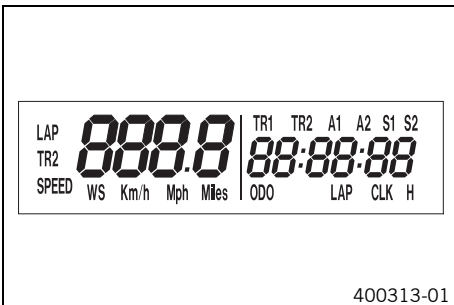
- Mit der Taste **+** werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste **-** werden verschiedene Funktionen gesteuert.



Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

7.2 Aktivierung und Test

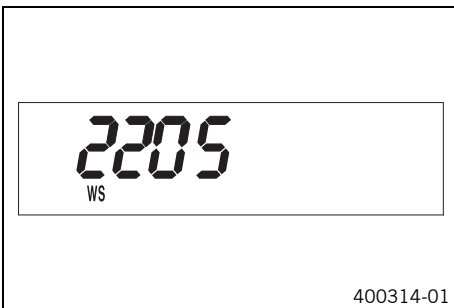


Tacho aktivieren

Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

Display-Test

Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



WS (wheel size)

Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.



Info

Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

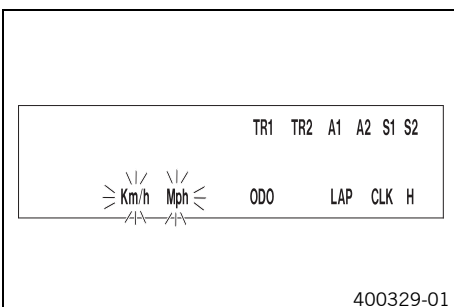
Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

7.3 Kilometer oder Meilen einstellen



Info

Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** 2 - 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Km/h einstellen

- Taste **+** drücken.

Mph einstellen

- Taste **-** drücken.
- 3 - 5 Sekunden warten
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert.



Info

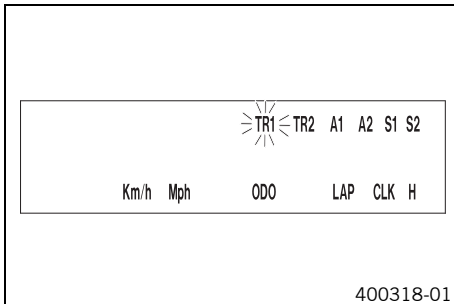
Wird 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.4 Tachofunktionen einstellen



Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.
- ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.



Info

Wenn 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

- Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.
- ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

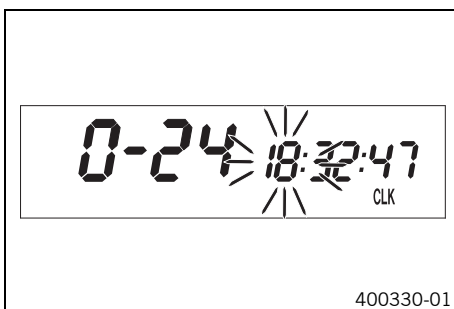
Funktion aktivieren

- Taste drücken.
- ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

Funktion deaktivieren

- Taste drücken.
- ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

7.5 Uhrzeit einstellen



Bedingung

Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.
- ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Stundenanzeige mit der Taste bzw. Taste einstellen.
- 3 - 5 Sekunden warten
- ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
- Durch Drücken der Taste und der Taste können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.



Info

Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden.

Wird 15-20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

7.6 Rundenzeit abfragen

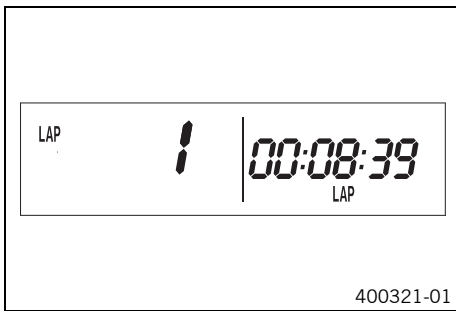


Info

Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.

Bedingung

Das Motorrad steht.

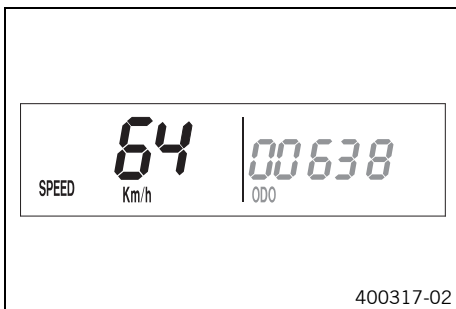


- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** kurz drücken.
 - ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
- Die Runden 1-10 können mit der Taste **-** abgerufen werden.
- Die Taste **+** 3-5 Sekunden gedrückt halten.
 - ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
- Taste **+** kurz drücken.
 - ✓ nächster Anzeigemodus

**Info**

Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.
- Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

**Info**

Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Tachodisplays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)

**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

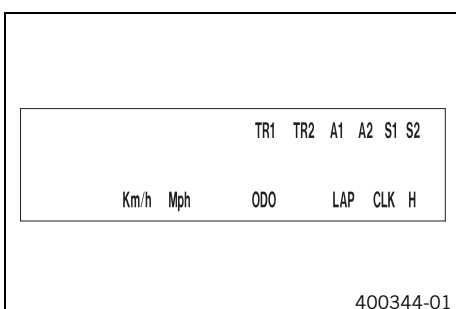
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

**Info**

Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist der Tacho beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste - kurz drücken.	keine Funktion

7.9 Setup-Menü

**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** 2 - 3 Sekunden drücken.

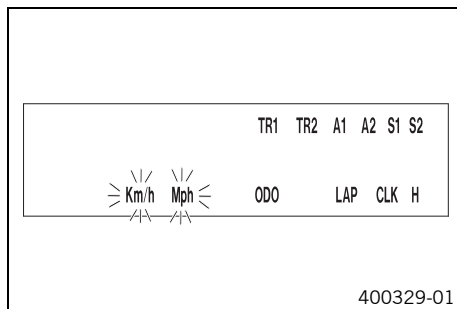
Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

**Info**

Die Taste **+** so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Taste  kurz drücken.	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung
10 - 12 Sekunden warten	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu H oder ODO .

7.10 Maßeinheit einstellen



Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  2 - 3 Sekunden drücken.
- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

Info

Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

Taste  kurz drücken.	Einstieg in die Auswahl, aktiviert Km/h Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	aktiviert Mph Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü
10 - 12 Sekunden warten	speichert und schließt das Setup-Menü

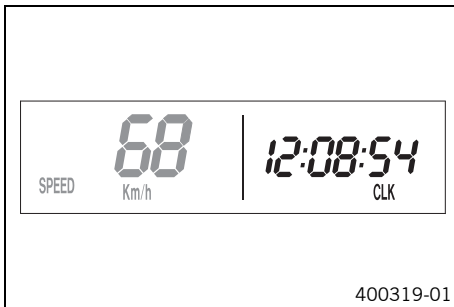
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste  kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	keine Funktion

7.12 Uhrzeit einstellen

**Bedingung**

- Das Motorrad steht.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** 2 - 3 Sekunden drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht den Wert
Taste + kurz drücken.	erhöht den Wert
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	verringert den Wert
Taste - kurz drücken.	verringert den Wert
3 - 5 Sekunden warten	wechselt zum nächsten Wert
10 - 12 Sekunden warten	Verlassen von SETUP Menü

7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



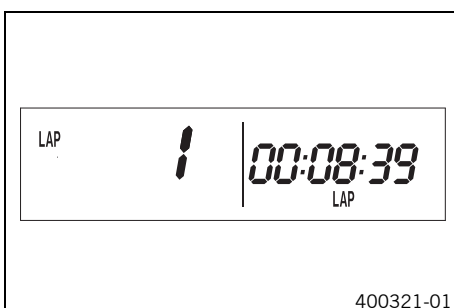
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

i Info

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste **-** weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste **+** gestoppt werden.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	Stoppt die Uhr.
Taste - kurz drücken.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

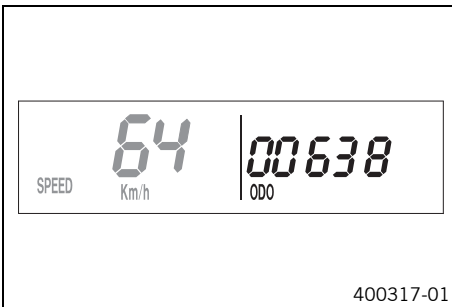
7.14 Rundenzeit abfragen

**Bedingung**

- Das Motorrad steht.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** kurz drücken.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste + kurz drücken.	Runden von 1-10 auswählen
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste - kurz drücken.	nächste Rundenzeit abrufen.

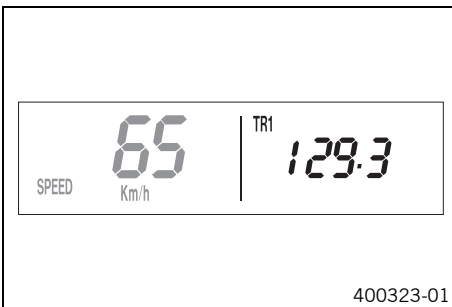
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)



- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint. Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste - kurz drücken.	keine Funktion

7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)

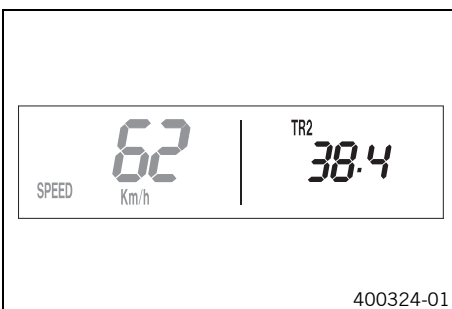


- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint. Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9. Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden. **TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

i Info
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste - kurz drücken.	keine Funktion

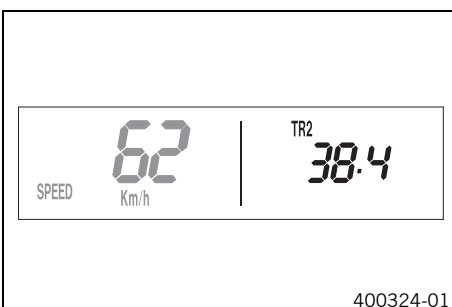
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)



- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint. Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Löscht Werte TR2 und A2 .
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert TR2 .
Taste - kurz drücken.	Verringert Wert TR2 .

7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)

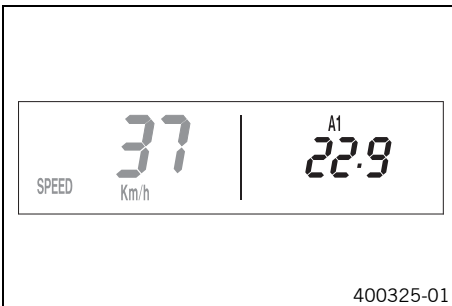
**Bedingung**

- Das Motorrad steht.
 - Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
 - Taste **-** 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.
- Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste **+** und der Taste **-** eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

i Info
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste **+** und der Taste **-** korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Erhöht Wert TR2 .
Taste $\oplus$ kurz drücken.	Erhöht Wert TR2 .
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert TR2 .
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Verringert Wert TR2 .
10 - 12 Sekunden warten	speichert und schließt das Setup-Menü

7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



- Taste $\oplus$ so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.
- A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an. Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



- Taste $\oplus$ so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.
- A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

i Info
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

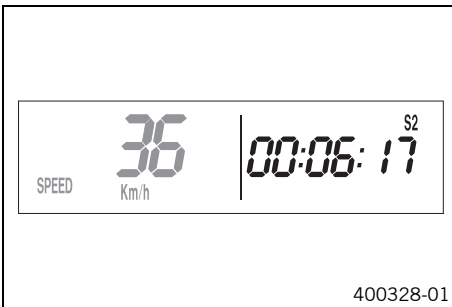
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



- Taste $\oplus$ so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.
- S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt. Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)



– Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

S2 (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.

Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Tacho-Display.

Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.
Taste + kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste - kurz drücken.	Startet oder stoppt S2 .

7.23 Funktionsübersicht

Anzeige	Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste + kurz drücken.	Taste - 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste - kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten	10 - 12 Sekunden warten
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Tachofunktionen.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Setup-Menü	keine Funktion	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	keine Funktion	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu H oder ODO .
Maßeinheit einstellen	keine Funktion	Einstieg in die Auswahl, aktiviert Km/h Anzeige	keine Funktion	aktiviert Mph Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü	speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Uhrzeit einstellen	erhöht den Wert	erhöht den Wert	verringert den Wert	verringert den Wert	wechselt zum nächsten Wert	Verlassen von SETUP Menü
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus	Stoppt die Uhr.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.		
Rundenzeit abfragen	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	Runden von 1-10 auswählen	keine Funktion	nächste Rundenzeit abrufen.		
Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)	Löscht Werte TR2 und A2 .	nächster Anzeigemodus	Verringert Wert TR2 .	Verringert Wert TR2 .		

Anzeige	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten	10 - 12 Sekunden warten
Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)	Erhöht Wert TR2 .	Erhöht Wert TR2 .	Verringert Wert TR2 .	Verringert Wert TR2 .		speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)	Anzeigen von TR1 , A1 und S1 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)	Anzeigen von S2 und A2 werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	Startet oder stoppt S2 .		

7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)	•	
Setup-Menü	•	
Maßeinheit einstellen	•	
Uhrzeit einstellen	•	
Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)		•
Rundenzeit abfragen	•	
Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)		•
Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)	•	
Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)		•

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



Gefahr

Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

- Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.



Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.



Warnung

Sturzgefahr Beeinträchtigung des Fahrverhaltens durch unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad.

- Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein, sonst könnte das Fahrzeug unkontrollierbar werden.



Warnung

Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.



Warnung

Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

- Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wird der Fußbremshebel nicht freigegeben, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.



Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

- Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.



Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.



Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
 - ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 77)

(alle EXC Modelle)

- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 81)

(alle XC-W Modelle)

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 81)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🏹 (📖 S. 86)
- Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🏹 (📖 S. 109)
- Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.



Info

Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, ist auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad zu achten.



Info

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

- Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten sind einzuhalten.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 93)



Info

Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

- Motor einfahren. (📖 S. 31)

8.2 Motor einfahren

- Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

8.3 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten



Info

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

- Luftfilterkasten abdichten. 🛠️ (📖 S. 69)
- Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (📖 S. 68)



Info

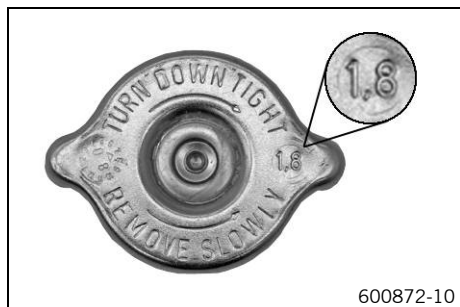
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Griffgummi zusätzlich sichern. (📖 S. 77)
- Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
 - Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:

- Fahrten im trockenen Sand. (📖 S. 32)
- Fahrten im nassen Sand. (📖 S. 32)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 33)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (📖 S. 34)
- Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee. (📖 S. 34)

8.4 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (59006019000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.



- Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (59006022000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.



- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 142)

- Stahlkettenrad montieren.



Tipp

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

- Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

8.5 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 142)

- Stahlkettenrad montieren.



Tipp

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

- Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.



600870-01



600868-01

8.6 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



600870-01

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

- Stahlkettenrad montieren.
- Motorrad reinigen. (S. 115)
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.



600868-01

8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt



600872-10

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

- » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.



Info

Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 142)

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 103)



600868-01

8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee



600870-01

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (59006021000)



Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme



Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 111)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 82)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 86)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 83)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 88)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 103)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 72)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 74)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 73)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 92)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 93)
- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 93)
- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 54)
- Gabelbeine entlüften. (📖 S. 53)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

9.2 Startvorgang



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

Hinweis

Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Motor immer mit niedriger Drehzahl warmfahren.



Info

Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflamm- baren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.

Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Bedingung

Motorrad stand mehr als 1 Woche lang still.

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 108)
- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung 602702-10 📖 S. 18)
 - ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

(EXC AU)

- Not-Aus-Schalter in die Stellung ⏏ drücken.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

(alle 200/250/300 Modelle)

- E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.



Info

Kein Gas geben.

(alle 125 Modelle)

- Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.



Info

Kein Gas geben.

9.3 Anfahren



Info

Schalten Sie vor der Fahrt, bei Fahrzeugen mit Lichtanlage, das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

9.4 Schalten, Fahren



Warnung

Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl führt zum Blockieren des Hinterrades.

- Nicht bei hoher Motordrehzahl in einen kleineren Gang zurückschalten. Der Motor wird überdreht und das Hinterrad kann blockieren.



Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wurde die Chokefunktion aktiviert, diese nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf $\frac{3}{4}$ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Motoröl, der Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

9.5 Abbremsen



Warnung

Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

- Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

- Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

- Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

9.6 Anhalten, Parken



Warnung

Entwendungsgefahr Benutzung durch Unbefugte.

- Fahrzeug nie unbeaufsichtigt stehen lassen solange der Motor läuft. Das Fahrzeug ist vor dem Zugriff Unbefugter zu sichern.



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegerollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

- Motorrad abbremsen.

- Getriebe in Leerlauf schalten.

(alle EXC Modelle)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(alle XC-W Modelle)

- Kurzschlussstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

- Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 602702-10  S. 18)
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

9.7 Transport

Hinweis

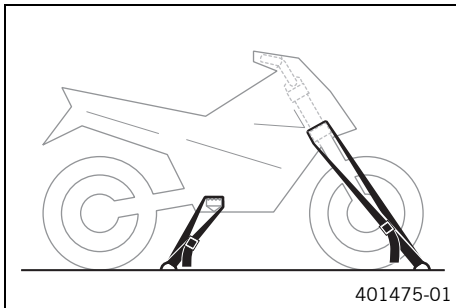
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.



- Motor abstellen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Kraftstoff tanken



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

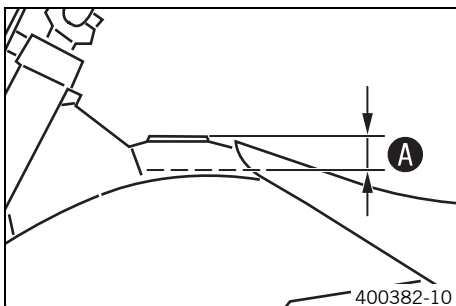
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln.



Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (S. 17)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß A mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß A	35 mm	
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (EXC EU, EXC Six Days, 300 EXC BR)	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 141) (EXC EU, EXC Six Days)
		Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91 mit 2-Takt Motoröl gemischt, 1:60) (S. 141) (300 EXC BR)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (EXC AU, XC-W, XC-W Six Days)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 141)
Motoröl 2-Takt (S. 140)		

- Tankverschluss schließen. (📖 S. 17)

10.1 Serviceplan

	alle 40 Betriebsstunden / nach jedem Rennen	
	alle 20 Betriebsstunden	
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	•	•
Batterie kontrollieren und laden. ⚡ (alle 200/250/300 Modelle)	•	•
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 83)	•	•
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 88)	•	•
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 82)	•	•
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 86)	•	•
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 85)	•	•
Rahmen und Schwingarm kontrollieren. ⚡	•	•
Schwingarmlagerung kontrollieren. ⚡		•
Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren. ⚡	•	•
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 92)	•	•
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 93)	•	•
Radlager auf Spiel kontrollieren. ⚡	•	•
Radnaben kontrollieren. ⚡	•	•
Felgenschlag kontrollieren. ⚡	•	•
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 93)	•	•
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 74)	•	•
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 73)	•	•
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. ⚡	•	•
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 78)	•	•
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 82)	•	•
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 81)	•	•
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 63)	•	•
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. ⚡	•	•
Einlassmembran kontrollieren. ⚡	•	•
Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. ⚡		•
Kupplung kontrollieren. ⚡		•
Getriebeöl wechseln. ⚡ (📖 S. 111)	•	•
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. ⚡	•	•
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 102)	•	•
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. ⚡	•	•
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	•	•
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. ⚡ (📖 S. 68)	•	•
Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. ⚡ (📖 S. 69)	•	•
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. ⚡	•	•
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)	•	•
Leerlauf kontrollieren.	•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen.	•	•
Serviceeintrag im KTM Dealer.net und im Service & Garantieheft durchführen. ⚡	•	•

- periodisches Intervall

10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

	jährlich		
alle 80 Betriebsstunden / alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz			
alle 40 Betriebsstunden			
einmalig nach 10 Betriebsstunden			
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️			•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️			•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (📖 S. 79)			•
Steuerkopflager schmieren. 🛠️ (📖 S. 64)			•
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🛠️			• •
Gabelservice durchführen. (250/300 Six Days) 🛠️	○	•	•
Gabelservice durchführen. (EXC, XC-W) 🛠️	○	•	•
Gabelservice durchführen. (125 EXC Six Days EU) 🛠️	○	•	•
Federbeinservice durchführen. 🛠️		•	•
Startertrieb kontrollieren. 🛠️ (alle 200/250/300 Modelle)		•	•
Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🛠️ (alle 125 Modelle)		•	•
Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🛠️ (alle 200/250/300 Modelle)			•
Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. 🛠️			•
Getriebe und Schaltung kontrollieren. 🛠️			•
Alle Motorlager wechseln. 🛠️			•

○ einmaliges Intervall

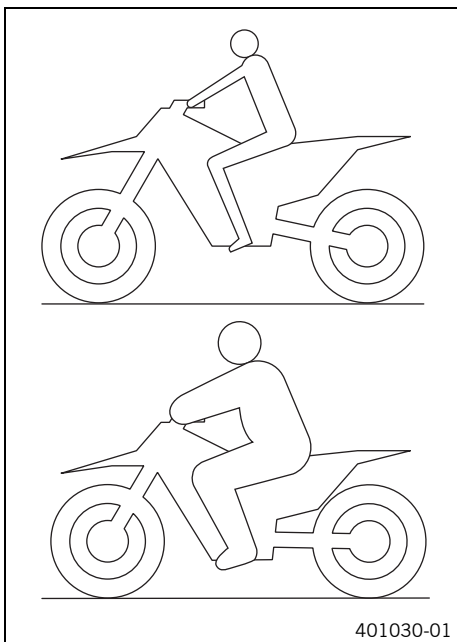
• periodisches Intervall

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



401030-01

- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrads zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg
------------------------	-------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.

High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.

Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.

Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.

Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



Vorsicht

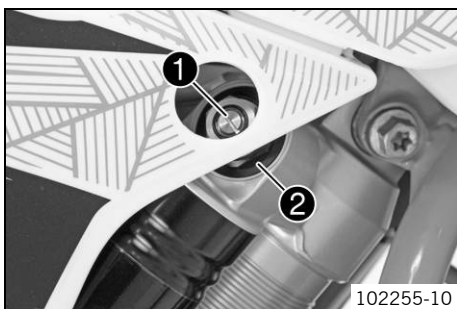
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Info

Die Low Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



102255-10

- Einstellschraube ① mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

(alle 250/300 Modelle)

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

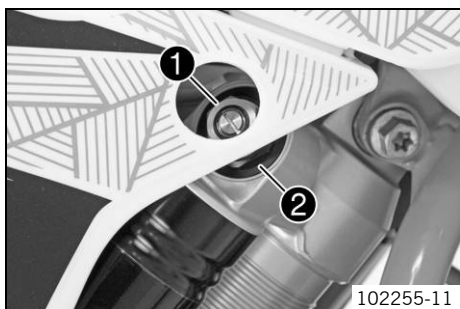
**Vorsicht**

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Die High Speed Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen

(alle 250/300 Modelle)

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen

**Info**

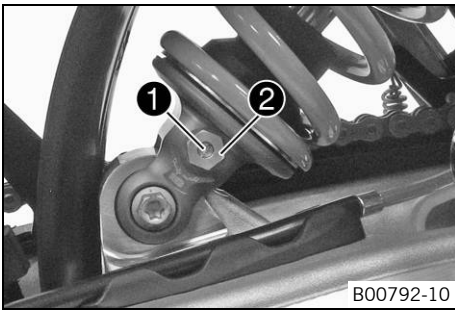
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Einstellschraube **1** bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Verschraubung **2** nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Zugstufendämpfung	
Komfort	28 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks

(alle 250/300 Modelle)

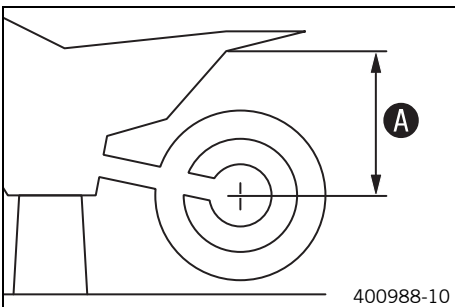
Zugstufendämpfung	
Komfort	28 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

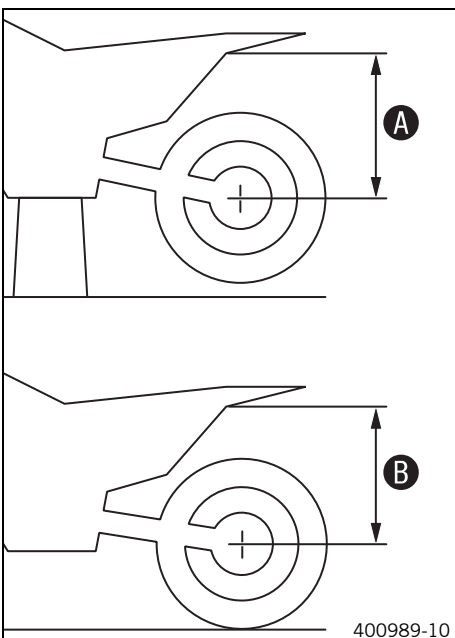
Hauptarbeit

- Einen möglichst senkrechten Abstand zwischen der Hinterachse und einem Fixpunkt messen - z. B. einer Markierung an der Heckverkleidung.
- Wert als Maß **A** notieren.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (S. 44)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
- Wert als Maß **B** notieren.



Info

Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

- Statischen Durchhang kontrollieren.

(alle 125/200 Modelle)

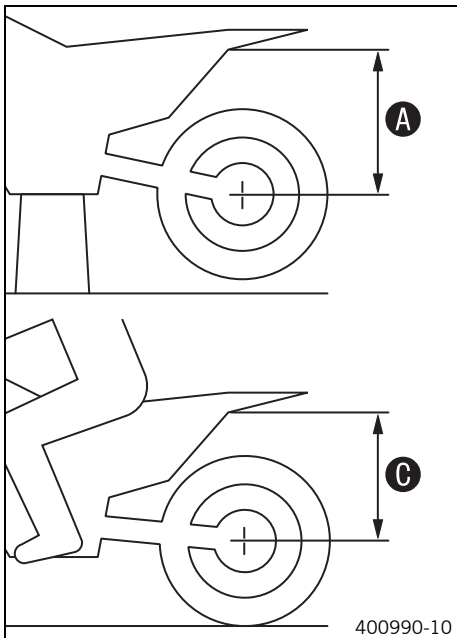
Statischer Durchhang	29... 32 mm
----------------------	-------------

(alle 250/300 Modelle)

Statischer Durchhang	33... 35 mm
----------------------	-------------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
 - Federvorspannung des Federbeins einstellen. (S. 45)

11.8 Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (S. 44)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
- Wert als Maß **C** notieren.



Info

Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Fahrdurchhang kontrollieren.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Fahrdurchhang	100... 110 mm
---------------	---------------

(alle 250/300 Modelle)

Fahrdurchhang	105... 115 mm
---------------	---------------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
 - Fahrdurchhang einstellen. (S. 46)

11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen



Vorsicht

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
- Federbein ausbauen. (S. 65)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

- Schraube **1** lösen.
- Einstellring **2** drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings **2** auf das vorgegebene Maß **A** spannen.

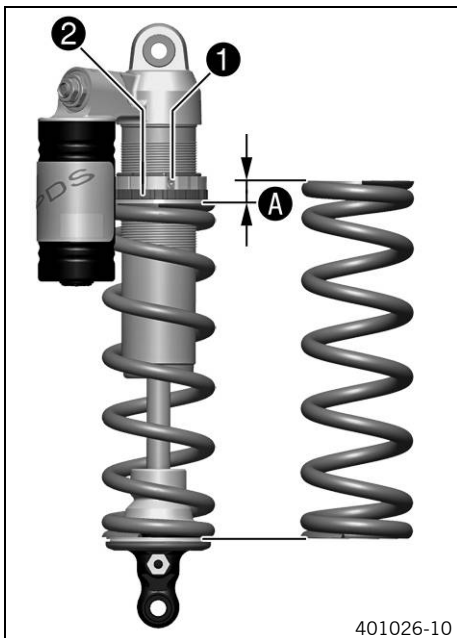
Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Federvorspannung	
Komfort	10 mm
Standard	10 mm
Sport	10 mm

(alle 250/300 Modelle)

Federvorspannung	
Komfort	7 mm
Standard	7 mm
Sport	7 mm



**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Schraube ❶ festziehen.

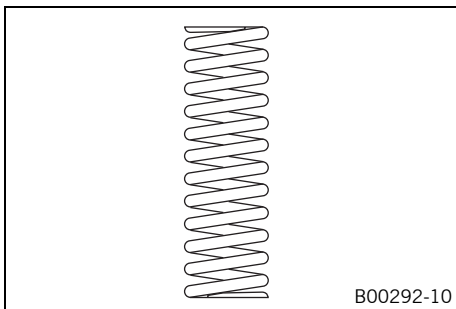
Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
---------------------------------	----	------

Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🛠️ (📖 S. 66)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🛠️

**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (📖 S. 65)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	69 N/mm

(alle 250/300 Modelle)

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm

**Info**

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

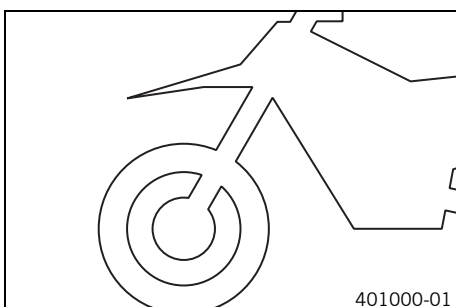
Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🛠️ (📖 S. 66)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 44)
- Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 45)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 43)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

**Info**

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.

**(EXC, XC-W)**

- Schutzkappen **1** abnehmen.
- Einstellschrauben **2** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschrauben **2** befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(125 EXC EU, alle 200 Modelle)

Druckstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks

(250/300 EXC EU/AU, XC-W US, 300 EXC BR)

Druckstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

- Schutzkappen **1** montieren.

(Six Days)

- Weiße Einstellschraube **1** bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschraube **1** befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(125 EXC Six Days EU)

Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

(250/300 Six Days)

Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks



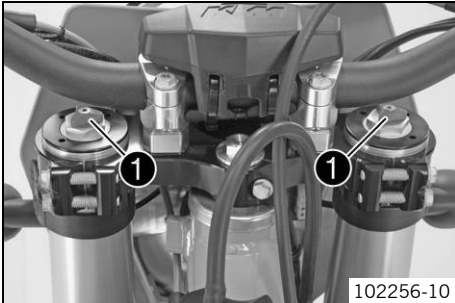
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.

**(EXC EU/AU)**

- Einstellschrauben ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschrauben ① befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe**(125 EXC EU, 200 EXC EU, 200 EXC AU)**

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks

(250/300 EXC EU, 250/300 EXC AU)

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks

**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

**(Six Days)**

- Rote Einstellschraube ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**

Die Einstellschraube ① befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein (weiße Einstellschraube).

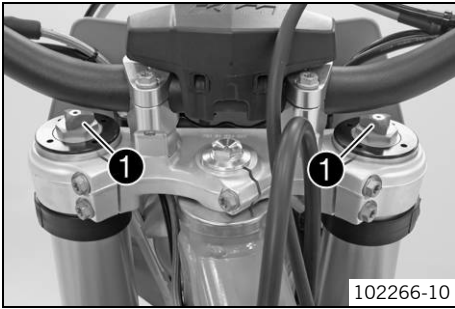
- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe**(125 EXC Six Days EU)**

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks

(250/300 Six Days)

Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Einstellschrauben ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellschrauben ① befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(200 XC-W US)

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks

(250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

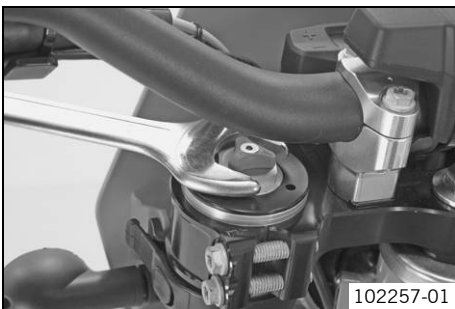
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen (EXC, XC-W)



(EXC EU/AU)

- Einstellschrauben bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(125 EXC EU, 200 EXC EU, 200 EXC AU)

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

(250/300 EXC EU, 250/300 EXC AU)

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.



(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Einstellschrauben bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Info

Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

(200 XC-W US)

Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

(250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

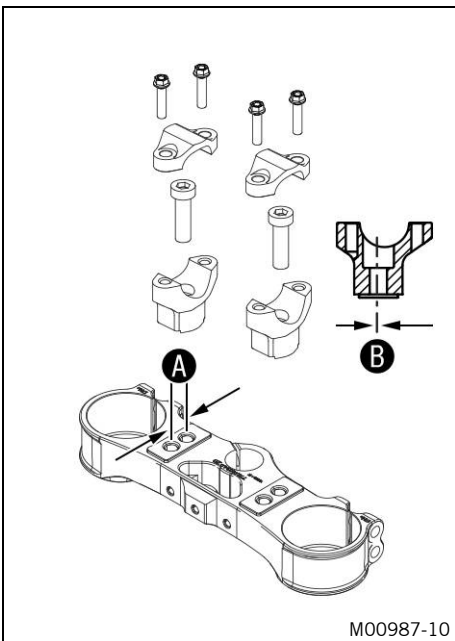
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung



Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

11.15 Lenkerposition



(EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)

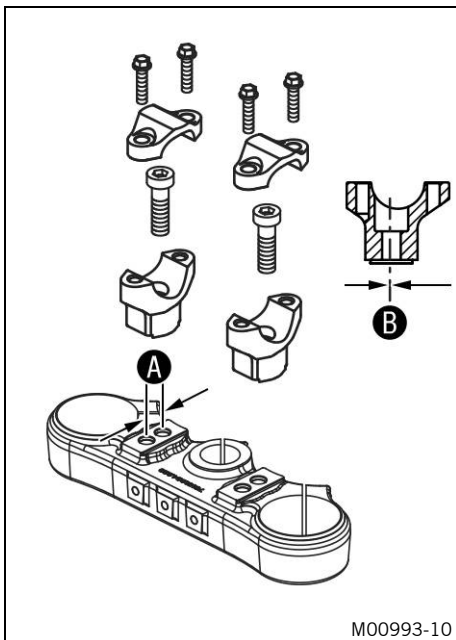
An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.



M00993-10

(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die für den Fahrer angenehmste Position zu bringen.

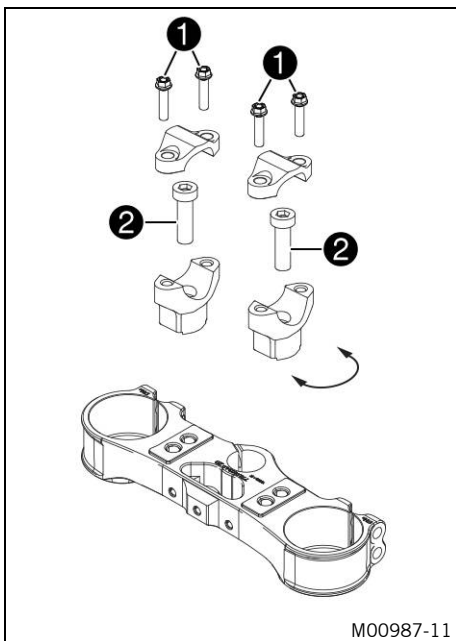
11.16 Lenkerposition einstellen



Warnung

Unfallgefahr Bruch des Lenkers.

- Wird der Lenker gebogen oder ausgerichtet, ermüdet das Material und der Lenker kann brechen. Lenker immer wechseln.



M00987-11

(EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)

- Schrauben **1** entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.



Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben **2** entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
- Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	---------------



Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.



Info

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben **1** montieren und gleichmäßig festziehen.

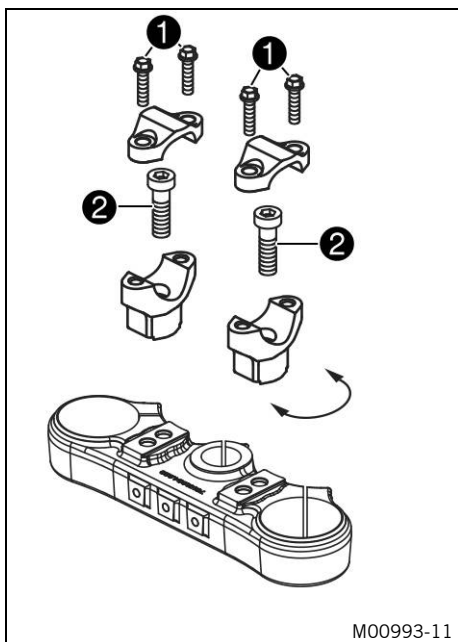
Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------



Info

Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.



(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.



Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahme abnehmen.
- Lenkeraufnahme in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
-------------------------	-----	-------	---------------



Info

Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.



Info

Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

- Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

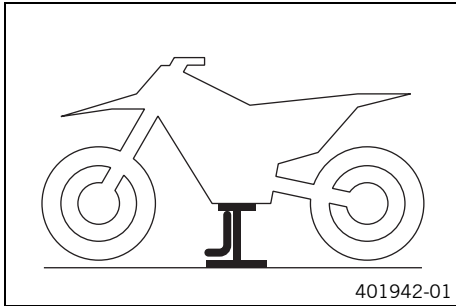
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm
----------------------------	----	-------



Info

Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben



Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

- ✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

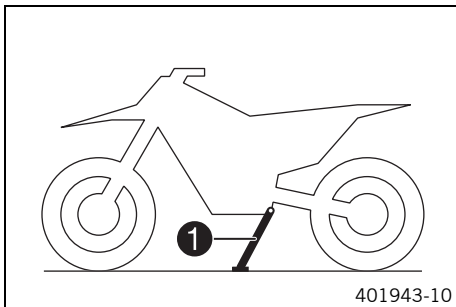
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

- Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



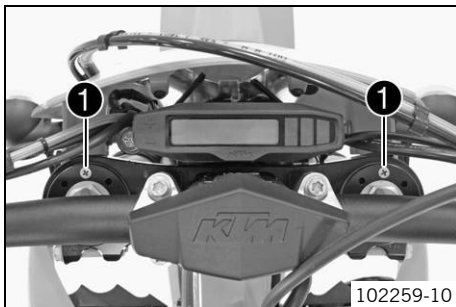
- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Hubständer entfernen.
- Zum Abstellen des Motorrads den Seitenständer ① mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.



Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

12.3 Gabelbeine entlüften

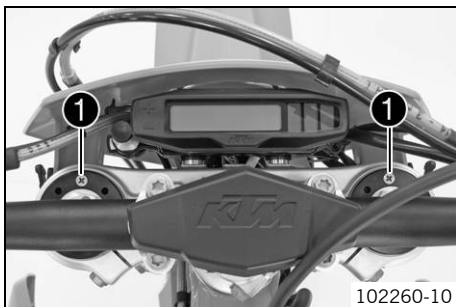


Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit (EXC EU/AU)

- Entlüftungsschrauben ① lösen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben festziehen.



(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Entlüftungsschrauben ① lösen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben festziehen.



(Six Days)

- Entlüftungsschrauben ① lösen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 54)

Hauptarbeit

- Staubmanschette ① an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremscheiben.

- Bremscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

- Staubmanschette und Gabelinnenrohr an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

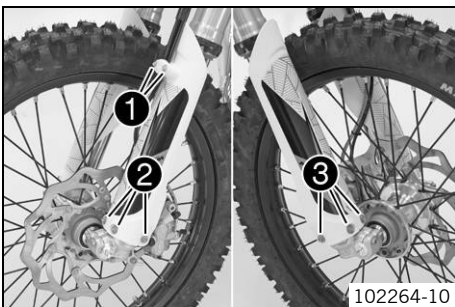
Universal Ölspray (📖 S. 143)

- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

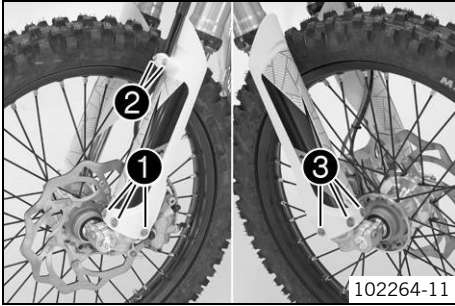
- Gabelschutz einbauen. (📖 S. 55)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.5 Gabelschutz ausbauen



- Schrauben ① entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ② am linken Gabelbein entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ③ am rechten Gabelbein entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

12.6 Gabelschutz einbauen



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ❷ montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

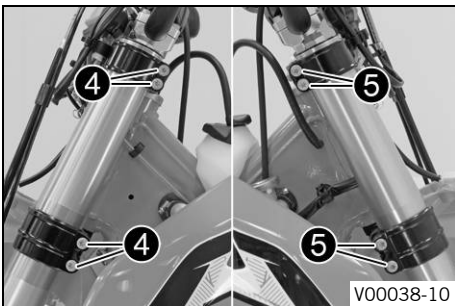
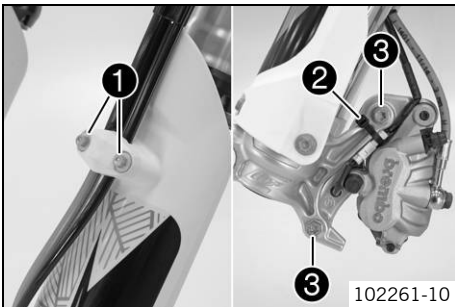
12.7 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Vorderrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 90)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)

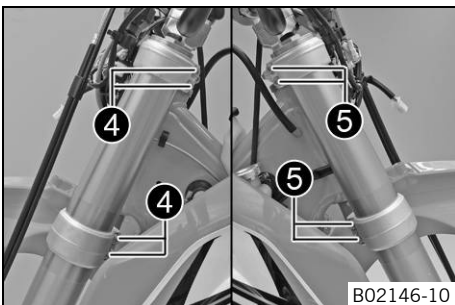
Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder ❷ entfernen.
- Schrauben ❸ mit Scheiben entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



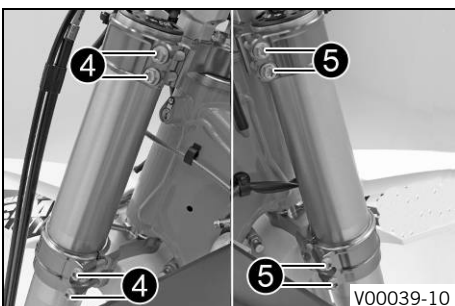
(EXC EU/AU)

- Schrauben ❷ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.



(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Schrauben ❷ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.



(Six Days)

- Schrauben ❷ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

12.8 Gabelbeine einbauen



102263-10

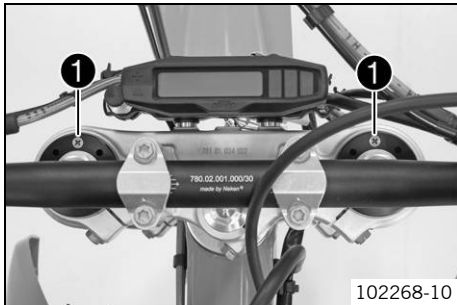
Hauptarbeit
(EXC EU/AU)

- Gabelbeine positionieren.

i Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben ❶ nach vorne positionieren.



102268-10

(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Gabelbeine positionieren.

i Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben ❶ nach vorne positionieren.



602754-10

(Six Days)

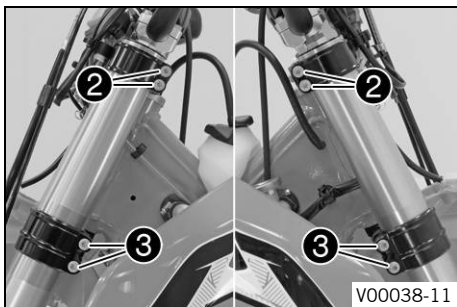
- Gabelbeine positionieren.

i Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben ❶ nach vorne positionieren.



V00038-11

(EXC EU/AU)

- Schrauben ❷ festziehen.

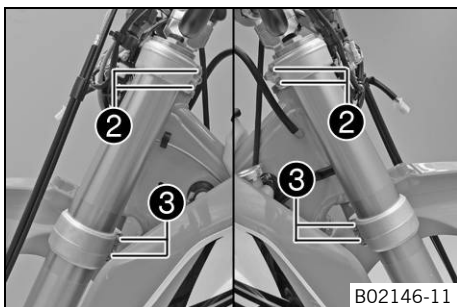
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



B02146-11

(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Schrauben ❷ festziehen.

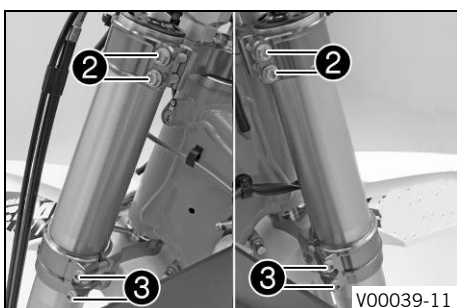
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



V00039-11

(Six Days)

- Schrauben ❷ festziehen.

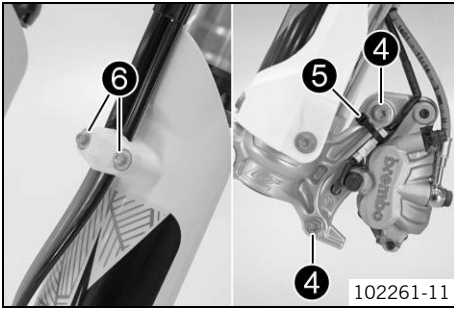
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



- Bremszange positionieren, Schrauben ④ mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe
- | | | | |
|---------------------------|----|-------|---------------|
| Schraube Bremszange vorne | M8 | 25 Nm | Loctite® 243™ |
|---------------------------|----|-------|---------------|
- Kabelbinder ⑤ montieren.
 - Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ⑥ montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Vorderrad einbauen. (S. 90)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 98)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 100)

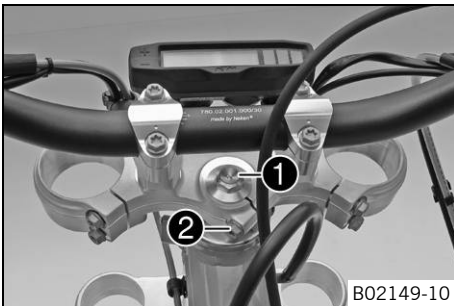
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
- Vorderrad ausbauen. (S. 90)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 98)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 55)
- Kotflügel vorne ausbauen. (S. 64)
- Lenkerpolster abnehmen.

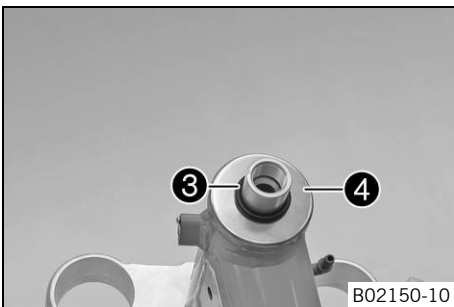
Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen. Schraube ② lösen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.



Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

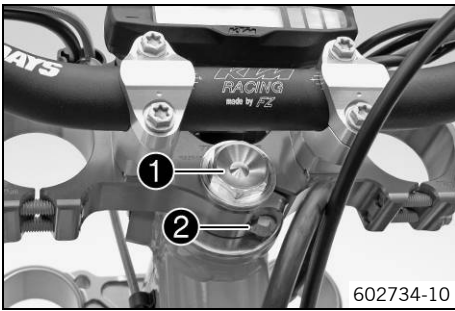


- O-Ring ③ entfernen. Schutzring ④ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

12.10 Untere Gabelbrücke ausbauen (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
- Vorderrad ausbauen. (S. 90)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 98)
- Gabelbeine ausbauen. (S. 55)
- Kotflügel vorne ausbauen. (S. 64)
- Lenkerpolster abnehmen.



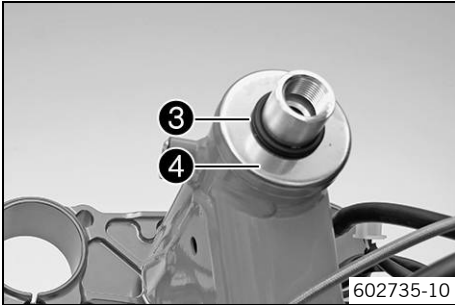
Hauptarbeit

- Schraube ❶ entfernen. Schraube ❷ entfernen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.



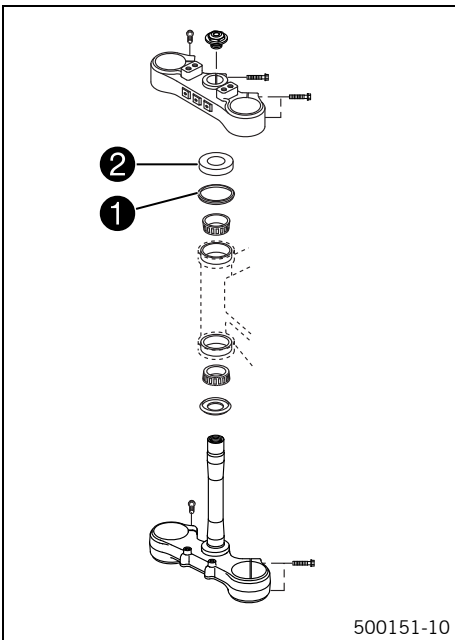
Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- O-Ring ❸ entfernen. Schutzring ❹ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

12.11 Untere Gabelbrücke einbauen (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

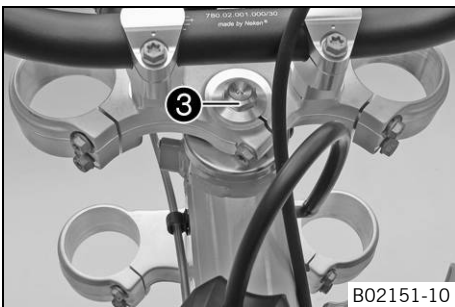


Hauptarbeit

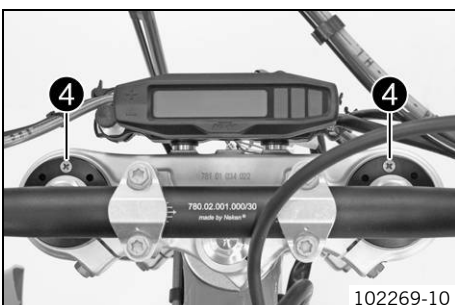
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 142)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
- Schutzring ❷ montieren.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.
- Schraube ❸ montieren, aber noch nicht festziehen.



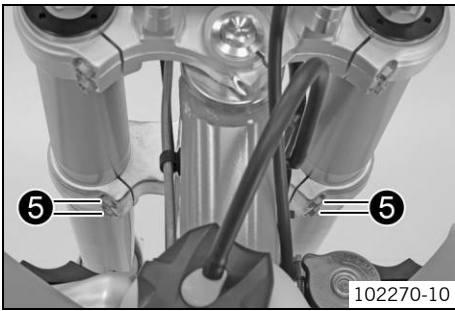
- Gabelbeine positionieren.



Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

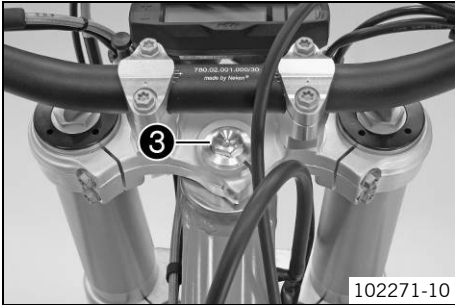
Die Entlüftungsschrauben ❹ nach vorne positionieren.



- Schrauben ⑤ festziehen.

Vorgabe

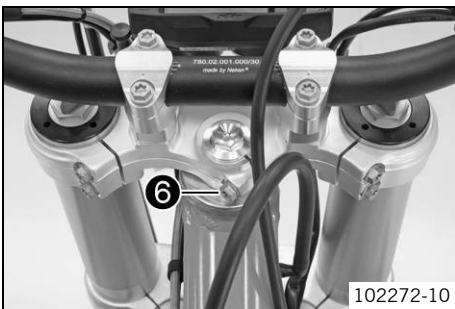
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



- Schraube ③ festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------



- Schraube ⑥ festziehen.

Vorgabe

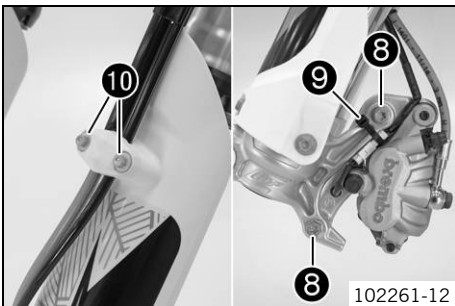
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
-------------------------------	----	-------



- Schrauben ⑦ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------



- Bremszange positionieren. Schrauben ⑧ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----	-------	---------------

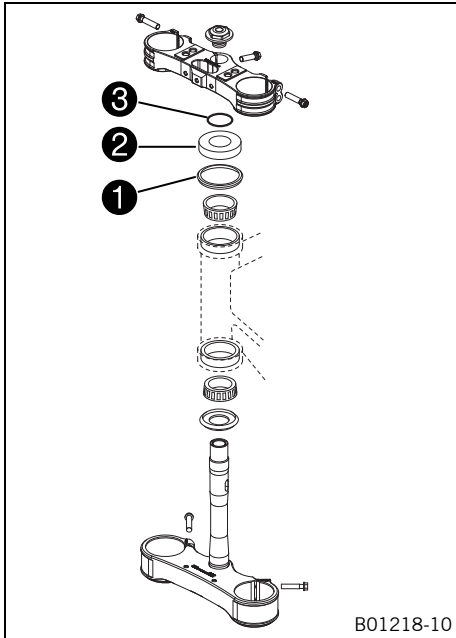
- Kabelbinder ⑨ montieren.

- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben ⑩ montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Lenkerpolster montieren.
- Kotflügel vorne einbauen. (📖 S. 65)
- Vorderrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 90)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 98)
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 63)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

12.12 Untere Gabelbrücke einbauen (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)

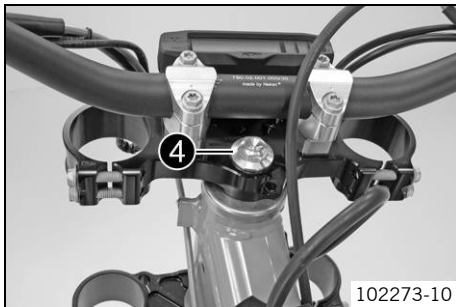


Hauptarbeit (EXC EU/AU)

- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 142)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ① richtig positioniert ist.
- Schutzring ② und O-Ring ③ montieren.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube ④ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.



- Gabelbeine positionieren.

i Info

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben ⑤ nach vorne positionieren.



- Schrauben ⑥ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



- Schraube ④ festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------



- Schraube **7** montieren und festziehen.

Vorgabe

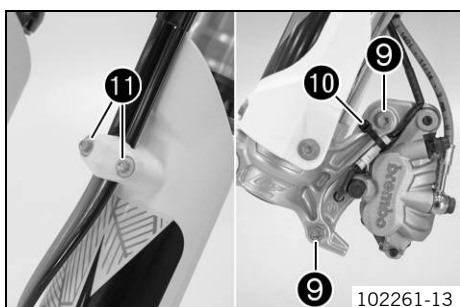
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------



- Schrauben **8** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm	
---------------------------	----	-------	--



- Bremszange positionieren. Schrauben **9** mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----	-------	---------------

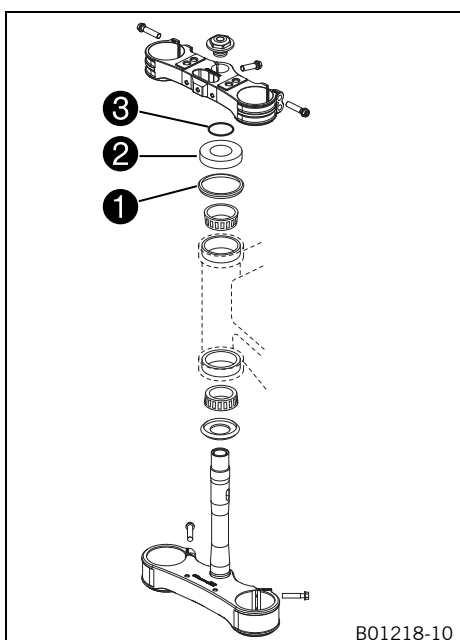
- Kabelbinder **10** montieren.
- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben **11** montieren und festziehen.

(Six Days)

- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 142)

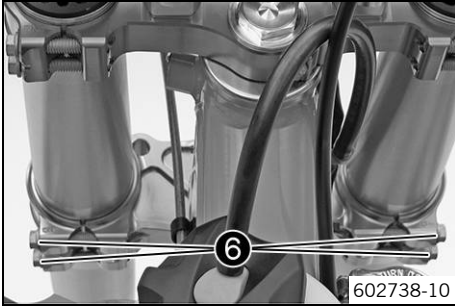
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben **1** richtig positioniert ist.
- Schutzring **2** und O-Ring **3** montieren.



- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Schraube **4** montieren, aber noch nicht festziehen.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.



602737-10



602738-10



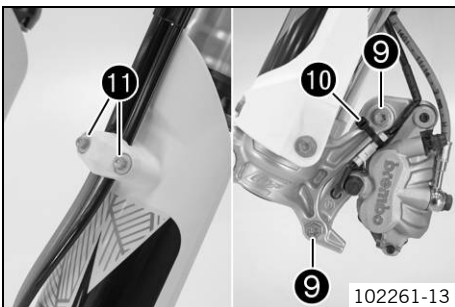
602739-10



602740-10



602741-10



102261-13

- Gabelbeine positionieren.

Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.

Die Entlüftungsschrauben **5** nach vorne positionieren.

- Schrauben **6** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------

- Schraube **4** festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Schraube **7** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------

- Schrauben **8** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Bremszange positionieren. Schrauben **9** mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
---------------------------	----	-------	---------------

- Kabelbinder **10** montieren.

- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schrauben **11** montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Kotflügel vorne einbauen. (S. 65)

- Lenkerpolster montieren.
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 98)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)
- Vorderrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 90)
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 63)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.13 Steuerkopflagerspiel kontrollieren



Warnung

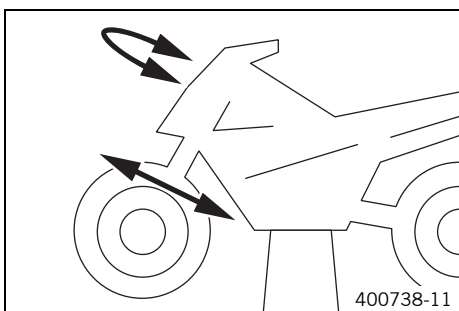
Unfallgefahr Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.

- Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
 - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 63)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

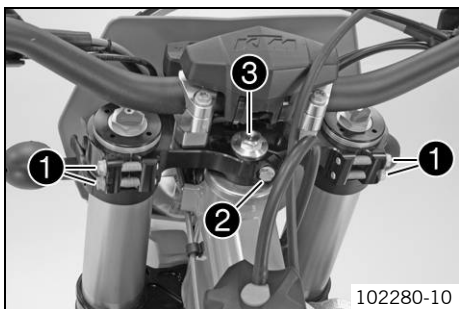
Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

- » Wenn Raststellungen spürbar sind:
 - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 63)
 - Steuerkopflager kontrollieren ggf. erneuern.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.14 Steuerkopflagerspiel einstellen 🛠️



Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit (EXC EU/AU)

- Schrauben ① lösen. Schraube ② entfernen.
- Schraube ③ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ① festziehen.

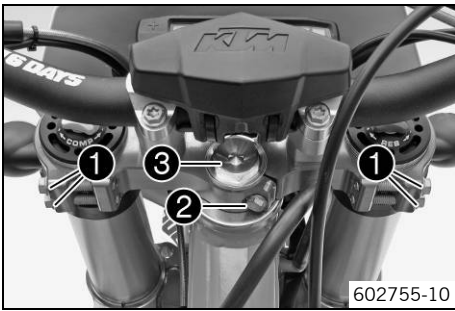
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------



(Six Days)

- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

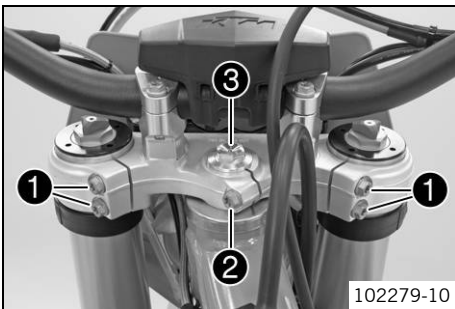
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	Loctite® 243™
-------------------------------	----	-------	---------------



(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Schrauben ❶ und ❷ lösen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------

- Schraube ❷ festziehen.

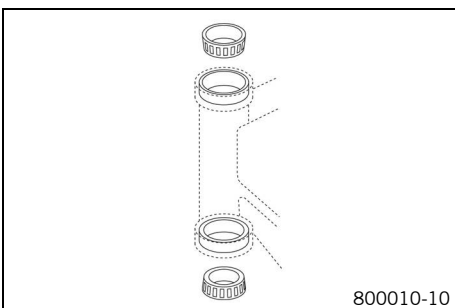
Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
-------------------------------	----	-------

Nacharbeit

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (S. 63)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

12.15 Steuerkopflager schmieren



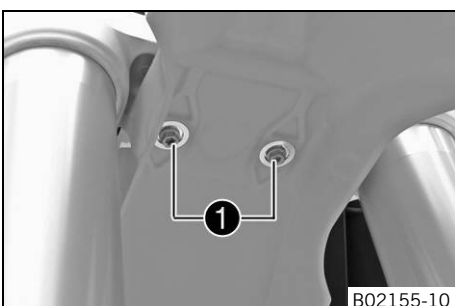
(200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)

- Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 57)
- Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 58)

(EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)

- Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 57)
- Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 60)

12.16 Kotflügel vorne ausbauen

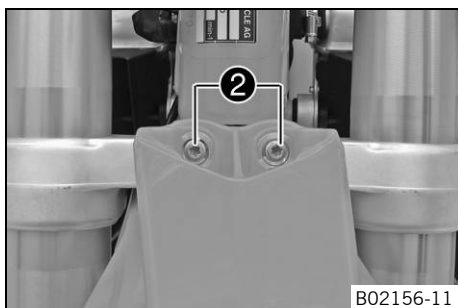


Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 98)

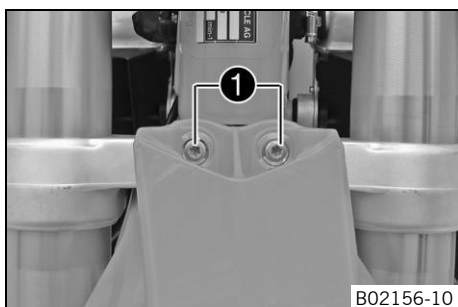
Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.



- Schrauben ② entfernen. Kotflügel vorne abnehmen.

12.17 Kotflügel vorne einbauen

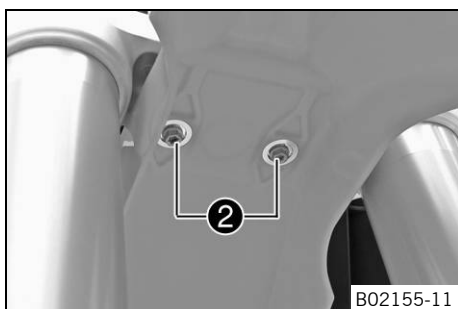


Hauptarbeit

- Kotflügel vorne positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------



- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 98)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 100)

12.18 Federbein ausbauen

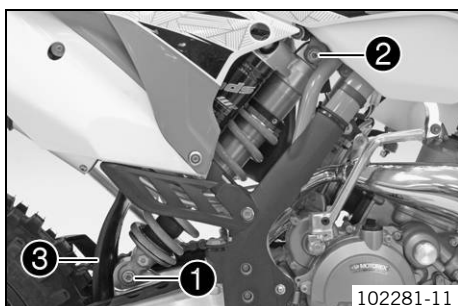
Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit

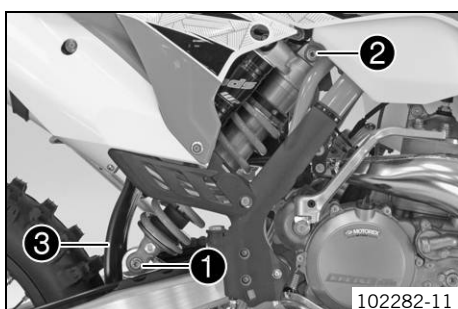
(alle 125/200 Modelle)

- Schraube ① entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ② entfernen, Spritzschutz ③ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.

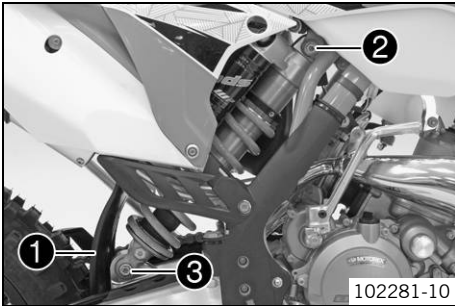


(alle 250/300 Modelle)

- Schraube ① entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ② entfernen, Spritzschutz ③ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.



12.19 Federbein einbauen



Hauptarbeit (alle 125/200 Modelle)

- Spritzschutz **1** zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
-------------------------	-----	-------	----------------

- Schraube **3** montieren und festziehen.

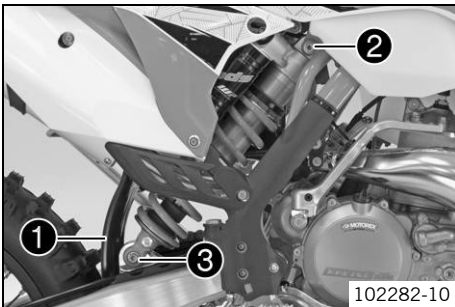
Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
--------------------------	-----	-------	----------------



Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.



(alle 250/300 Modelle)

- Spritzschutz **1** zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
-------------------------	-----	-------	----------------

- Schraube **3** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
--------------------------	-----	-------	----------------



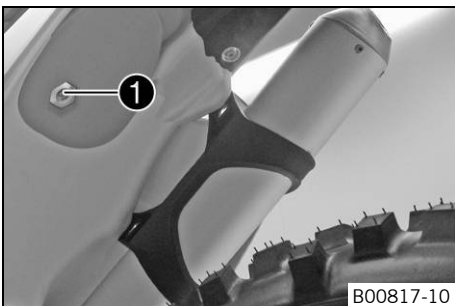
Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

12.20 Sitzbank abnehmen

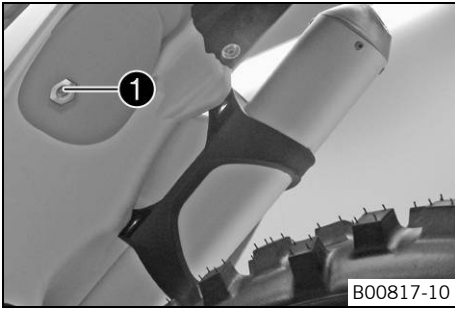


- Schraube **1** entfernen. Die Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und dann nach oben abnehmen.

12.21 Sitzbank montieren



- Sitzbank vorne an der Bundbuchse vom Kraftstofftank einhängen, hinten absenken und gleichzeitig nach vorne schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.

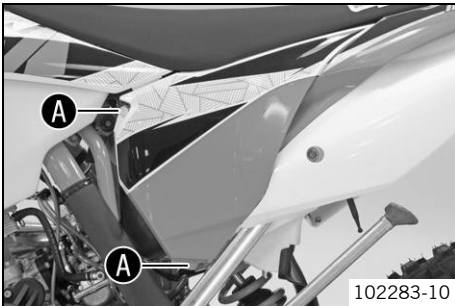


- Schraube ❶ der Sitzbankbefestigung montieren und festziehen.

Vorgabe

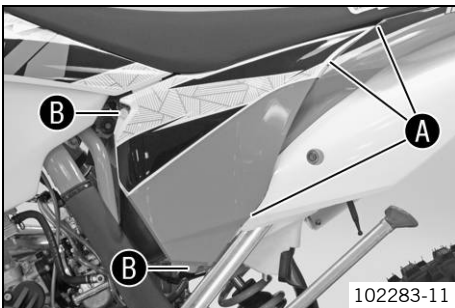
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

12.22 Luftfilterkastendeckel ausbauen



- Luftfilterkastendeckel im Bereich A seitlich abziehen und nach vorne abnehmen.

12.23 Luftfilterkastendeckel einbauen



- Luftfilterkastendeckel im hinteren Bereich A einhängen und im vorderen Bereich B einrasten.

12.24 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Nicht gefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb nehmen, da Staub und Schmutz in den Motor gelangen und zu erhöhtem Verschleiß führen kann.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

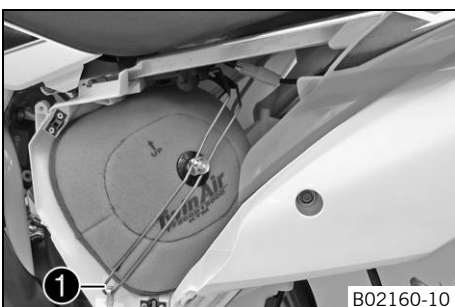
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

Vorarbeit

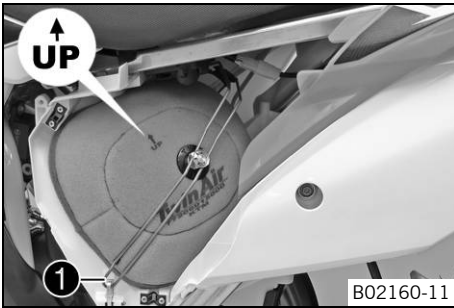
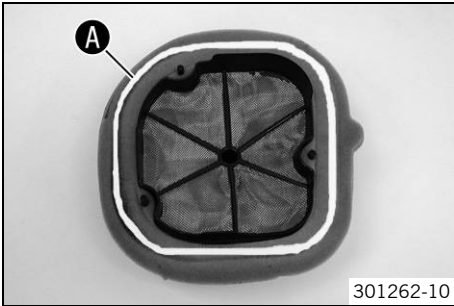
- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (S. 67)

Hauptarbeit

- Luftfilterhaltebügel ❶ unten aushängen und zur Seite schwenken. Luftfilter mit Luftfilterträger abnehmen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger abnehmen.



12.25 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Luftfilter im Bereich **A** einfetten.

Langzeitfett (S. 142)

- Beide Teile gemeinsam einsetzen, positionieren und mit Luftfilterhaltebügel **1** fixieren.

✓ Pfeil der Markierung **UP** zeigt nach oben.



Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

Nacharbeit

- Luftfilterkastendeckel einbauen. (S. 67)

12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (S. 67)
- Luftfilter ausbauen. (S. 67)

Hauptarbeit

- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 142)



Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 142)

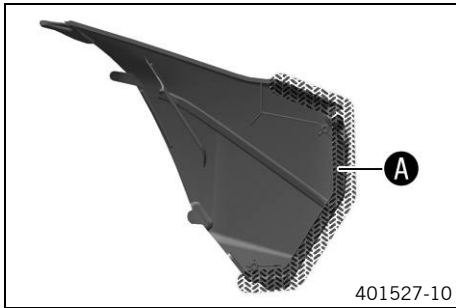
- Luftfilterkasten reinigen.
- Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

- Luftfilter einbauen. (S. 68)
- Luftfilterkastendeckel einbauen. (S. 67)



12.27 Luftfilterkasten abdichten



Vorarbeit

- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (S. 67)

Hauptarbeit

- Luftfilterkasten im markierten Bereich **A** abdichten.

Nacharbeit

- Luftfilterkastendeckel einbauen. (S. 67)

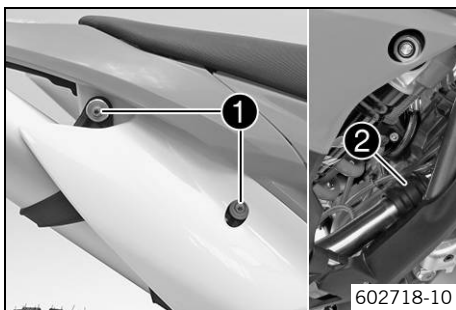
12.28 Enddämpfer ausbauen



Warnung

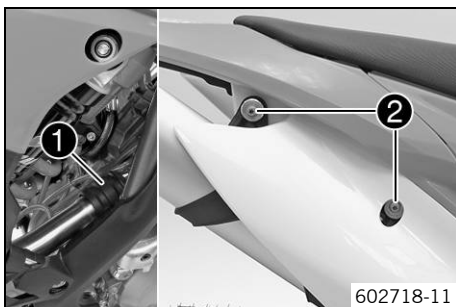
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.



- Schrauben **1** entfernen.
- Enddämpfer an der Gummimuffe **2** vom Krümmer abziehen.

12.29 Enddämpfer einbauen



- Enddämpfer mit der Gummimuffe **1** montieren.
- Schrauben **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

12.30 Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln



Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Auspuffanlage abkühlen lassen. Heiße Teile nicht berühren.

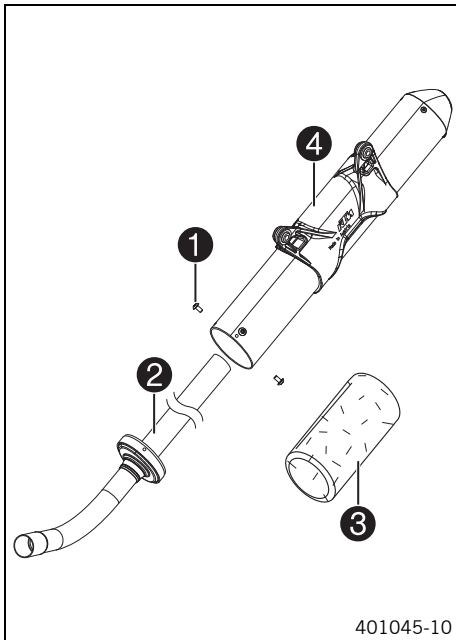


Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit

- Enddämpfer ausbauen. (S. 69)



Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Innenrohr ② herausziehen.
- Glasfasergarnfüllung ③ vom Innenrohr entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarnfüllung ③ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ④ über dem Innenrohr mit neuer Glasfasergarnfüllung positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm
-------------------------	----	------

Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (S. 69)

12.31 Kraftstofftank ausbauen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftank beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (S. 66)

Hauptarbeit

- Drehgriff ① am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung 602702-10 S. 18)
- Kraftstoffschlauch abziehen.



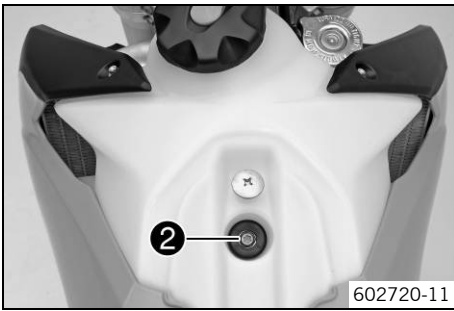
Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Schrauben ① mit Bundbuchse entfernen.

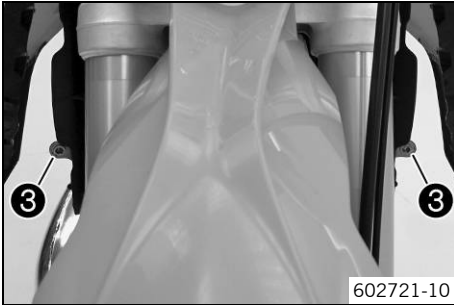
(alle EXC Modelle)

- Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.



602720-11

- Schraube ② mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.



602721-10

- Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ③ ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

12.32 Kraftstofftank einbauen



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

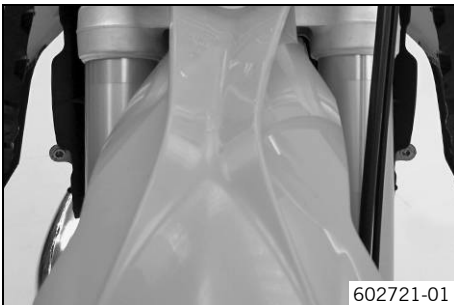
- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftanken beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln.



602721-01

Hauptarbeit

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 76)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



602720-10

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ① mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

(alle EXC Modelle)

- Hupe mit Hupenhalter positionieren.



- Schrauben ② mit Bundbuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

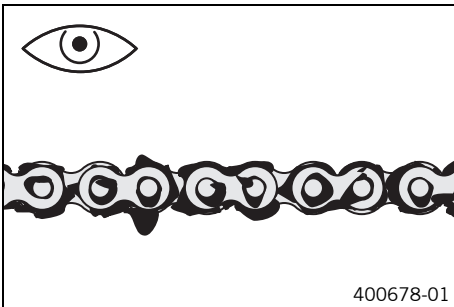
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

- Kraftstoffschlauch anschließen.

Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (📖 S. 66)

12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
 - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
 - Kette reinigen. (📖 S. 72)

12.34 Kette reinigen



Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

- Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems Scheiben.

- Brems Scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

Vorarbeit

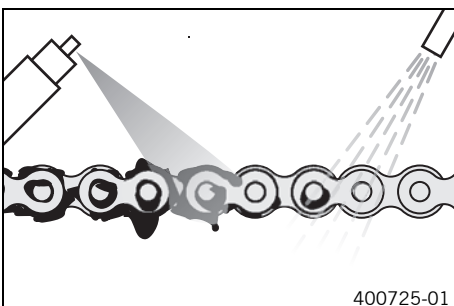
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit

- Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 142)

Kettenspray Offroad (📖 S. 142)



Nacharbeit

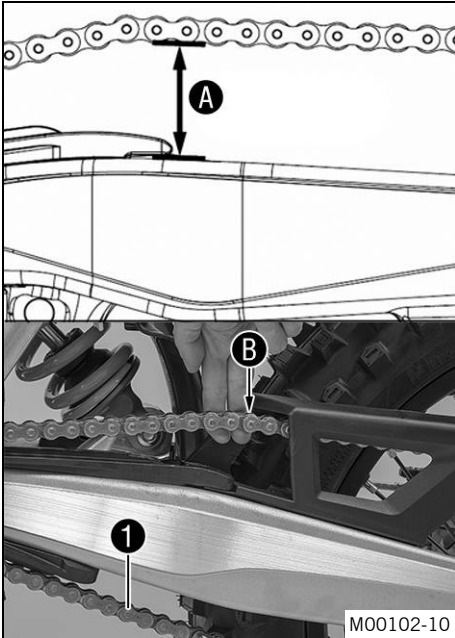
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.35 Kettenspannung kontrollieren

**Warnung**

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit

- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung **A** ermitteln.

**Info**

Der untere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz **B** nach oben ziehen lassen. Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55... 58 mm
----------------	-------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 73)

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.36 Kettenspannung einstellen

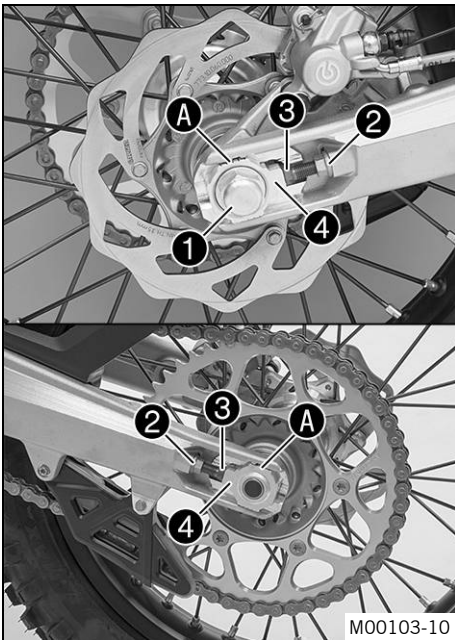
**Warnung**

Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

- Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 73)

**Hauptarbeit**

- Mutter **1** lösen.
- Muttern **2** lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **3** links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	55... 58 mm
Einstellschrauben 3 links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken A stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern **2** festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner **4** an den Einstellschrauben **3** anliegen.
- Mutter **1** festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------

**Info**

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner **4** können um 180° gedreht werden.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren**Vorarbeit**

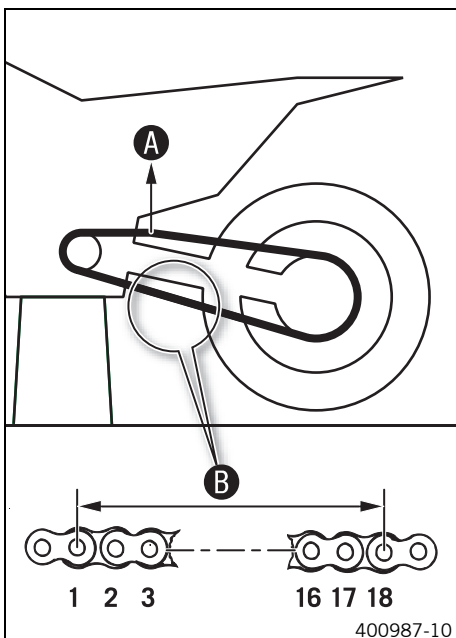
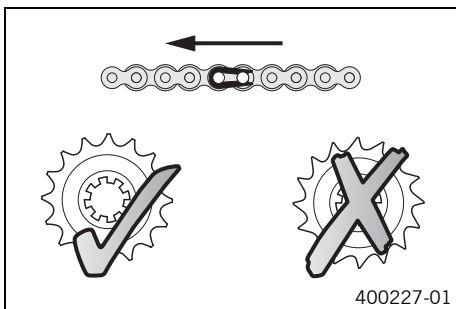
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️

**Info**

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg
---------------------------------	-------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

**Info**

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

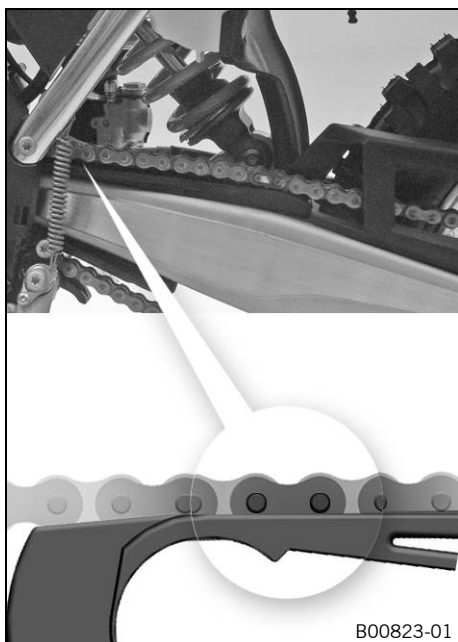
Maximaler Abstand B an der längsten Stelle der Kette	272 mm
---	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
 - Antriebssatz wechseln. 🛠️

**Info**

Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.

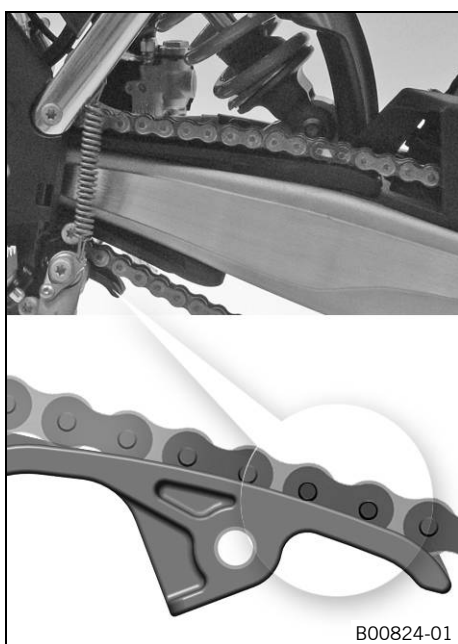
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
 - Kettengleitschutz wechseln. 🛠️
- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
 - Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

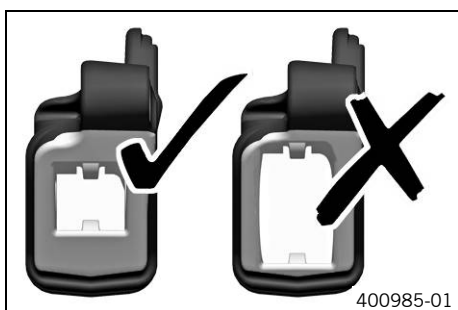
Schraube Kettengleit- schutz	M6	6 Nm	Loctite® 243™
---------------------------------	----	------	---------------



- Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
 - Kettengleitstück wechseln. 🛠️
- Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
 - Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	
---------------------------	----	-------	--



- Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**

Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

- » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
 - Kettenführung wechseln. 🛠️



- Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn die Kettenführung locker ist:
 - Schrauben der Kettenführung festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

12.38 Rahmen kontrollieren



- Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
- » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
 - Rahmen wechseln.



Info

Ein Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.39 Schwingarm kontrollieren



- Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
- » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Schwingarm wechseln.



Info

Ein beschädigter Schwingarm ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren



Vorarbeit

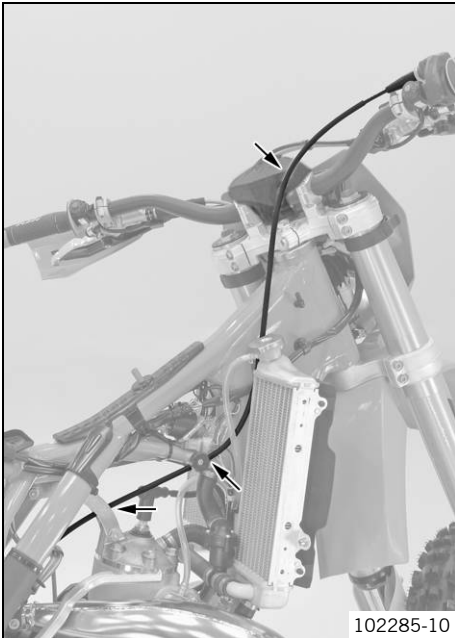
- Sitzbank abnehmen. (S. 66)
- Kraftstofftank ausbauen. (S. 70)

Hauptarbeit (alle 125/200 Modelle)

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmenoberrohr, zum Vergaser verlegt sein.

- » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
 - Gasbowdenzugverlegung korrigieren.



(alle 250/300 Modelle)

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

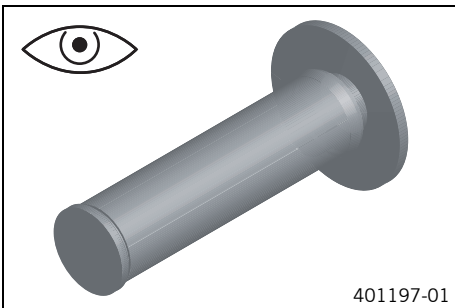
Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmenoberrohr, zum Vergaser verlegt sein.

- » Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:
 - Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit

- Kraftstofftank einbauen. (🔧 S. 71)
- Sitzbank montieren. (🔧 S. 66)

12.41 Griffgummi kontrollieren



- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
 - » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder lose ist:
 - Griffgummi wechseln und sichern.

Griffkleber (00062030051) (🔧 S. 142)

12.42 Griffgummi zusätzlich sichern

Vorarbeit

- Griffgummi kontrollieren. (🔧 S. 77)

Hauptarbeit

- Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

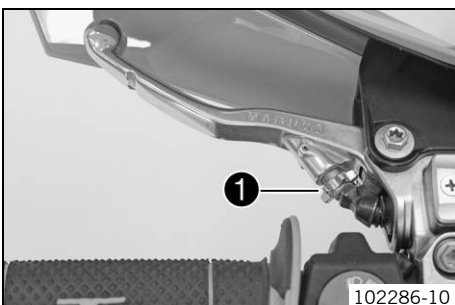
Sicherungsdraht (54812016000)

Drahtzwirbelzange (U6907854)

- ✓ Die verdrehten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.



12.43 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



(alle 125/200 Modelle)

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.

**Info**

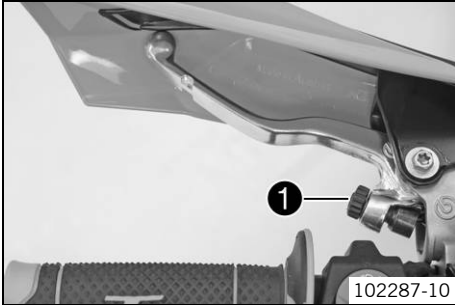
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

**(alle 250/300 Modelle)**

- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

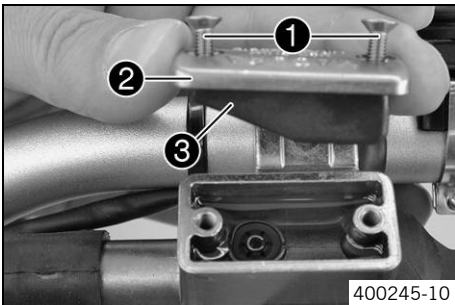
Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.44 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

**(alle 125/200 Modelle)**

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben **1** entfernen.
- Deckel **2** mit Membran **3** abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Hydrauliköl (15) (S. 140)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

(alle 250/300 Modelle)

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben **1** entfernen.
- Deckel **2** mit Membran **3** abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

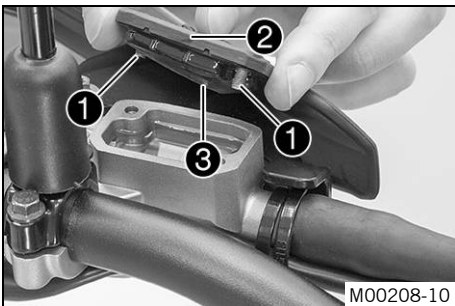
- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
 - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

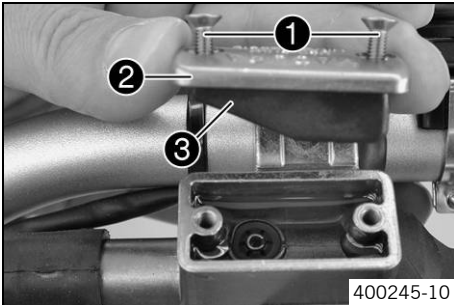
**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

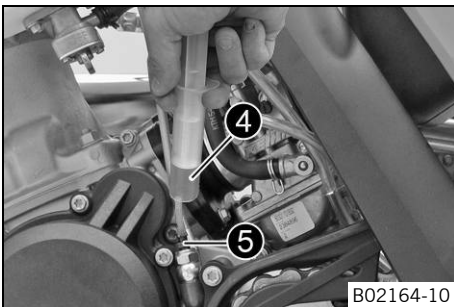


12.45 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln **Warnung****Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**(alle 125/200 Modelle)**

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.

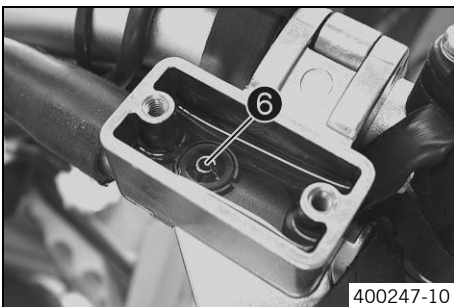


- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Hydrauliköl (15) (S. 140)

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.



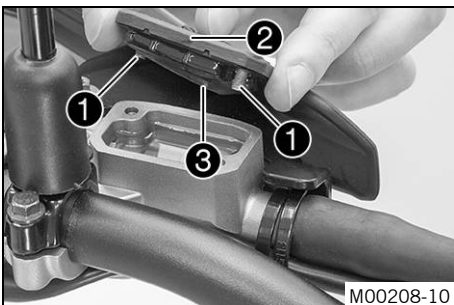
- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ⑥ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

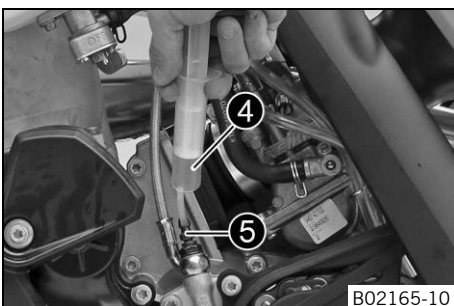
Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante

4 mm

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**(alle 250/300 Modelle)**

- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.

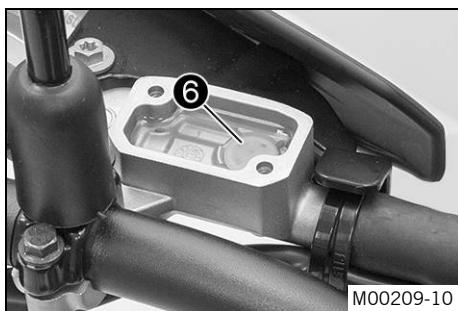


- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.



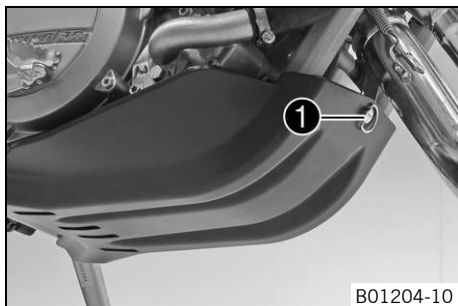
- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung 6 des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
---	------

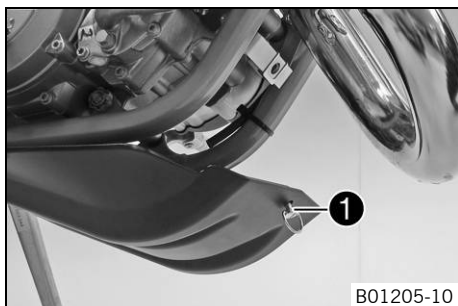
- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

12.46 Motorschutz ausbauen



- Schnellverschluss 1 gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er ausrastet. Motorschutz abnehmen.

12.47 Motorschutz einbauen



- Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorne nach oben schwenken.
- Schnellverschluss 1 bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

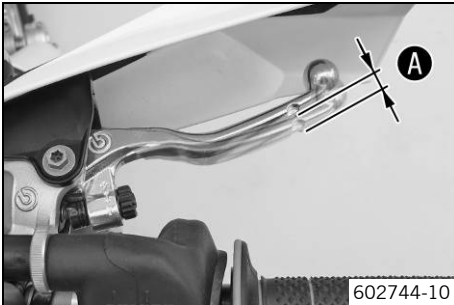
13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Handbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf. Die Vorderradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe einstellen.

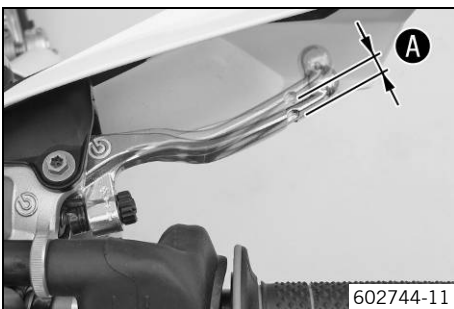


(alle EXC Modelle)

- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (S. 81)



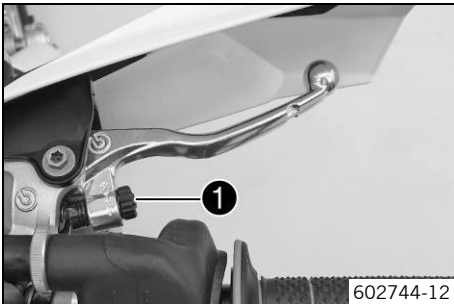
(alle XC-W Modelle)

- Handbremshebel nach vorne drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm
---------------------------	--------

- Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 81)

13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (alle EXC Modelle)



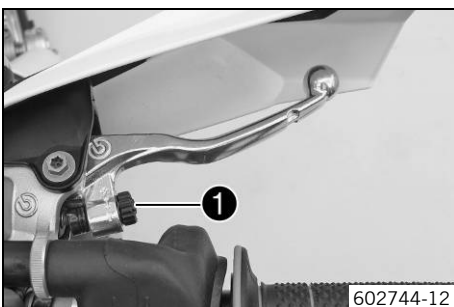
- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (S. 81)
- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** einstellen.



Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
 Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
 Der Verstellbereich ist begrenzt.
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (alle XC-W Modelle)



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (S. 81)
- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** an die Handgröße anpassen.



Info

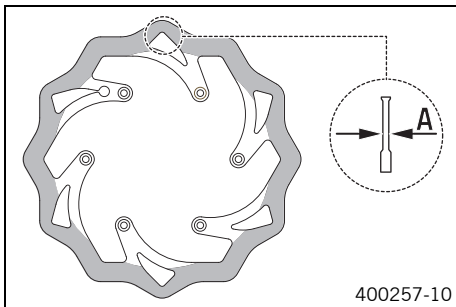
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
 Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
 Der Verstellbereich ist begrenzt.
 Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
 Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.4 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

- Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß **A** kontrollieren.

**Info**

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze

vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

- » Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
 - Bremsscheibe wechseln.
- Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
 - » Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
 - Bremsscheibe wechseln.

13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

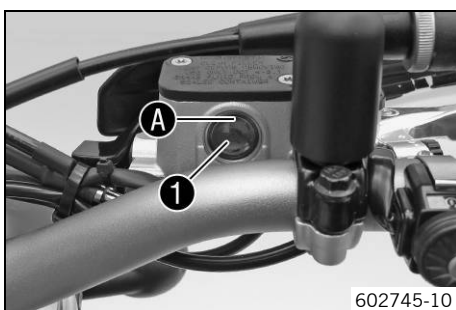
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtigkeit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
 - » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung **A** gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 📖 (S. 82)

13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 📖

**Warnung**

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtigkeit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Warnung

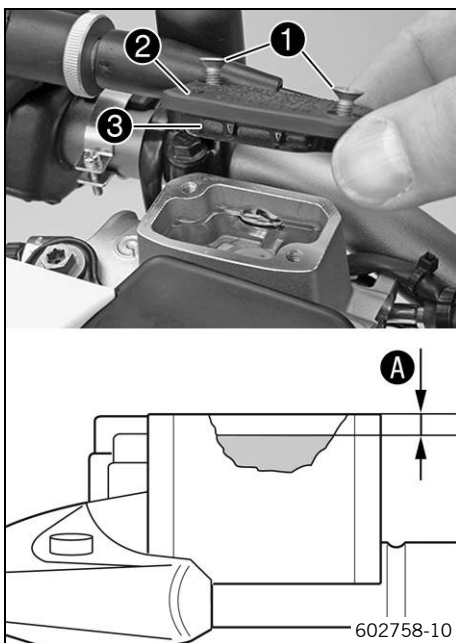
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

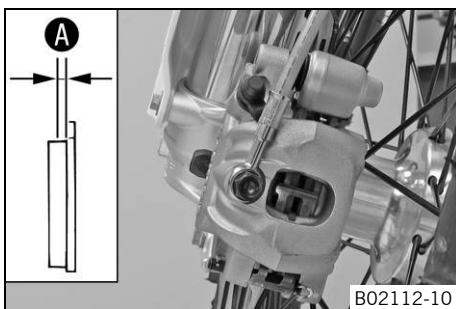
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm
----------------------	--------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 84)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. (S. 84)

13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

**Warnung****Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung****Hautreizungen** Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

**Warnung****Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung****Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

**Warnung****Unfallgefahr** Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

**Warnung****Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

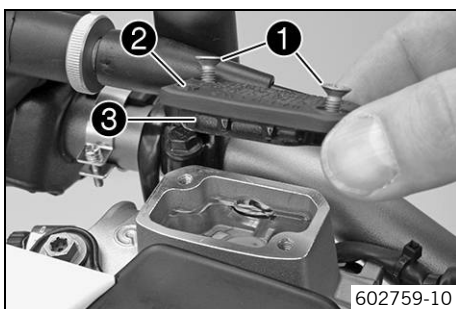
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

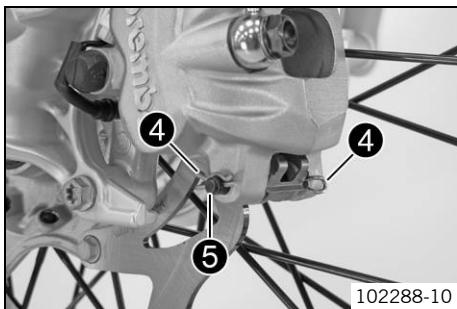
Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken. Sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

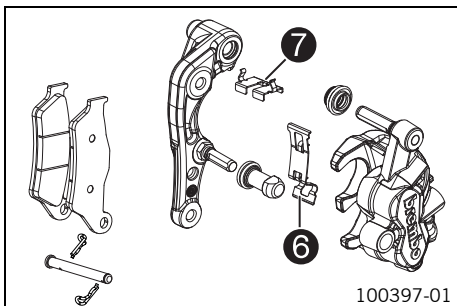
**Info**

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



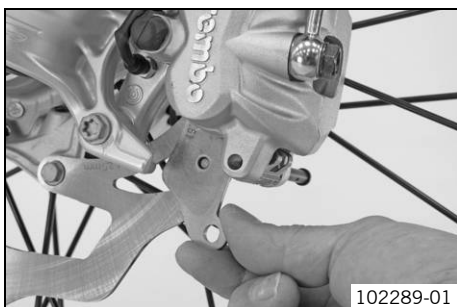
102288-10

- Federstecker ④ entfernen, Bolzen ⑤ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



100397-01

- Blattfeder ⑥ in der Bremszange und Gleitblech ⑦ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



102289-01

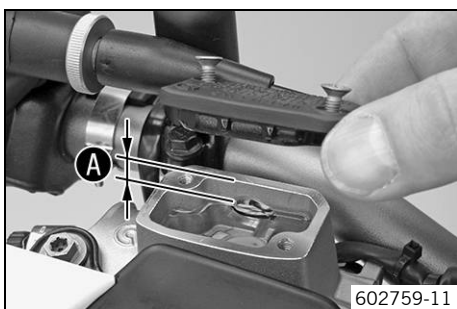
- Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.



Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



602759-11

- Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß ① berichtigen.

Vorgabe

Maß ① (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

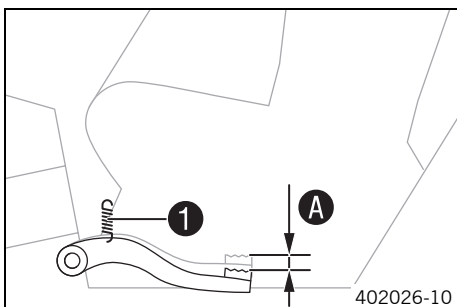
13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



402026-10

- Feder ① aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg ① kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

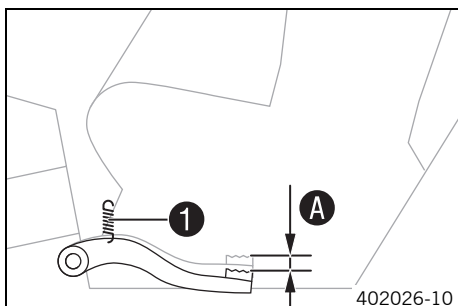
- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 86)

- Feder ① einhängen.

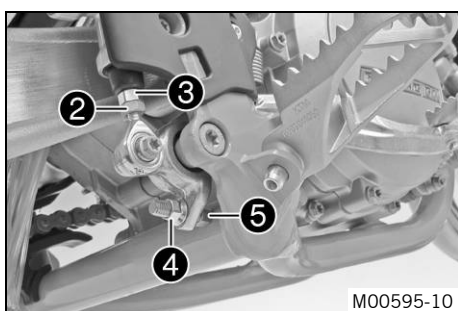
13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

**Warnung****Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Ist der Leerweg am Fußbremshebel nicht vorhanden, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf. Die Hinterradbremse kann durch Überhitzung ausfallen. Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe einstellen.



- Feder ❶ aushängen.



- Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

**Info**

Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg A vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3... 5 mm
--------------------------	-----------

- Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
------------------------------	----	-------

- Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

- Feder ❶ einhängen.

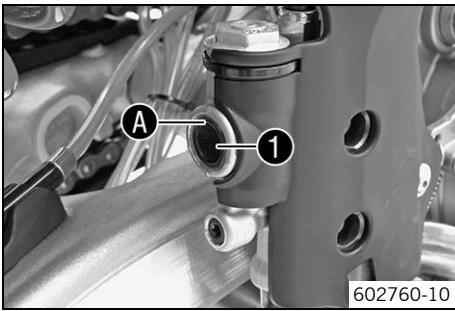
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung****Unfallgefahr** Ausfall der Bremsanlage.

- Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtigkeit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung****Unfallgefahr** Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
 - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung **A** am Schauglas gesunken ist:
 - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (S. 87)

13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

- Warnung**
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

 - Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtigkeit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)
- Warnung**
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

 - Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
 - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
 - Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Warnung**
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

 - Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)
- Warnung**
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

 - Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an! Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!

Vorarbeit

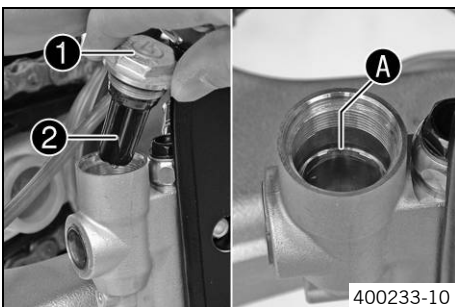
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 88)

Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel **1** mit Membran **2** und O-Ring entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung **A** auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.



- i Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

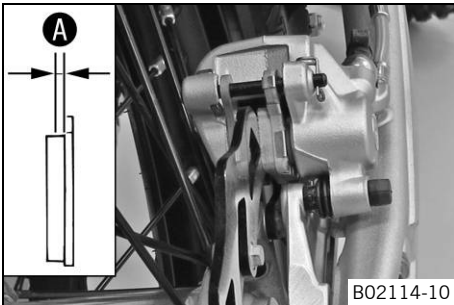
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

- Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke **A** kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
-----------------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 88)
- Bremsbeläge auf Beschädigung und Rissbildung kontrollieren.
 - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
 - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 88)

13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln



Warnung

Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

- Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

- Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

- Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

- Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.



Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

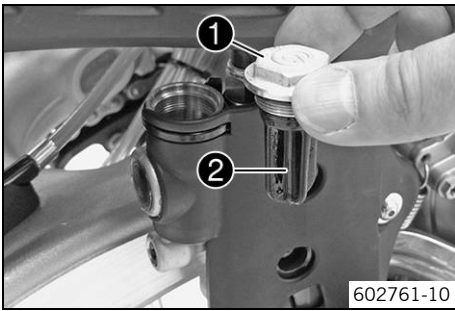


Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden! Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bringen Sie Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung, Bremsflüssigkeit greift Lack an!

Verwenden Sie nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter!

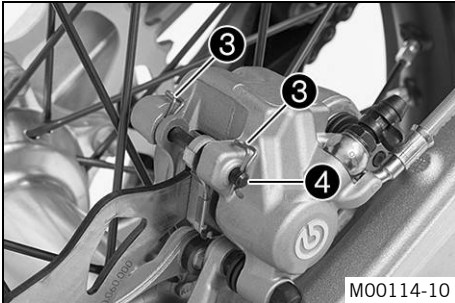


- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ① mit Membran ② und O-Ring entfernen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft ggf. absaugen.

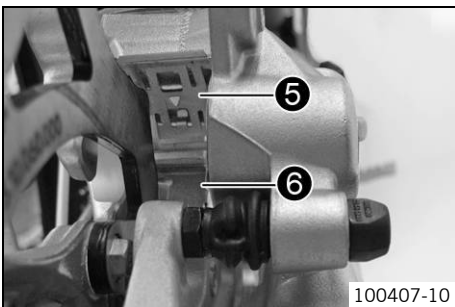


Info

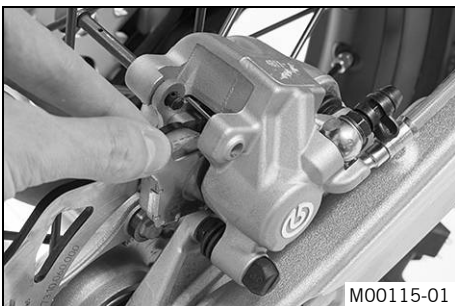
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



- Federstecker ③ entfernen, Bolzen ④ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



- Blattfeder ⑤ in der Bremszange und Gleitblech ⑥ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



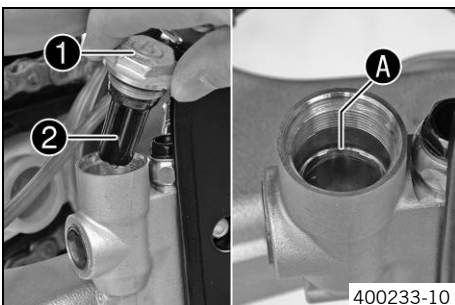
- Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.



Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung A berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 140)

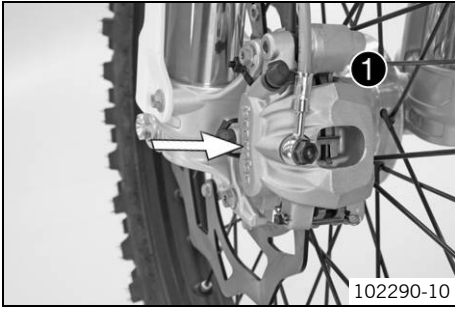
- Schraubdeckel ① mit Membran ② und O-Ring montieren.



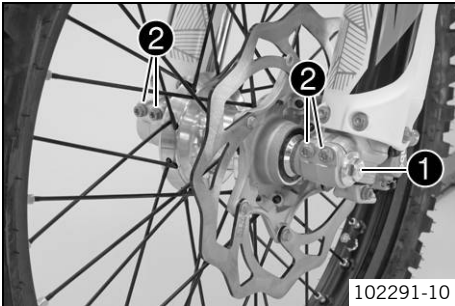
Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

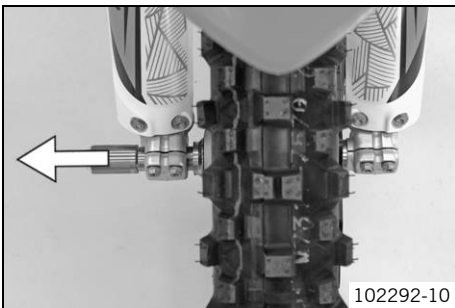
14.1 Vorderrad ausbauen



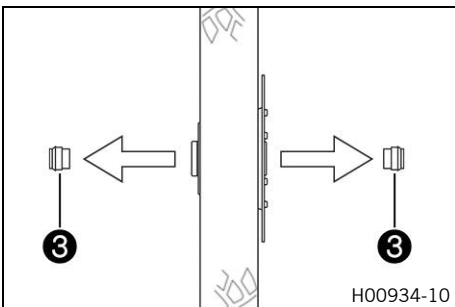
102290-10



102291-10



102292-10



H00934-10

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit

- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.



Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Schraube 1 einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben 2 lösen.
- Auf die Schraube 1 drücken, um die Steckachse aus der Gabel Faust zu schieben.
- Schraube 1 entfernen.

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Distanzbuchsen 3 entfernen.

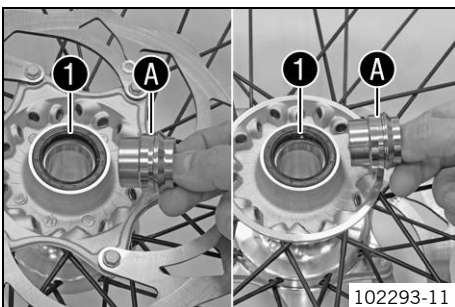
14.2 Vorderrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

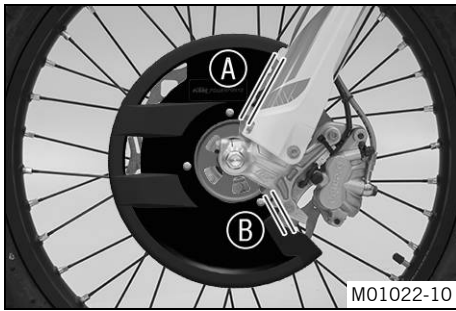
- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.



102293-11

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
 - Radlager vorne wechseln.
- Wellendichtringe 1 und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

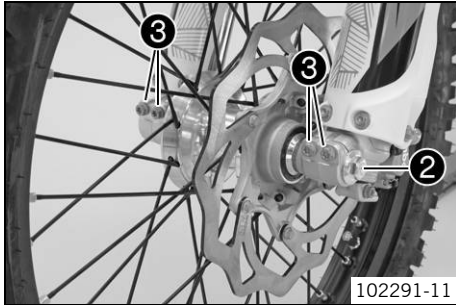
Langzeitfett (S. 142)
- Distanzbuchsen einsetzen.
- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
 - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



M01022-10

(Six Days)

- Bremsscheibenschutz so ausrichten, dass die Spalte **A** und **B** gleich groß sind.



102291-11

- Schraube **2** montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm
---------------------------	---------	-------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern, damit sich die Gabelbeine ausrichten.
- Schrauben **3** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)

Hauptarbeit

- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.



Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Mutter **1** entfernen.
- Kettenspanner **2** abnehmen. Steckachse **3** nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.
- Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.



Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

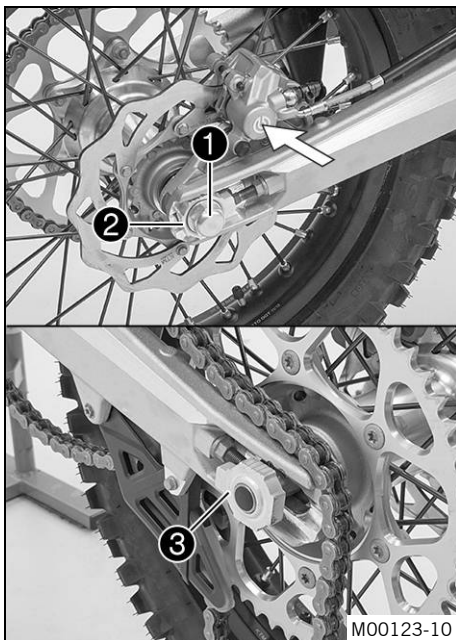
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.



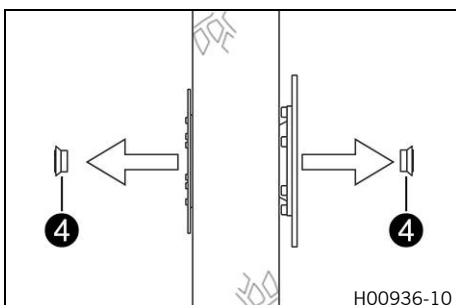
Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen. Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Distanzbuchsen **4** entfernen.



M00123-10



H00936-10

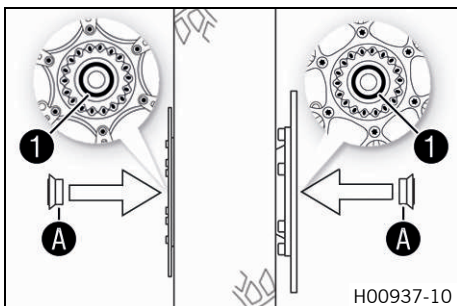
14.4 Hinterrad einbauen



Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Brems scheiben.

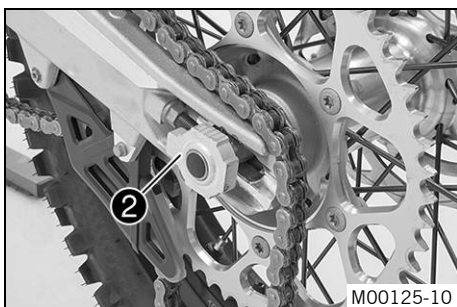
- Brems scheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.



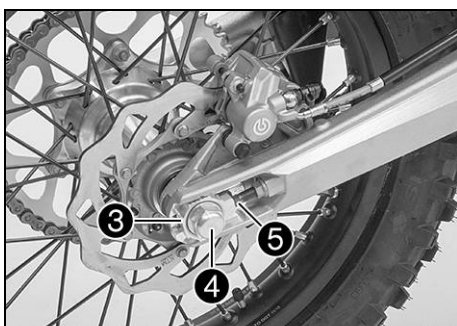
Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
 - » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
 - Radlager hinten wechseln.
- Wellendichtringe 1 und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 142)
- Distanzbuchsen einsetzen.



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse 2 einsetzen.
- Kette auflegen.
 - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



- Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 73)
- Mutter 4 festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.

Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Brems scheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

14.5 Reifenzustand kontrollieren



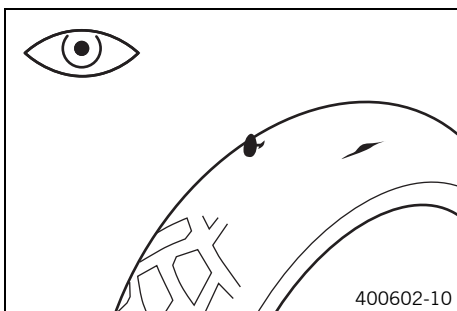
Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.

Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.

Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrads.

Abgefahrte Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



- Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
 - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
 - Reifen wechseln.
- Profiltiefe kontrollieren.



Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
 - Reifen wechseln.
- Reifenalter kontrollieren.



Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.

KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

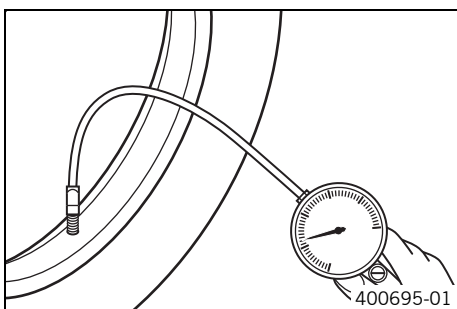
- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
 - Reifen wechseln.

14.6 Reifenluftdruck kontrollieren



Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens. Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Straße (alle EXC Modelle)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.

14.7 Speichenspannung kontrollieren



Warnung

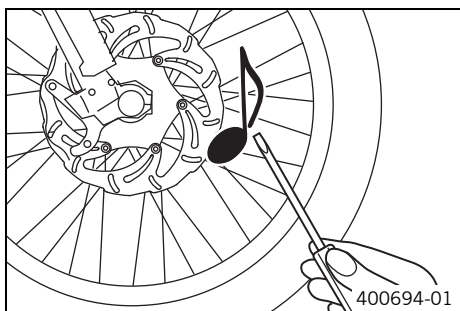
Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

- Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Info

Durch eine lockere Speiche wird das Rad unwuchtig und es lockern sich innerhalb kurzer Zeit andere Speichen. Sind die Speichen zu fest gespannt, können sie durch lokale Überlastung reißen. Kontrollieren Sie die Speichenspannung, besonders am neuen Motorrad, regelmäßig.



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.



Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.

Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
 - Speichenspannung korrigieren. 🛠️
- Speichendrehmoment kontrollieren.

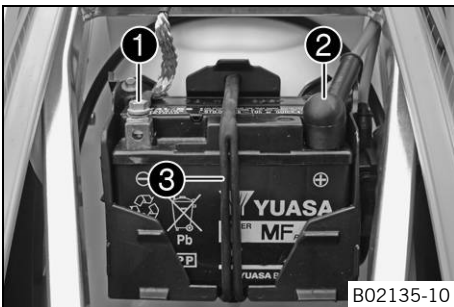
Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

15.1 Batterie ausbauen (alle 200/250/300 Modelle)

- Warnung**
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
 - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
 - Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
 - Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
 - Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

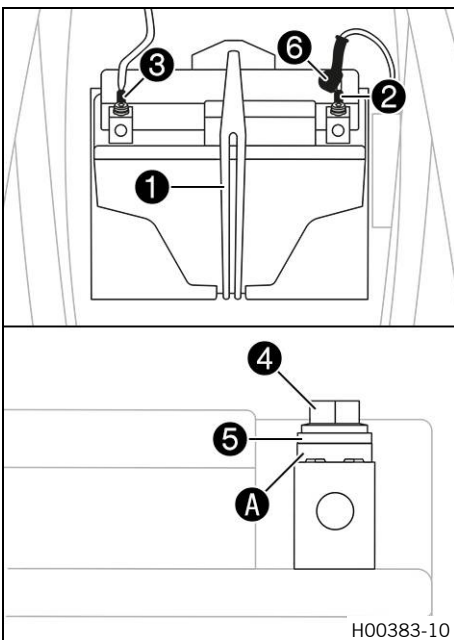
**Vorarbeit**

- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (S. 66)

Hauptarbeit

- Minuskabel ① von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ② zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Gummiband ③ unten aushängen.
- Batterie nach oben entnehmen.

15.2 Batterie einbauen (alle 200/250/300 Modelle)

**Hauptarbeit**

- Batterie mit den Polen nach vorne in das Batteriefach einsetzen.

(alle 200/250/300 EU/AU/US Modelle)

Batterie (YTX4L-BS) (S. 125)

(300 EXC BR)

Batterie (YTX5L-BS) (S. 125)

- Gummiband ① einhängen.
- Pluskabel ② positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

**Info**

Die Kontaktscheiben A müssen unter den Schrauben ④ und den Kabelschuhen ⑤ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

- Pluspolabdeckung ⑥ über Pluspol schieben.
- Minuskabel ③ positionieren, Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (S. 66)

15.3 Batterie laden ↗ (alle 200/250/300 Modelle)

- Warnung**
Verletzungsgefahr Batteriesäure und Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.
- Batterien außer Reichweite von Kindern halten.
 - Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
 - Kontakt mit Batteriesäure und Batteriegasen vermeiden.
 - Funken oder offene Flammen von der Batterie fernhalten. Laden nur in gut belüfteten Räumen.
 - Bei Hautkontakt mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Batteriesäure in die Augen gelangt, mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Warnung**
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.
- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem autorisierten KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

- Warnung**
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

- i Info**
 Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie ist der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wird Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
 Wenn die Batterie leergestartet wurde, ist sie unverzüglich zu laden.
 Bei längerer Standzeit in entladenen Zustand tritt Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört. Die Batterie ist wartungsfrei, das heißt die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

**Vorarbeit**

- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 66)
- Minuskabel von der Batterie trennen, um Schäden an der Bordelektronik zu vermeiden.

Hauptarbeit

- Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Zusätzlich können Sie mit diesem Ladegerät Ruhespannung, Startfähigkeit der Batterie und den Generator testen. Außerdem ist mit diesem Gerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

- i Info**
 Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
 Batterie mit maximal 10% der Kapazität, die auf dem Batteriegehäuse ❷ angegeben ist, laden.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Minuskabel mit der Batterie verbinden. Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.

Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	3 Monate
---	----------

Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (📖 S. 66)

15.4 Hauptsicherung wechseln (alle 200/250/300 Modelle)

- Warnung**
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
- Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

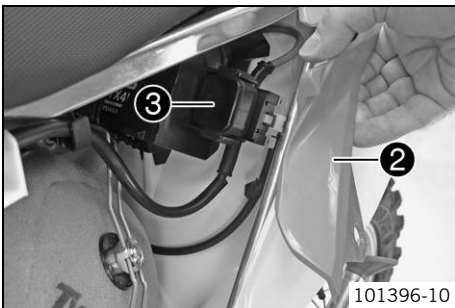
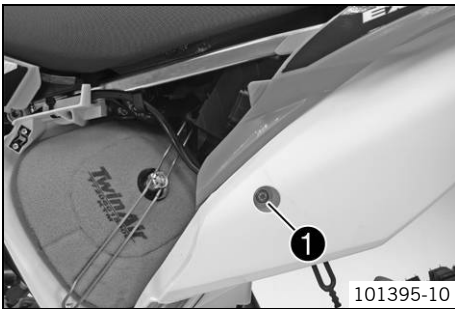
- Info**
 Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter dem Luftfilterkastendeckel.

Vorarbeit

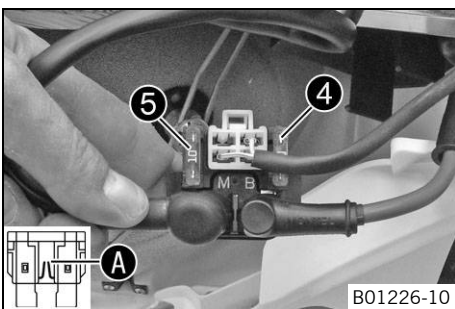
- Alle Stromverbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Luftfilterkastendeckel ausbauen. (📖 S. 67)

Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen.



- Heckverkleidung ② etwas abheben und Startrelais ③ vom Halter ziehen.



- Schutzkappen abnehmen.
- Defekte Hauptsicherung ④ entfernen.

**Info**

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht ④. Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ⑤.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 125)

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**

Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen aufstecken.
- Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.
- Heckverkleidung positionieren. Schraube montieren und festziehen.

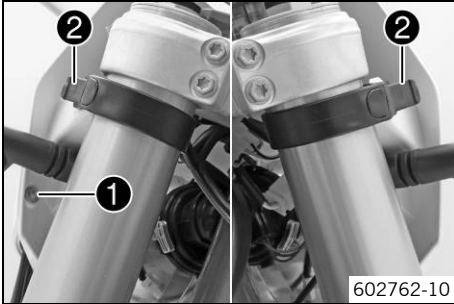
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

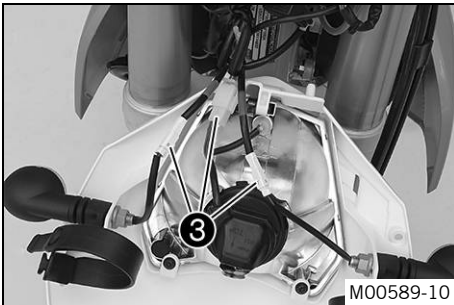
Nacharbeit

- Luftfilterkastendeckel einbauen. (📖 S. 67)

15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen

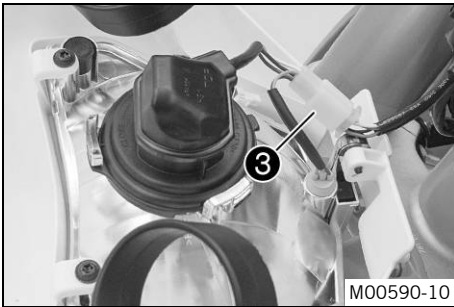


- Alle elektrischen Verbraucher ausschalten und Motor abstellen.
- Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Gummiband ❷ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



(alle EXC Modelle)

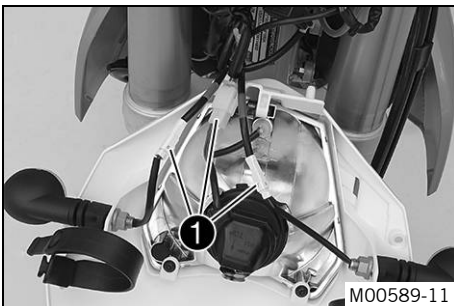
- Steckerverbindungen ❸ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.



(alle XC-W Modelle)

- Steckerverbindung ❸ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

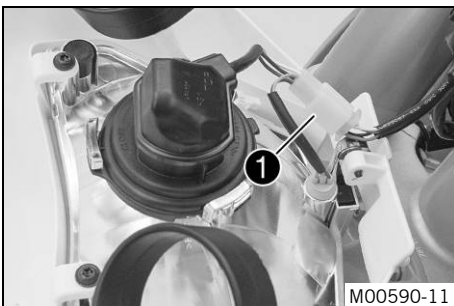
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



Hauptarbeit

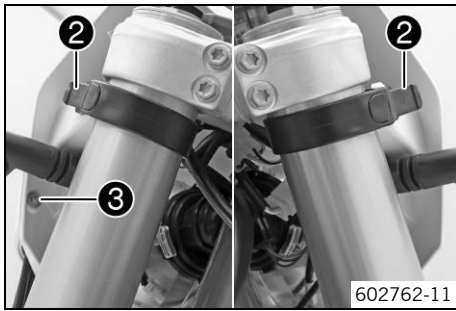
(alle EXC Modelle)

- Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.



(alle XC-W Modelle)

- Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.



- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ② fixieren.
✓ Haltenasen greifen ein.
- Bremsleitung und Kabelstrang positionieren. Klemme aufsetzen, Schraube ③ montieren und festziehen.

Nacharbeit

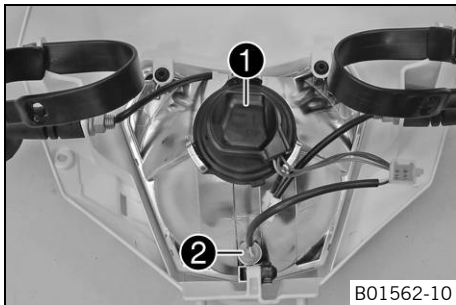
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

15.7 Scheinwerferlampe wechseln

Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

- Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

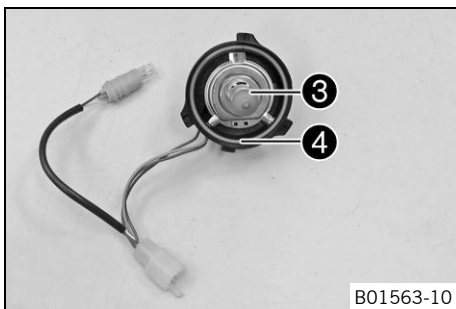


Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)

Hauptarbeit

- Schutzkappe ① mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
- Lampenfassung ② des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



- Scheinwerferlampe ③ herausziehen.
- Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (HS1 / Sockel BX43t) (📖 S. 125)

- Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.



Info

Auf korrekten Sitz des O-Ringes ④ achten.

- Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

Nacharbeit

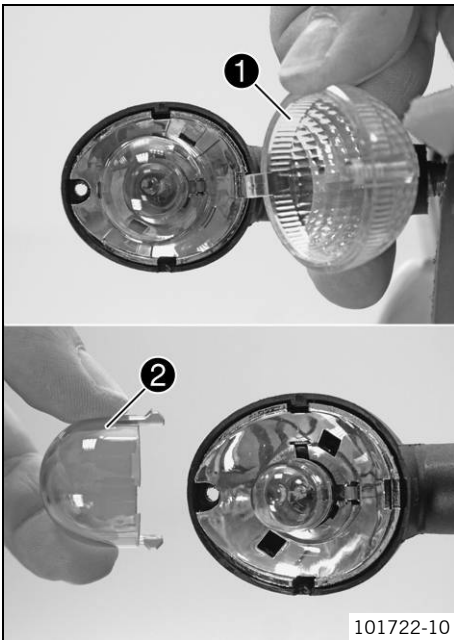
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 98)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)

15.8 Blinkerlampe wechseln (alle EXC Modelle)

Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

- Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.



Hauptarbeit

- Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
- Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
- Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
- Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.



Info

Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

- Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

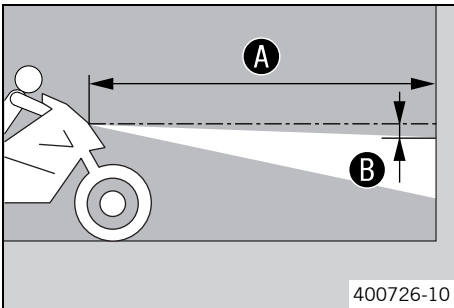
Blinker (R10W / Sockel BA15s) (S. 125)

- Orange Kappe montieren.
- Blinkerglas positionieren.
- Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

Nacharbeit

- Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



- Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand ❷ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand ❷ 5 cm

- Fahrzeug im Abstand ❶ senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand ❶ 5 m

- Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
- Abblendlicht einschalten.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (S. 100)

15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen



Vorarbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 100)

Hauptarbeit

- Schraube ❶ lösen.
- Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

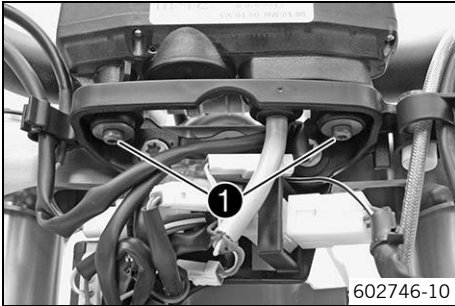


Info

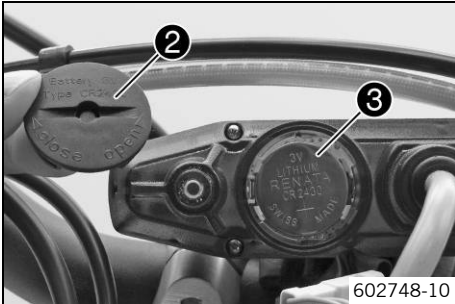
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

- Schraube ❶ festziehen.

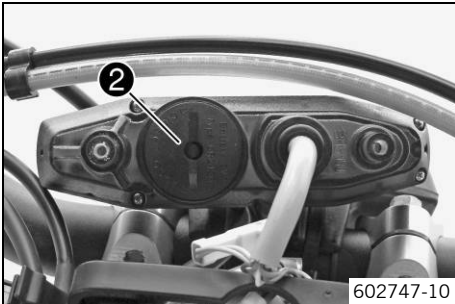
15.11 Tachobatterie wechseln



602746-10



602748-10



602747-10

Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 98)

Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.

- Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- Tachobatterie ❸ entfernen.
- Neue Batterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

Tachobatterie (CR 2430) (📖 S. 125)

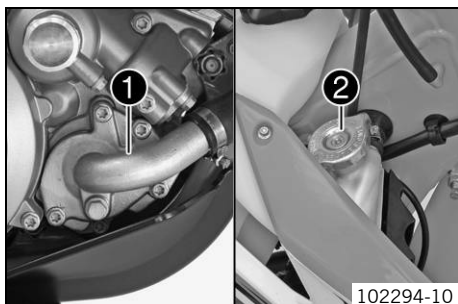
- O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

- Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.
✓ Der Tacho wird aktiviert.
- Tacho im Halter positionieren.
- Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 98)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 100)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (📖 S. 21)
- Tachofunktionen einstellen. (📖 S. 22)
- Uhrzeit einstellen. (📖 S. 22)

16.1 Kühlsystem

**(alle 125/200 Modelle)**

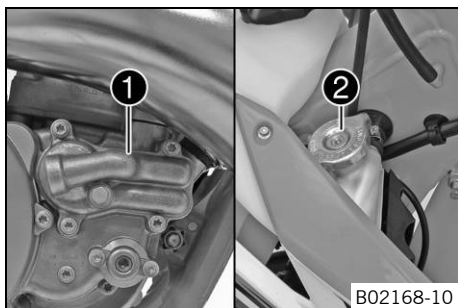
Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

**(alle 250/300 Modelle)**

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.

Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.

Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrads sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

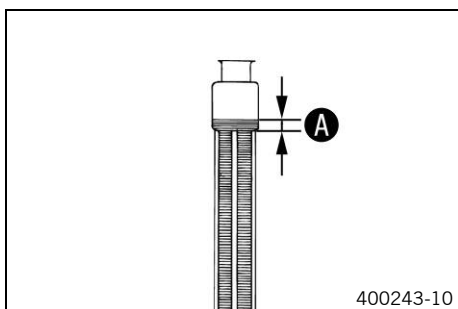
Kühlflüssigkeitsstand ❸ über den Kühlerlamellen

10 mm

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 140)

- Kühlerverschluss montieren.



16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

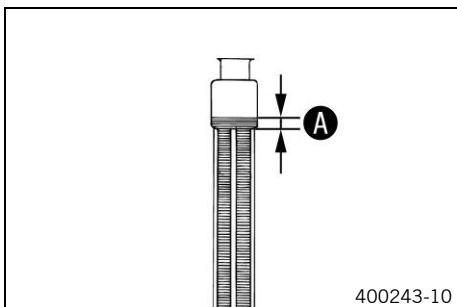
Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen	10 mm
--	-------

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

- Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (S. 140)

- Kühlerverschluss montieren.



16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

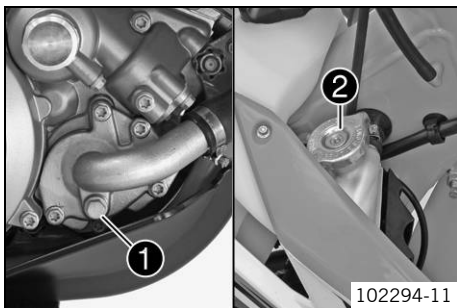
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.

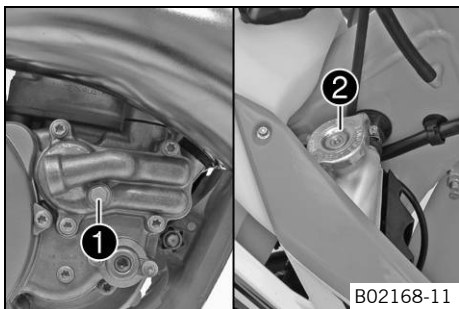
(alle 125/200 Modelle)

- Schraube **1** entfernen. Kühlerverschluss **2** abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube **1** mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm
-----------------------------------	-------	-------





(alle 250/300 Modelle)

- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm
-----------------------------------	-------	-------

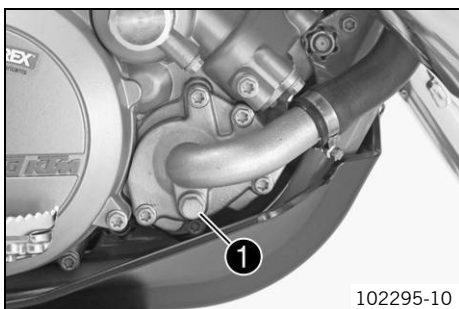
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen



Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

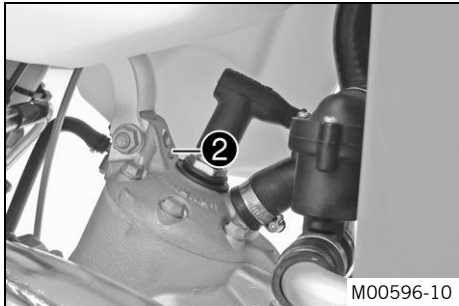
- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



(alle 125/200 Modelle)

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

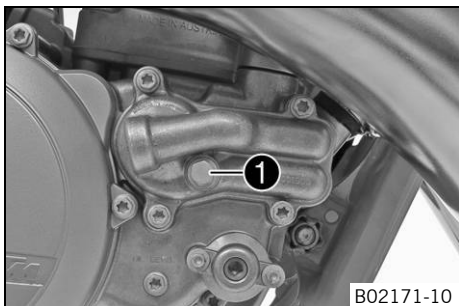
Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 140)
-----------------	-------	--------------------------



- Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

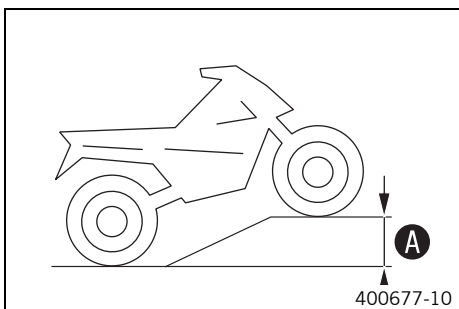
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
----------------------------------	----	-------



(alle 250/300 Modelle)

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 140)
-----------------	-------	--------------------------



- Fahrzeug in die abgebildete Lage bringen und gegen Wegrollen sichern. Der Höhenunterschied A muss erreicht werden.

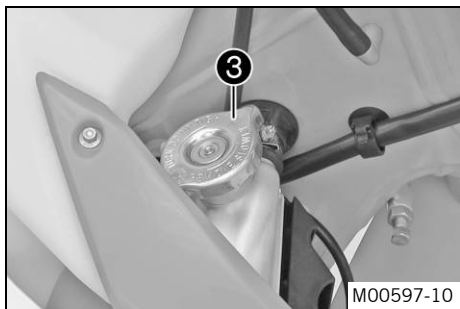
Vorgabe

Höhenunterschied A	75 cm
--------------------	-------



Info

Damit die gesamte Luft aus dem Kühlsystem entweichen kann, muss das Fahrzeug vorne angehoben werden. Ein schlecht entlüftetes Kühlsystem hat eine verminderte Kühlleistung, der Motor kann dadurch überhitzen.

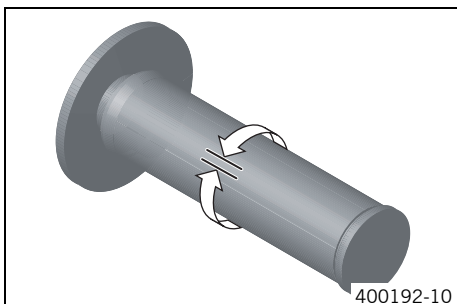


- Fahrzeug wieder auf waagrechte Fläche stellen.
- Kühler mit Kühflüssigkeit vollständig auffüllen.
- Kühlerverschluss ❸ montieren.
- Motor warm laufen lassen.

Nacharbeit

- Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 103)

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (S. 106)



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

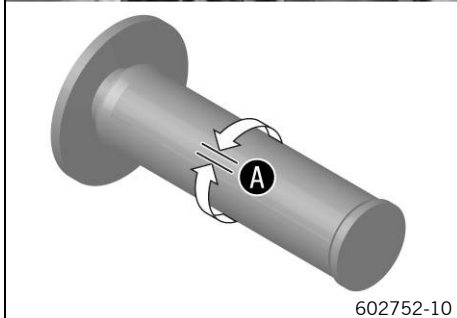
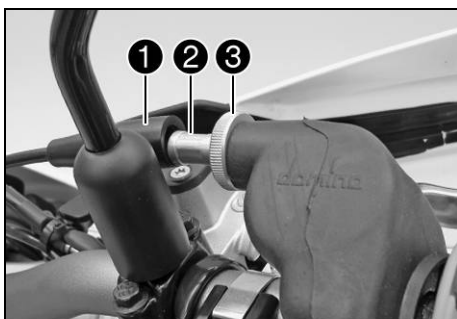
- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
 - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (S. 106)

17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️



Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen.
- Manschette ❶ zurückschieben.
- Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
- Mutter ❸ lösen.
- Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel A vorhanden ist.

Vorgabe

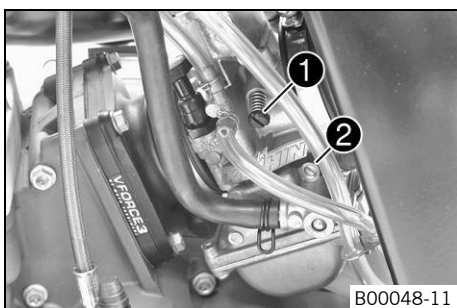
Gasbowdenzugspiel	3... 5 mm
-------------------	-----------

- Mutter ❸ festziehen.
- Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit

- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

17.3 Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.



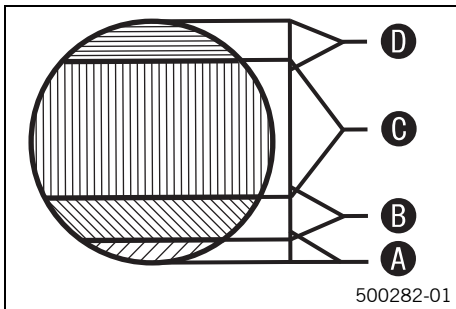
Info

Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

Höhenlage über Meereshöhe	500 m
Umgebungstemperatur	20 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 141)



500282-01

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ① eingestellt.

Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlauf-Luft-Regulierschraube ② eingestellt.

Leerlaufbereich A

Betrieb bei geschlossenem Gasschieber. Dieser Bereich wird von der Stellschraube ① und der Leerlauf-Luft-Regulierschraube ② beeinflusst.

Übergangsbereich B

Verhalten des Motors beim Öffnen des Gasschiebers. Dieser Bereich wird von der Leerlaufdüse und von der Form des Gasschiebers beeinflusst.

Setzt der Motor, trotz guter Leerlauf- und Teillasteinstellung, beim Öffnen des Gasschiebers stotternd und stark rauchend ein und bekommt er die volle Leistung bei höherer Drehzahl schlagartig, ist der Vergaser zu fett reguliert bzw. das Schwimmer-niveau zu hoch oder das Schwimmer-nadelventil undicht.

Teillastbereich C

Betrieb bei teilweise geöffnetem Gasschieber. Dieser Bereich wird durch die Düsennadel (Form und Stellung) beeinflusst. Im unteren Bereich beeinflusst die Leerlauf-einstellung und im oberen Bereich die Hauptdüse die Motorabstimmung.

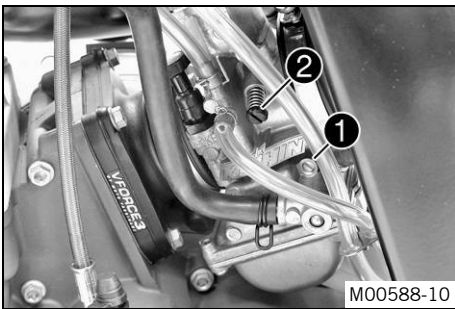
Wenn der Motor, beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel um eine Raste gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden. Treten die oben beschriebenen Erscheinungen im Leerlauf oder knapp darüber auf, ist bei stotternder Leistungsabgabe das Leerlaufsystem magerer zu regulieren und bei Klingeln fetter.

Volllastbereich D

Betrieb bei offenem Gasschieber (Vollgas). Dieser Bereich wird durch die Hauptdüse und die Düsennadel beeinflusst.

Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

17.4 Vergaser - Leerlauf einstellen



M00588-10

- Leerlauf-Luft-Regulierschraube ① bis zum Anschlag einschrauben.
- Leerlauf-Luft-Regulierschraube auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Vorgabe

Leerlauf-Luft-Regulierschraube (alle 125 Modelle)	
offen	2,75 Umdrehungen
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (alle XC-W Modelle, 300 EXC BR)	
offen	2,0 Umdrehungen
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (200 EXC EU)	
offen	1,5 Umdrehungen
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (200 EXC AU)	
offen	1,0 Umdrehung
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (250/300 EXC AU)	
offen	3,5 Umdrehungen
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (250 EXC EU, 250 EXC Six Days EU)	
offen	1,5 Umdrehungen
Leerlauf-Luft-Regulierschraube (300 EXC EU, 300 EXC Six Days EU)	
offen	1,75 Umdrehungen

- Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min
--------------	---------



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Mit der Stellschraube ② die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. ( S. 18)	
---	--

Leerlaufdrehzahl	1.400... 1.500 1/min
------------------	----------------------

- Leerlauf-Regulierschraube ① langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
- Stellung merken und die Leerlauf-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
- Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.



Info

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.

Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.

Sollte die Leerlauf-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.

Nach einem Düsenwechsel ist mit den Einstellarbeiten von vorne zu beginnen.

Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

17.5 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren



Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

- Fahrzeug nicht in der Nähe von offenen Flammen bzw. brennenden Zigaretten tanken und den Motor immer abstellen. Darauf achten, dass kein Kraftstoff insbesondere auf heiße Teile des Fahrzeugs verschüttet wird. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Der im Kraftstofftank vorhandene Kraftstoff dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten. Angaben zum Kraftstofftank beachten.



Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.



Warnung

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Kraftstoff darf nicht in das Grundwasser, den Boden oder in die Kanalisation gelangen.

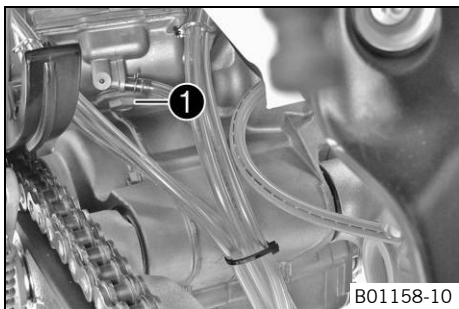


Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

Vorarbeit

- Drehgriff ① am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
(Abbildung 602702-10  S. 18)
- ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.



B01158-10

Hauptarbeit

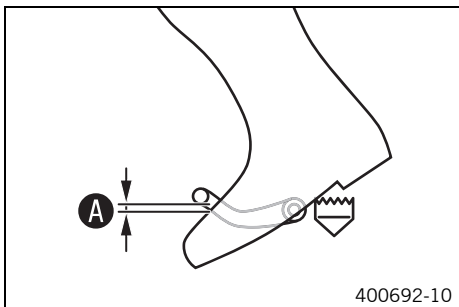
- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlusschraube 1 entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlusschraube montieren und festziehen.

17.6 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren



Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



400692-10

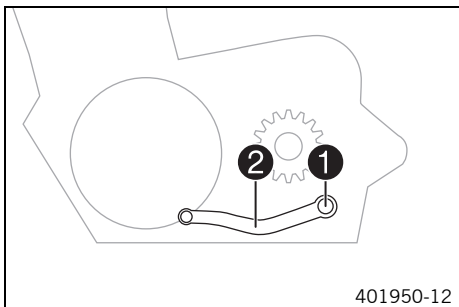
- In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand A zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante

10... 20 mm

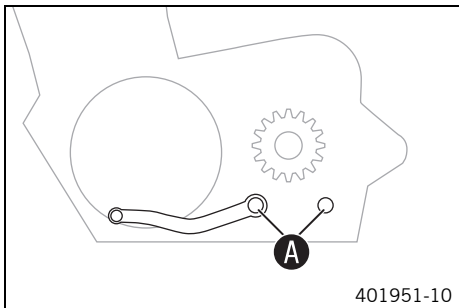
- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
 - Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 109)

17.7 Grundstellung des Schalthebels einstellen



401950-12

- Schraube 1 entfernen und Schalthebel 2 abnehmen.



401951-10

- Verzahnung A von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
- Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.



Info

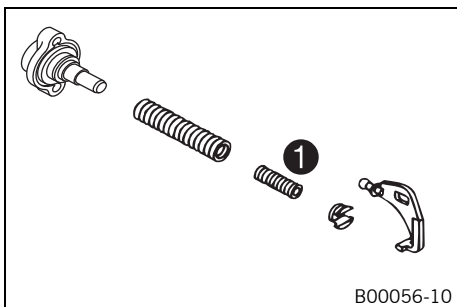
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

- Schraube montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
----------------------	----	-------	---------------

17.8 Motorcharakteristik - Hilfsfeder (alle 250/300 Modelle)



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder mit mittlerer Abstimmung (Standard) für gute Fahrbarkeit.
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Im Beipack enthaltene Hilfsfeder für noch weicheren Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Im Beipack enthaltene Hilfsfeder für aggressiven Leistungseinsatz.

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder **1** kann die Motorcharakteristik verändert werden.

17.9 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen (alle 250/300 Modelle)



Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

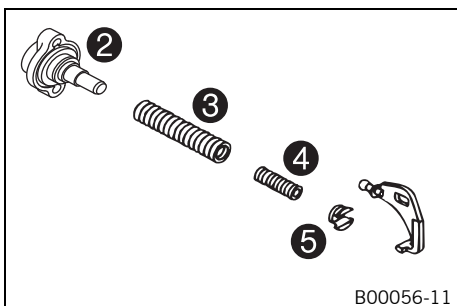
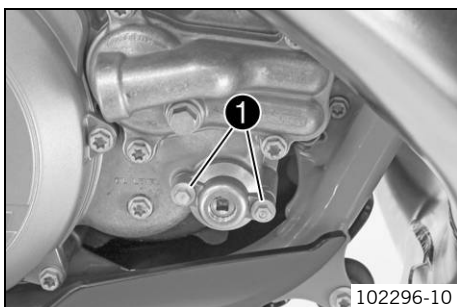
- Heiße Teile wie z. B. Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage nicht berühren. Bevor mit Arbeiten an diesen Teilen begonnen wird, Teile abkühlen lassen.

Vorarbeit

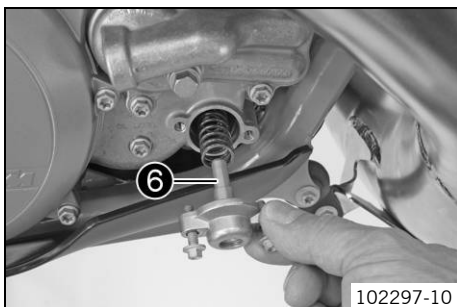
- Motorrad ca. 45° nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

Hauptarbeit

- Schrauben **1** entfernen.



- Verschlussdeckel **2**, Einstellfeder **3**, Hilfsfeder **4** und Federeinsatz **5** aus dem Kupplungsdeckel nehmen.
- Beide Federn vom Federeinsatz ziehen.



- Gewünschte Hilfsfeder **4** und Einstellfeder **3** montieren und gemeinsam so in den Kupplungsdeckel schieben.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)

Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)

Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

- ✓ Die Aussparung des Federeinsatzes **5** greift in den Winkelhebel ein.



Info

Die Schraube **6** darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

- O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
- Verschlussdeckel positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

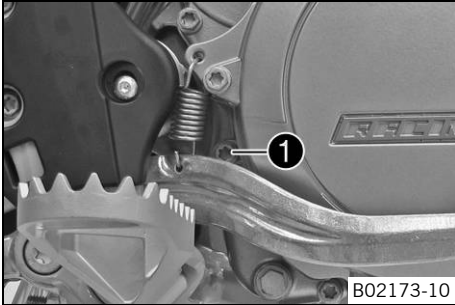
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm
----------------------------------	----	------

18.1 Getriebeölstand kontrollieren

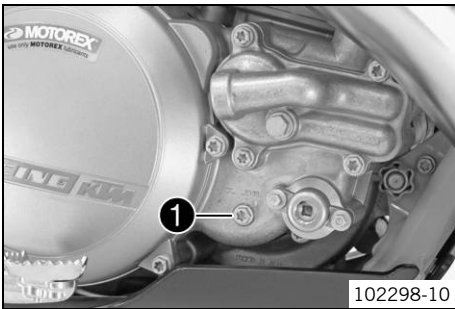


Info

Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



B02173-10



102298-10

Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

(alle 125/200 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:

- Getriebeöl nachfüllen. 🛠️ (S. 113)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

(alle 250/300 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:

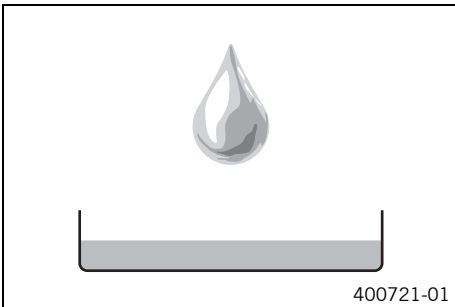
- Getriebeöl nachfüllen. 🛠️ (S. 113)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

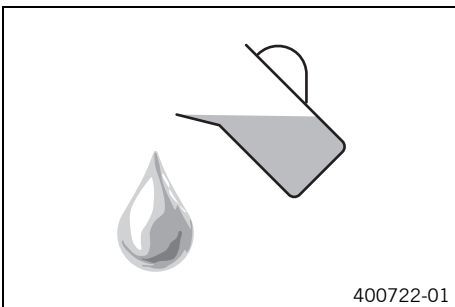
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

18.2 Getriebeöl wechseln 🛠️



400721-01

- Getriebeöl ablassen. 🛠️ (S. 112)



400722-01

- Getriebeöl einfüllen. 🛠️ (S. 112)

18.3 Getriebeöl ablassen

**Warnung**

Verbrühungsgefahr Motoröl bzw. Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe tragen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

**Warnung**

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.

**Info**

Das Getriebeöl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.

Vorarbeit

- Motorschutz ausbauen. (S. 80)
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.

Hauptarbeit

(alle 125/200 Modelle)

- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeölablassschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

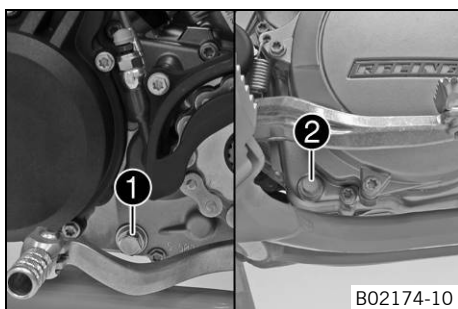
Vorgabe

Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-------------------------------------	---------	-------

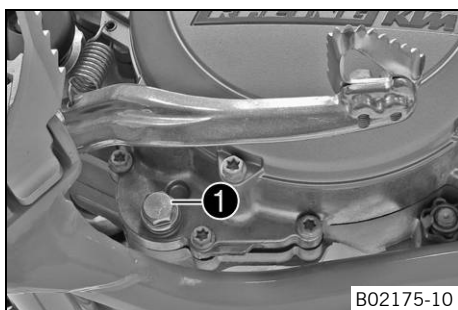
- Getriebeölablassschraube ❷ mit Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Getriebeölablassschraube	M10x1	15 Nm
--------------------------	-------	-------



B02174-10



B02175-10

(alle 250/300 Modelle)

- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und Dichtring montieren und festziehen.

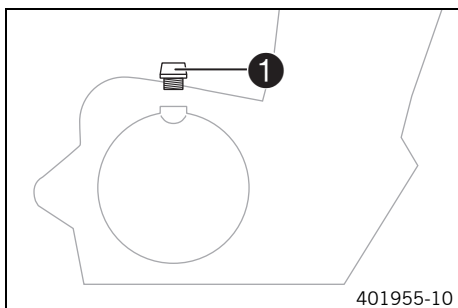
Vorgabe

Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
-------------------------------------	---------	-------

18.4 Getriebeöl einfüllen

**Info**

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes.



Hauptarbeit

- Öleinfüllschraube **1** entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl (alle 125/200 Modelle)	0,70 l	Motoröl (15W/50) (S. 140)
Getriebeöl (alle 250/300 Modelle)	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 140)

- Öleinfüllschraube montieren und festziehen.



Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

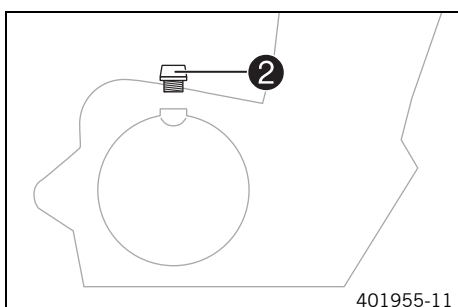
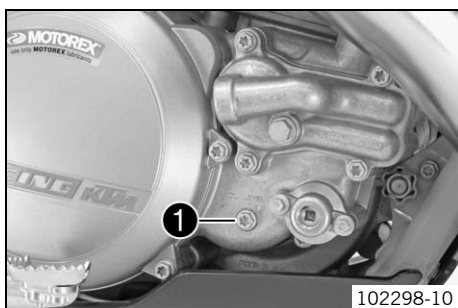
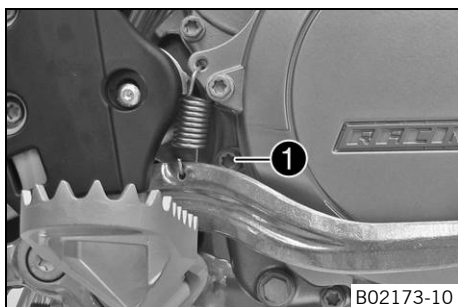
Nacharbeit

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 111)
- Motorschutz einbauen. (S. 80)

18.5 Getriebeöl nachfüllen

Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

Hauptarbeit

(alle 125/200 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** entfernen.

(alle 250/300 Modelle)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** entfernen.

- Öleinfüllschraube **2** entfernen.

- Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (S. 140)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

(alle 125/200 Modelle)

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

(alle 250/300 Modelle)

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Öleinfüllschraube ② montieren und festziehen.

**Gefahr**

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und/oder zum Tode führen.

- Beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung sorgen, Motor nicht in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen ohne eine geeignete Absauganlage.

-
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit

- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 111)

19.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Beschädigung und Zerstörung von Bauteilen durch Hochdruckreiniger.

- Beim Reinigen des Fahrzeuges mit einem Hochdruckreiniger, den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. richten. Einen Mindestabstand von 60 cm zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil einhalten. Zu hoher Druck kann Störungen verursachen bzw. zur Zerstörung dieser Teile führen.



Warnung

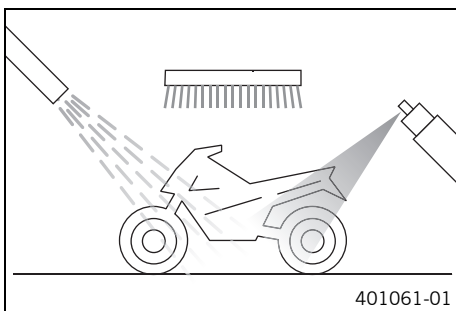
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß laut geltenden Vorschriften entsorgen.



Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 142)



Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 108)
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

- Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trocken-bremsen.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.



Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Nach dem Abkühlen des Motorrads alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 72)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 142)

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 142)

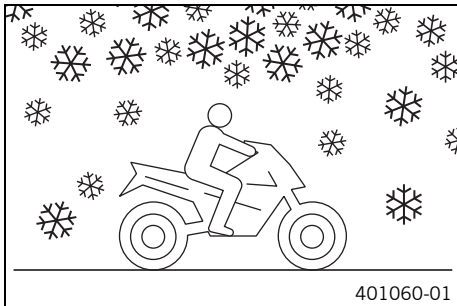
(alle EXC Modelle)

- Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (📖 S. 143)

19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

- i Info** Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 115)
- Bremsen reinigen.

- i Info** Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

- Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

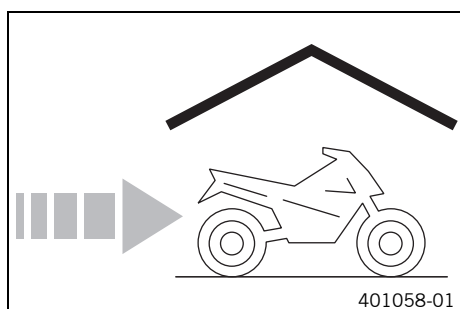
- i Info** Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

- Kette reinigen. (📖 S. 72)

20.1 Lagerung

- Warnung**
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Kraftstoff nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kraftstoff verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kraftstoff kontaminierte Bekleidung wechseln. Kraftstoff ordnungsgemäß in einem geeigneten Kanister aufbewahren und von Kindern fernhalten.

- Info**
 Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
 Prüfen Sie vor der Stilllegung des Motorrads alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 115)
- Getriebeöl wechseln. 🛠️ (📖 S. 111)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 102)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrads, Kraftstoffzusatz beibehalten.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 142)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 38)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 108)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 93)

(alle 200/250/300 Modelle)

- Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 95)
- Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 96)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C
--	------------

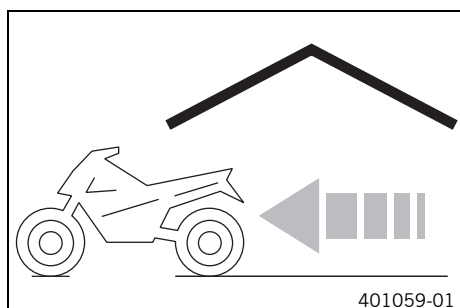
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

- Info**
 KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

- Info**
 Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht. Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrads kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile vom Motor und Auspuff zum Rosten.

20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
- (alle 200/250/300 Modelle)**
- Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 95)
 - Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 35)
 - Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (alle 200/250/300 Modelle)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 35)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 96) – Ladespannung kontrollieren. 🛠️ – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️ – Generator kontrollieren. 🛠️
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 97)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🛠️
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🛠️
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 35)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 108)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe (alle 125/200 Modelle) Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm (alle 250/300 Modelle) Elektrodenabstand Zündkerze 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlussaster defekt	– Kurzschlussaster kontrollieren. 🛠️
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor hat keinen Leerlauf	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🛠️ (📖 S. 107)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
Motor dreht nicht hoch	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🛠️ – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🛠️
	Vergaser läuft über, weil Schwimmer-nadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat zu wenig Leistung	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (📖 S. 68)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarnfüllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (📖 S. 69)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung ON drehen. (Abbildung 602702-10  S. 18) – Kraftstoff tanken. ( S. 38)
	Motor saugt Falschluf an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. ( S. 103)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen.  ( S. 103) – Kühlflüssigkeit einfüllen.  ( S. 104)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	(alle 125 Modelle) – Zündung einstellen. 
Weißer Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. ( S. 111)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

22.1 Motor

22.1.1 alle 125 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm ³
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	43,7 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter

22.1.2 alle 200 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	193 cm ³
Hub	60 mm
Bohrung	64 mm
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	47 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	17:19

6. Gang	22:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 8 EG
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

22.1.3 alle 250 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm ³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.625 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	48 mm
Primärübersetzung	26:72
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	16:26
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

22.1.4 alle 300 Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	293,2 cm ³
Hub	72 mm
Bohrung	72 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.550 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	48,5 mm
Primärübersetzung	26:72
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt

Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:32
2. Gang	16:26
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

22.2 Anzugsdrehmomente Motor

22.2.1 alle 125/200 Modelle

Schraube Klemmplättchen außen (alle 125 Modelle)	EJOT DELTA PT® 30x6	1 Nm	–
Schraube Membranhalter (alle 125 Modelle)	EJOT DELTA PT® 35x25	1 Nm	–
Schraube Membranträgerplatte (alle 125 Modelle)	EJOT DELTA PT® 30x12	1 Nm	–
Schraube Membran (alle 200 Modelle)	M4	2 Nm	Loctite® 243™
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Auspuffflansch	M5	6 Nm	–
Schraube Fliehkraftversteller	M5	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Generatordeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Lagersicherung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Sicherungsblech Steuerklappenachse	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zündanlage/Stator (alle 125 Modelle)	M5	6 Nm	Loctite® 222™
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm	–
Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Auslasssteuerung	M6	10 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsfeder	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltkulissee	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor (alle 200 Modelle)	M6	8 Nm	–
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zündanlage/Stator (alle 200 Modelle)	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Verstellwelle Auslasssteuerung	M6	10 Nm	Loctite® 243™

Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	–
Mutter Zylinderfuß	M8	30 Nm	–
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schaltarretierung	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Steuerklappenachse Auslasssteuerung	M8	1. Stufe 3 Nm 2. Stufe (lösen, gegen den Uhrzeigersinn) 1/4 Umdrehung	–
Stiftschraube Zylinderfuß	M8	35 Nm	–
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm	–
Getriebeölablassschraube	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm	Loctite® 243™
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	130 Nm	Loctite® 243™
Verschlussmutter Auslasssteuerung	M26x1	35 Nm	–

22.2.2 alle 250/300 Modelle

Schraube Membranblätter außen	EJOT DELTA PT® 30x6	1 Nm	–
Schraube Membranblätter innen	EJOT DELTA PT® 35x25	1 Nm	–
Schraube Membranträgerplatte	EJOT DELTA PT® 30x12	1 Nm	–
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	6 Nm	–
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M5	5 Nm	–
Schraube Halteblech der Auslasssteuerung	M5	7 Nm	Loctite® 2701™
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung	M5	5 Nm	–
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Winkelhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Ansaugflansch/Membrangehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm	–
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	–
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm	–
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kickstarterfeder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsdeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	–
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	–
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Startermotor	M6	8 Nm	–
Schraube Stator	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	–
Schraube Zwischenradbolzen	M6	8 Nm	Loctite® 648™

Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	Loctite® 2701™
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm	–
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm	–
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M10x1	15 Nm	–
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm	–
Getriebeölablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	–
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	–
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	120 Nm	Loctite® 648™
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm	Loctite® 648™

22.3 Füllmengen

22.3.1 Getriebeöl

Getriebeöl (alle 125/200 Modelle)	0,70 l	Motoröl (15W/50) (S. 140)
Getriebeöl (alle 250/300 Modelle)	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 140)

22.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 140)
-----------------	-------	--------------------------

22.3.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (EXC EU, EXC Six Days, 300 EXC BR)	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 141) (EXC EU, EXC Six Days)
		Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91 mit 2-Takt Motoröl gemischt, 1:60) (S. 141) (300 EXC BR)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (EXC AU, XC-W, XC-W Six Days)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 141)
Kraftstoffreserve ca. (EXC EU, EXC Six Days)	2 l	
Kraftstoffreserve ca. (EXC AU, XC-W, XC-W Six Days)	2,5 l	

22.4 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel (EXC, XC-W)	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA PA
Gabel (125 EXC Six Days EU)	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA 4CS
Gabel (250/300 Six Days)	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA 4CS
Federweg	
vorne	300 mm
Federweg	
hinten	335 mm
Gabelversatz (alle 125/200 Modelle)	22 mm
Gabelversatz (alle 250/300 Modelle)	20 mm
Federbein	WP Performance Systems 5018 PDS DCC
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert
Brems scheiben - Durchmesser	
vorne	260 mm
hinten	220 mm
Brems scheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Straße (alle EXC Modelle)	
vorne	1,5 bar

hinten	1,5 bar
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	1,0 bar
hinten	1,0 bar
Sekundärübersetzung (alle 125 Modelle)	14:50 (13:50)
Sekundärübersetzung (200 EXC EU, 200 EXC AU)	14:45
Sekundärübersetzung (200 XC-W US)	14:48
Sekundärübersetzung (alle 250/300 EXC EU/AU Modelle)	14:50 (13:50)
Sekundärübersetzung (alle 250/300 XC-W Modelle)	13:50
Sekundärübersetzung (300 EXC BR)	13:52
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52
Steuerkopfwinkel	63,5°
Radstand (alle 125/200 Modelle)	1.471±10 mm
Radstand (alle 250/300 Modelle)	1.482±10 mm
Sitzhöhe unbelastet	960 mm
Bodenfreiheit unbelastet	355 mm
Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle 125 Modelle)	95 kg
Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (200 EXC EU, 200 EXC AU)	101,5 kg
Homologiertes Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle 250/300 EXC EU/AU Modelle, 300 EXC BR)	104 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (200 XC-W US)	99,5 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (250 XC-W US)	101,9 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (300 XC-W US, 300 XC-W Six Days US)	102,1 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

22.5 Elektrik

Batterie (alle 200/250/300 EU/AU/US Modelle)	YTX4L-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 3 Ah wartungsfrei
Batterie (300 EXC BR)	YTX5L-BS	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 4 Ah wartungsfrei
Tachobatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung (alle 200/250/300 Modelle)	58011109110	10 A
Scheinwerfer	HS1 / Sockel BX43t	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen	W2,3W / Sockel W1x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker (alle EXC Modelle)	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht	LED	
Kennzeichenbeleuchtung	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

22.6 Reifen

Gültigkeit	Reifen vorne	Reifen hinten
(125 EXC EU)	80/100 - 21 M/C 51M TT MAXXIS MAXX ENDUPRO	120/90 - 18 M/C 65R TT MAXXIS MAXX ENDUPRO
(125 EXC Six Days EU)	90/90 - 21 M/C 54M TT Metzeler 6 DAYS EXTREME	120/90 - 18 M/C 65M TT Metzeler 6 DAYS EXTREME
(200/250/300 EXC EU/AU)	80/100 - 21 M/C 51M TT MAXXIS MAXX ENDUPRO	140/80 - 18 M/C 70R TT MAXXIS MAXX ENDUPRO
(250/300 Six Days EU, 300 EXC BR)	90/90 - 21 M/C 54M TT Metzeler 6 DAYS EXTREME	140/80 - 18 M/C 70M TT Metzeler 6 DAYS EXTREME
(alle XC-W Modelle)	90/90 - 21 54M TT Dunlop GEOMAX AT 81 F	110/100 - 18 64M TT Dunlop GEOMAX AT 81
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com		

22.7 Gabel

22.7.1 125 EXC EU, alle 200 Modelle

Gabelartikelnummer	14.18.7P.61
Gabel	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA PA
Druckstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	515 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	515 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	515 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	3,8 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,2 N/mm
Gabellänge	932 mm
Luftkammerlänge	110 $\pm$ $\frac{10}{20}$ mm
Gabelöl pro Gabelbein	610 ml
Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 140)	

22.7.2 250/300 EXC EU/AU, XC-W US, 300 EXC BR

Gabelartikelnummer	14.18.7P.63
Gabel	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA PA
Druckstufendämpfung	
Komfort	22 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	18 Klicks
Zugstufendämpfung	

Komfort	20 Klicks
Standard	18 Klicks
Sport	16 Klicks
Federvorspannung - Preload Adjuster	
Komfort	0 Umdrehungen
Standard	0 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	510 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	510 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	510 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,6 N/mm
Gabellänge	932 mm
Luftkammerlänge	110 $\pm$ $\frac{10}{80}$ mm
Gabelöl pro Gabelbein	610 ml
Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 140)	

22.7.3 125 EXC Six Days EU

Gabelartikelnummer	24.18.7P.61
Gabel	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA 4CS
Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	475 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,4 N/mm
Gabellänge	932 mm
Luftkammerlänge	100 mm
Ölmenge pro Gabelbein	630 ml
Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 140)	

22.7.4 250/300 Six Days

Gabelartikelnummer	24.18.7P.63
Gabel	WP Performance Systems Up Side Down 4860 MXMA 4CS
Druckstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	475 mm

Federrate		
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg		4,0 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg		4,2 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg		4,4 N/mm
Gabellänge		932 mm
Luftkammerlänge		100 mm
Ölmenge pro Gabelbein	630 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 140)

22.8 Federbein

22.8.1 alle 125/200 Modelle

Federbeinartikelnummer	12.18.70.61
Federbein	WP Performance Systems 5018 PDS DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	28 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	10 mm
Standard	10 mm
Sport	10 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	63 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	69 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	29... 32 mm
Fahrt durchhang	100... 110 mm
Einbaulänge	417 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 141)	SAE 2,5

22.8.2 alle 250/300 Modelle

Federbeinartikelnummer	12.18.7N.63
Federbein	WP Performance Systems 5018 PDS DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	25 Klicks
Standard	20 Klicks
Sport	15 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1,25 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	

Komfort	28 Klicks
Standard	24 Klicks
Sport	22 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	7 mm
Standard	7 mm
Sport	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	66 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	69 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	72 N/mm
Federlänge	250 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	33... 35 mm
Fahrtdurchhang	105... 115 mm
Einbaulänge	417 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 141)	SAE 2,5

22.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm	–
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm	–
Schraube Batteriepol (alle 200/250/300 Modelle)	M5	2,5 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	–
Mutter Kabel an Startermotor (alle 200/250/300 Modelle)	M6	4 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm	–
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	Loctite® 2701™
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Gabelbrücke oben (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)	M8	20 Nm	–
Schraube Gabelbrücke oben (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)	M8	17 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–

Schraube Gabelschaftrohr oben (200 XC-W US, 250 XC-W US, 300 EXC BR, 300 XC-W US)	M8	20 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben (EXC EU, EXC Six Days, EXC EU/AU, Six Days)	M8	17 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	–
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Motorstreben	M8	33 Nm	Loctite® 2701™
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm	Loctite® 2701™
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	35 Nm	Loctite® 2701™
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	Loctite® 2701™
Mutter Sitzbankbefestigung	M12x1	20 Nm	–
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	–
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm	Loctite® 243™
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	–

22.10 Vergaser

22.10.1 alle 125 Modelle

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK125
Nadelposition	4. Position von oben
Düsennadel	N84I (N1EF / N1EG)
Hauptdüse	100 (172 / 175)
Leerlaufdüse	38x38 (42 / 45)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,75 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

22.10.2 200 EXC EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK027
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	NPRH (N1EH / N1EI / N1EJ)
Hauptdüse	100 (162 / 165)
Leerlaufdüse	35x35 (40)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.3 200 EXC AU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK012
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	R1475J (N1EH / N1EI / N1EJ)
Hauptdüse	162 (165)
Leerlaufdüse	35 (40)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,0 Umdrehung
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.4 200 XC-W US

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	BZ5
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	N1EI (N1EH / N1EJ)
Hauptdüse	165 (162)
Leerlaufdüse	40
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen

Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

22.10.5 250 EXC EU, 250 EXC Six Days EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK028
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	N84K (N2ZW / N2ZH / N2ZJ)
Hauptdüse	110 (172 / 175)
Leerlaufdüse	38X38 (38 / 40)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.6 250 EXC AU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	3600
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	N3CJ (N8RG / N8RH / N2ZH / N2ZJ / N2ZW)
Hauptdüse	160 (170 / 172 / 175)
Leerlaufdüse	35 (38 / 40)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.7 250 XC-W US

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	BZ6
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	N2ZW (N2ZH / N2ZJ)
Hauptdüse	175 (172)
Leerlaufdüse	38 (40)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

22.10.8 300 EXC EU, 300 EXC Six Days EU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	FK029
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	N84K (N8RG / N8RH)
Hauptdüse	115 (170 / 172 / 175)
Leerlaufdüse	38X38 (35)
Startdüse	50 (85)
Leerlauf Luft-Regulierschraube	

offen	1,75 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.9 300 EXC AU

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	3600
Nadelposition	1. Position von oben
Düsennadel	N3CJ (N8RG / N8RH / N2ZH / N2ZJ / N2ZW)
Hauptdüse	160 (170 / 172 / 175)
Leerlaufdüse	35 (38 / 40)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	3,5 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	vorhanden

22.10.10 300 EXC BR

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	CK6_A
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	N4DF (N4DG / N4DE)
Hauptdüse	185 (182 / 188)
Leerlaufdüse	40 (38 / 42)
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

22.10.11 300 XC-W US, 300 XC-W Six Days US

Vergasertyp	KEIHIN PWK 36S AG
Vergaserkennnummer	BZ7
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	N8RG (N8RH)
Hauptdüse	172 (170 / 175)
Leerlaufdüse	35
Startdüse	85
Leerlauf Luft-Regulierschraube	
offen	2,0 Umdrehungen
Schieber	7 mit Ausschnitt
Schieberanschlag	-

23.1 Vergaserabstimmung (alle 125 Modelle) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 N1E G 3 175	2 42 N1E G 3 172	2 42 N1E H 3 170	2 42 N1E H 2 170	2 40 N1E H 2 168	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 N1E G 3 175	1,5 42 N1E G 3 175	2 42 N1E G 3 172	2 42 N1E H 3 170	2 42 N1E H 2 170	2 40 N1E H 2 168
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 N1E F 3 178	1,5 45 N1E G 3 175	1,5 42 N1E G 3 175	2 42 N1E G 3 172	2 42 N1E H 3 170	2 42 N1E H 2 170
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 N1E F 4 178	1,5 45 N1E F 3 178	1,5 45 N1E G 3 175	1,5 42 N1E G 3 175	2 42 N1E G 3 172	2 42 N1E H 3 170
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 48 N1E F 4 180	1,5 45 N1E F 4 178	1,5 45 N1E F 3 178	1,5 45 N1E G 3 175	1,5 42 N1E G 3 175	2 42 N1E G 3 172

402138-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

23.2 Vergaserabstimmung (alle 200 Modelle) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 40 N1E I 2 165	2,5 40 N1E I 2 162	2,5 38 N1E I 2 160	2,5 38 N1E J 2 158	2,5 38 N1E J 1 158	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 N1E I 2 168	2 40 N1E I 2 165	2,5 40 N1E I 2 162	2,5 38 N1E I 2 160	2,5 38 N1E J 2 158	2,5 38 N1E J 1 158
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 N1E I 3 168	1,5 40 N1E I 2 168	2 40 N1E I 2 165	2,5 40 N1E I 2 162	2,5 38 N1E I 2 160	2,5 38 N1E J 2 158
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 40 N1E H 3 170	1,5 40 N1E I 3 168	1,5 40 N1E I 2 168	2 40 N1E I 2 165	2,5 40 N1E I 2 162	2,5 38 N1E I 2 160
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 N1E H 3 172	1,5 40 N1E H 3 170	1,5 40 N1E I 3 168	1,5 40 N1E I 2 168	2 40 N1E I 2 165	2,5 40 N1E I 2 162

402139-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

23.3 Vergaserabstimmung (alle 250 Modelle)

Gefahr
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z J 3 172	2 38 N2Z J 2 172	2 35 N2Z J 2 170	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N2Z H 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z J 3 172	2 38 N2Z J 2 172	2 35 N2Z J 2 170
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N2Z G 3 175	2 38 N2Z H 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z J 3 172	2 38 N2Z J 2 172
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 40 N2Z G 3 178	2 38 N2Z G 3 175	2 38 N2Z H 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z J 3 172
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 40 N2Z G 4 178	2 40 N2Z G 3 178	2 38 N2Z G 3 175	2 38 N2Z H 3 175	2 38 N2Z W 3 175	2 38 N2Z W 3 175

402140-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

23.4 Vergaserabstimmung (alle 300 EXC EU/AU/Six Days, 300 XC-W US/Six Days) ↗

- Gefahr**
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C -2°F ... 20°F	-6°C ... 5°C 19°F ... 41°F	6°C ... 15°C 42°F ... 60°F	16°C ... 24°C 61°F ... 78°F	25°C ... 36°C 79°F ... 98°F	37°C ... 49°C 99°F ... 120°F
3.000 m 10,000 ft ↑ 2.301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 N8R G 3 172	2 35 N8R H 3 172	2 35 N8R H 2 172	2 35 N8R W 2 170	3 35 N8R W 2 168	
2.300 m 7,500 ft ↑ 1.501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 N8R G 3 175	2 35 N8R G 3 172	2 35 N8R H 3 172	2 35 N8R H 2 172	2 35 N8R W 2 170	3 35 N8R W 2 168
1.500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N8R G 3 178	2 35 N8R G 3 175	2 35 N8R G 3 172	2 35 N8R H 3 172	2 35 N8R H 2 172	2 35 N8R W 2 170
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N8R G 4 178	2 38 N8R G 3 178	2 35 N8R G 3 175	2 35 N8R G 3 172	2 35 N8R H 3 172	2 35 N8R H 2 172
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 38 N8R F 4 180	2 38 N8R G 4 178	2 38 N8R G 3 178	2 35 N8R G 3 175	2 35 N8R G 3 172	2 35 N8R H 3 172

402141-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

23.5

Vergaserabstimmung (300 EXC BR) ↗



Gefahr
Erlöschen der Straßenzulassung und des Versicherungsschutzes

Das Motorrad ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

–

In der entdrosselten Version ist das Motorrad nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, zu betreiben.

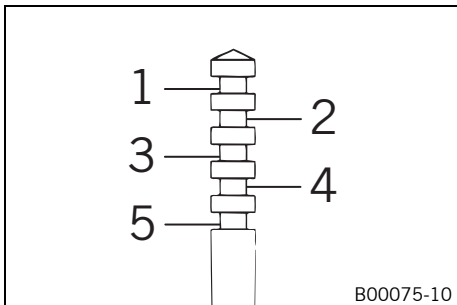
KEIHIN PWK 36S AG							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C	-6°C ... 5°C	6°C ... 15°C	16°C ... 24°C	25°C ... 36°C	37°C ... 49°C
		-2°F ... 20°F	19°F ... 41°F	42°F ... 60°F	61°F ... 78°F	79°F ... 98°F	99°F ... 120°F
3,000 m 10,000 ft ↑ 2,301 m 7,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 40 N4D F 3 185	2 40 N4D G 3 182	2 38 N4D G 3 180	2 38 N4D G 2 180	2 38 N4D H 2 178	
2,300 m 7,500 ft ↑ 1,501 m 5,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 42 N4D F 3 185	2 40 N4D F 3 185	2 40 N4D G 3 182	2 38 N4D G 3 180	2 38 N4D G 2 180	2 38 N4D H 2 178
1,500 m 5,000 ft ↑ 751 m 2,501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 N4D E 3 188	2 42 N4D F 3 185	2 40 N4D F 3 185	2 40 N4D G 3 182	2 38 N4D G 3 180	2 38 N4D G 2 180
750 m 2,500 ft ↑ 301 m 1,001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 42 N4D E 4 188	1,5 42 N4D E 3 188	2 42 N4D F 3 185	2 40 N4D F 3 185	2 40 N4D G 3 182	2 38 N4D G 3 180
300 m 1,000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 45 N4D E 4 190	1,5 42 N4D E 4 188	1,5 42 N4D E 3 188	2 42 N4D F 3 185	2 40 N4D F 3 185	2 40 N4D G 3 182

402551-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Gilt nicht für Sandstrecken!

23.6 Vergaserabstimmung allgemein ↗



1... 5

Nadelposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Nadelpositionen abgebildet.

Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1**Norm / Klassifizierung**

- DOT

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant**Castrol**

- **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®

- **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)**Norm / Klassifizierung**

- SAE (📖 S. 144) (SAE 4)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Hydrauliköl (15)**Norm / Klassifizierung**

- ISO VG (15)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Hydrauliköl, welches der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant**Motorex®**

- **Hydraulic Fluid 75**

Kühlflüssigkeit**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: -25... -45 °C	Korrosions-/Frostschutzmittel destilliertes Wasser
------------------------------	---

Empfohlener Lieferant**Motorex®**

- **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)**Norm / Klassifizierung**

- JASO T903 MA (📖 S. 144)
- SAE (📖 S. 144) (15W/50)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant**Motorex®**

- **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt**Norm / Klassifizierung**

- JASO FD (📖 S. 144)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Cross Power 2T

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 144) (SAE 2,5)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228
- JASO FD (📖 S. 144) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 140) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 141)
------	---

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Cross Power 2T

Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91 mit 2-Takt Motoröl gemischt, 1:60)

Norm / Klassifizierung

- Beschluss Nr. 6 der ANP (Agência Nacional do Petróleo) (ROZ 95/RON 95/PON 91 mit 2-Takt Motoröl gemischt)
- JASO FD (📖 S. 144) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 140) Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91) (📖 S. 141)
------	---

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Cross Power 2T

Superkraftstoff bleifrei Typ C (ROZ 95/RON 95/PON 91)

Norm / Klassifizierung

- Beschluss Nr. 6 der ANP (Agência Nacional do Petróleo) (ROZ 95/RON 95/PON 91)

Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der folgenden Angaben entspricht oder gleichwertig ist.
- Bleifreier Superkraftstoff mit einem Anteil von 20 bis 25 % Ethanol ist dabei zulässig.



Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100).
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit weniger als 20 % Ethanol (z. B. E10).
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff mit mehr als 25 % Ethanol (z. B. E30, E85, E100).

Griffkleber (00062030051)

Empfohlener Lieferant

KTM AG

- GRIP GLUE

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant

SKF®

- LGHB 2

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chain Clean

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chainlube Offroad

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Protect

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Fuel Stabilizer

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Bike Grease 2000

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Dirt Remover

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Clean

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Liquid Power

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Quick Cleaner

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant

Motorex®

– Joker 440 Synthetic

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt Motorräder - die JASO T903 MA Norm. Früher wurden für 4-Takt Motorräder Motoröle aus dem PKW Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab. Werden bei PKW Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so stehen bei Motorrad Motoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund. Bei den meisten Motorrad Motoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert. Die JASO MA Norm geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

28.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

EFI	EFI Warnlampe (MIL) – ohne Funktion
	Kraftstoffpegelwarnlampe – ohne Funktion

28.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlichtkontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

A	
Abbildungen	9
Arbeitsregeln	7
B	
Batterie	
ausbauen	95
einbauen	95
laden	96
Bedienungsanleitung	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6
Betriebsstoffe	9
Blinkerlampe	
wechseln	99
Blinkerschalter	15
Bremsbeläge	
der Hinterradbremse kontrollieren	88
der Hinterradbremse wechseln	88
der Vorderradbremse kontrollieren	83
der Vorderradbremse wechseln	84
Bremsflüssigkeit	
der Hinterradbremse nachfüllen	87
der Vorderradbremse nachfüllen	82
Bremsflüssigkeitsstand	
der Hinterradbremse kontrollieren	86
der Vorderradbremse kontrollieren	82
Bremsscheiben	
kontrollieren	82
C	
Choke	18
D	
Druckstufendämpfung	
der Gabel einstellen	47
Druckstufendämpfung High Speed	
des Federbeins einstellen	43
Druckstufendämpfung Low Speed	
des Federbeins einstellen	42
E	
Einsatzdefinition	6
Enddämpfer	
ausbauen	69
einbauen	69
Glasfasergarnfüllung wechseln	69
Ersatzteile	9
Erschwerte Einsatzbedingungen	31
hohe Temperatur	34
langsame Fahrt	34
nasse Strecke	33
nasser Sand	32
niedrige Temperatur	34
schlammige Strecke	33
Schnee	34
trockener Sand	32
E-Starterknopf	16

F	
Fahrgestellnummer	12
Fahrdurchhang	
einstellen	46
Fahrwerksgrundeinstellung	
zum Fahrgewicht kontrollieren	42
Fahrzeugansicht	
hinten rechts	11
vorne links	10
Federbein	
ausbauen	65
Druckstufendämpfung Allgemein	42
einbauen	66
Fahrdurchhang kontrollieren	45
Federvorspannung einstellen	45
statischen Durchhang kontrollieren	44
Federbein-Artikelnummer	13
Fehlersuche	118-119
Frostschutz	
kontrollieren	102
Füllmenge	
Getriebeöl	113, 124
Kraftstoff	38, 124
Kühlflüssigkeit	104, 124
Fußbremshebel	19
Grundstellung einstellen	86
Leerweg kontrollieren	85
G	
Gabel	
Grundeinstellung kontrollieren	46
Gabelartikelnummer	12
Gabelbeine	
ausbauen	55
einbauen	56
entlüften	53
Federvorspannung einstellen	49
Staubmanschetten reinigen	54
Gabelschutz	
ausbauen	54
einbauen	55
Garantie	9
Gasbowdenzugspiel	
einstellen	106
kontrollieren	106
Gasbowdenzugverlegung	
kontrollieren	76
Gasdrehgriff	14
Getriebeöl	
ablassen	112
einfüllen	112
nachfüllen	113
wechseln	111
Getriebeölstand	
kontrollieren	111
Gewährleistung	9

Griffgummi

kontrollieren	77
sichern	77

H

Handbremshebel

Grundstellung einstellen	81
Leerweg einstellen	81
Leerweg kontrollieren	81

Hauptsicherung

wechseln	97
----------	----

Hilfsstoffe

	9
--	---

Hinterrad

ausbauen	91
einbauen	92

Hupentaster

	15
--	----

I

Inbetriebnahme

Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	30
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	35
nach der Lagerung	117

K

Kette

kontrollieren	74
reinigen	72

Kettenführung

kontrollieren	74
---------------	----

Kettenrad

kontrollieren	74
---------------	----

Kettenritzel

kontrollieren	74
---------------	----

Kettenspannung

einstellen	73
kontrollieren	73

Kickstarter

	19
--	----

Kontrolllampenübersicht

	16
--	----

Kotflügel vorne

ausbauen	64
einbauen	65

Kraftstoffhahn

	18
--	----

Kraftstofftank

ausbauen	70
einbauen	71

Kühlflüssigkeit

ablassen	103
einfüllen	104

Kühlflüssigkeitsstand

kontrollieren	102-103
---------------	---------

Kühlsystem

	102
--	-----

Kundendienst

	9
--	---

Kupplung

Flüssigkeit wechseln	79
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen	78

Kupplungshebel

Grundstellung einstellen	77
--------------------------	----

Kurzschlusstaster	14-15
-------------------	-------

L

Lagerung

	117
--	-----

Lenkerposition

einstellen	51
------------	----

Lenkung

absperren	20
entsperren	20

Lichtschalter

	15
--	----

Luftfilter

ausbauen	67
einbauen	68
reinigen	68

Luftfilterkasten

abdichten	69
reinigen	68

Luftfilterkastendeckel

ausbauen	67
einbauen	67

M

Motor

einfahren	31
-----------	----

Motorcharakteristik

Hilfsfeder	110
Hilfsfeder einstellen	110

Motornummer

	12
--	----

Motorrad

mit Hubständer aufheben	53
reinigen	115
vom Hubständer nehmen	53

Motorschutz

ausbauen	80
einbauen	80

N

Not-Aus-Schalter

	16
--	----

R

Rahmen

kontrollieren	76
---------------	----

Reifenluftdruck

kontrollieren	93
---------------	----

Reifenzustand

kontrollieren	92
---------------	----

Reinigung, Pflege

	115-116
--	---------

S

Schalthebel

Grundstellung einstellen	109
Grundstellung kontrollieren	109

Scheinwerfer

Leuchtweite einstellen	100
------------------------	-----

Scheinwerfereinstellung

kontrollieren	100
---------------	-----

Scheinwerferlampe

wechseln	99
----------	----

Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer

ausbauen	98
einbauen	98

Schlüsselnummer	12
------------------------	----

Schutzkleidung	7
-----------------------	---

Schwingarm

kontrollieren	76
---------------	----

Seitenständer	19
----------------------	----

Service	9
----------------	---

Serviceplan	40-41
--------------------	-------

Sicherer Betrieb	7
-------------------------	---

Sicherung

Hauptsicherung wechseln	97
-------------------------	----

Sitzbank

abnehmen	66
montieren	66

Speichenspannung

kontrollieren	93
---------------	----

Startvorgang	35
---------------------	----

Steuerkopflager

schmieren	64
-----------	----

Steuerkopflagerspiel

einstellen	63
kontrollieren	63

T

Tacho

Batterie wechseln	101
einstellen	22
Kilometer oder Meilen einstellen	21
Tachoübersicht	21
Uhrzeit einstellen	22

Tanken

Kraftstoff	38
------------	----

Tankverschluss

öffnen	17
schließen	17

Technische Daten

Anzugsdrehmomente Fahrgestell	129
Anzugsdrehmomente Motor	122
Elektrik	125
Fahrgestell	124
Federbein	128
Füllmengen	124
Gabel	126
Motor	120
Reifen	126
Vergaser	131

Transport	38
------------------	----

Typenschild	12
--------------------	----

U

Umwelt	8
---------------	---

Untere Gabelbrücke

ausbauen	57
einbauen	58, 60

V

Vergaser

Abstimmung	134-139
Leerlauf	106
Leerlauf einstellen	107
Schwimmerkammer entleeren	108

Vorderrad

ausbauen	90
einbauen	90

W

Winterbetrieb

Kontroll- und Pflegearbeiten	116
------------------------------	-----

Z

Zubehör	9
----------------	---

Zugstufendämpfung

der Gabel einstellen	48
des Federbeins einstellen	43



3213334de

02/2016



KTM

KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
<http://www.ktm.com>



KTM Group Partner



REG. NO. 12 100 6061

Foto: Mitterbauer/KTM